

nobilis

33. Jahrgang; 3,50 €

KÜCHE

Joachim Stern
kocht leckeres
Hannover-Menü

KULT

Claudia Kuse
entwirft begehrte
Design-Mode

Movimentos Festwochen

DR. MARIA SCHNEIDER ist der kreative Kopf des Festivals



wallach
EXCLUSIV

Designermöbel auf über 2000 m²



Alte & neue Klassiker!

Die wahren Design-Klassiker zeichnen sich dadurch aus, dass sie auch noch nach Jahren begeistern. Entdecken Sie auf 2.000 m² die legendären Klassiker des letzten Jahrhunderts sowie die bereits etablierten Designikonen des neuen Jahrtausends.

Wir zeigen Ihnen unsere „Klassiker“.

wallach **EXCLUSIV**

Heineckes Feld 3 ■ 29227 Celler ■ Direkt an der B3 ■ www.wallach-exclusiv.de ■ T 05141_994466 ■ F 994455
Mo - Sa 10 - 20 Uhr

Frühlingsrauschen TANZZAUBER Schwergewicht

Und was Hannover im April noch zu bieten hat.



Eva Holtz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wenn es für Hannovers Brunnen wieder heißt „Wasser Marsch“, wenn es in allen Stadtteilen plätschert und rauscht – dann steht der Frühling ins Haus. nobilis erzählt Brunnengeschichten.

Ein anderer Frühlingsbote sind die Movimentos Festwochen in Wolfsburg – der Treffpunkt für Tanz-Enthusiasten. Autostadt-Kreativdirektorin Dr. Maria Schneider hat für nobilis geträumt.

Dirk Rossmann ist ein Schwergewicht ganz anderer Art. Der Selfmade-Man und Vorzeigeunternehmer sprach mit nobilis über seinen Werdegang und die „fließende“ Unternehmensnachfolge.

Ein Tournee-Theater unterwegs, eine Professorin, die Besuch von Schwedens Königin Silvia bekam, wie „Brigitte“-Mode entsteht und wo sich in Hannover die Kunst trifft ...

Viel Freude beim Lesen!

Ihre Redaktion **nobilis**

Telefon (05 11) 85 50-26 32,
E-Mail: redaktion@nobilis.de

Otto-Christian **REICHE** Küchenhaus

Kompromisslose Qualität,
aktuelles Design, perfekte
Funktionalität, Innovationen
und große Planungsvielfalt.



Die deutschen Küchenhändler haben entschieden: In der Beurteilung des Küchenhandels wurde allmilmö auf den 1. Platz gewählt und ist somit mit seinem Leistungsspektrum Branchensieger 2010.

allmilmö ist seit 45 Jahren ein führender Premi-
umhersteller hochwertiger Küchenrichtungen.
Die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten er-
fordern qualifizierte Fachhändler und Verkäufer
mit bester Beratungskompetenz, die sich mit
unseren Ansprüchen identifizieren.

Nur so lassen sich Ihre individuellen Vorstel-
lungen einer zeitlosen und funktionalen Küche
realisieren.

Für uns ist Ihre Küche und die Gestaltung dieses
Raumes sehr wichtig. Deshalb nehmen sich
unsere Berater viel Zeit für Sie. Sie beginnen mit
einer persönlichen Beratung und erstellen mit
Ihnen gemeinsam eine Bedarfsanalyse.

Daraus ergibt sich Ihre Wunschküche, die dann
von unserem Fachpersonal eingebaut und funk-
tionsgerecht übergeben wird.

Das ist unser Beitrag Ihre Lebensqualität zu
steigern.

Hannover · Osterstraße 47
Telefon 05 11 - 2 70 48 10
reiche-kuechen@t-online.de



INHALTSVERZEICHNIS

MENSCHEN

- 18 **ENDLICH SONNE:** 200 Brunnen sorgen wieder für fröhliches Plätschern.
- 22 **OSTERMENÜ:** Spitzenkoch Joachim Stern zaubert hannoversche Gerichte.
- 72 **FESTIVAL-MACHERIN:** Dr. Maria Schneider verrät nobilis ihre Träume.
- 74 **HANNOVER MESSE:** Ansichten von Messe-Sprecher Hartwig von Sass.

FOTO: NELEMARTENSEN



WIRTSCHAFT

- 26 **STERN DER FORSCHUNG:** Dr. Gesine Hansen leitet die MHH-Kinderklinik.
- 32 **VIVA LA DIVA:** Hannoveranerin ist mit eigener Modelinie erfolgreich.
- 36 **DIE MISCHUNG MACHT'S:** 50 Jahre Inneneinrichter Hans G. Bock.
- 40 **VERTRAUEN IST WICHTIG:** Dirk Roßmann und die Unternehmensnachfolge.

FOTO: HANS G. BOCK



KULTUR

- 54 **VOR DEM SPIEL:** Ein Blick hinter die Kulissen des Theaters für Niedersachsen.
- 57 **KULTUR-TIPPS:** Die schönsten Veranstaltungen im April im Überblick.
- 64 **RAUM FÜR KUNST:** Der Stadtteil Linden hat eine neue Künstler-Anlaufstelle.
- 68 **TREFFEN DER MUTIGEN:** Der Internationale Choreographenwettbewerb.

FOTO: VANESSA MENDOLA



SCHWERPUNKT: GARTENLUST

- 30 **SEHEN, STAUNEN, SHOPPEN:** Ausgesuchte Sonnenhighlights.
- 44 **AB INS BEET:** Hannovers Gartenprofis geben wertvolle Tipps fürs Grün.
- 48 **ANGRILLEN:** Die neuen Garten-Trends für sensibles Grillgut.

FOTO: PROMO

nobilis events

Zuhause in den luxuriösesten Hotels der Welt



Jedes Vi-Spring Bett wird auf Kundenbestellung einzigartig handgefertigt.

Eine kompromisslose Vorgehensweise, jedoch die einzig richtige, um ein Bett zu fertigen, das nicht nur hervorragend und außergewöhnlich komfortabel ist, sondern passt wie ein anschmiegsamer Kokon. Also ist Ihr Vi-Spring Bett zwar luxuriös, aber sicherlich kein Luxusartikel. Es wird ein verlässlicher Teil Ihres Lebens, der Ihnen über Jahre hinweg Ihren wohlverdienten, erholsamen Schlaf garantiert. Falls Sie nie zuvor so geschlafen haben, wird dieser Schlafkomfort ihrem Leben eine völlig neue Wendung geben.

VI-SPRING – Boxspringbetten
der Superlative – in Hannover
exklusiv nur bei uns.

**möbel
staude**

Wegen Kollektionswechsel
Mustermodele
50 % reduziert!

Meelbaumstr. 15 | 30165 Hannover | Tel.: 0511/93798-0 | www.moebel-staude.de

e-motion
TECHNOLOGIES

„Ihr Experte für e-Bikes,
Elektrofahrräder und
e-Roller“



Neueröffnung 1./2. April 11-18h
Probefahren und begeistern lassen!

e-motion Technologies
Premiumshop Hannover

Bohlendamm 4 / am Landtag
30159 Hannover
0511 - 37 06 98 74

www.emotion-technologies.de



Prominenter Gast

Michael Jacksons **Vater** Joseph
(Foto) hat sich in Hannover den
Fragen von NDR-Moderator
Ludger Abeln vor rund
200 Gästen gestellt. Beim
Niedersächsischen
Medienstammtisch
plauderte der 82-Jährige
über seine Memoiren
und seine Begeisterung für
Nordeutschland. Seit sechs
Jahren macht der Vater des King
of Pop an der norddeutschen
Küste Urlaub.



FOTO: TORSTEN LIPPELT

CHAÎNE DE ROTISSEUR

Feinschmecker – Was
in Paolo Bragnas (rechts)
Restaurant „Alberto“ an den
Tisch gebracht wird, schmeckt!
Deshalb ist der Chef des Hauses
auch ehrenvoller „Maitre Rotis-
seur“ der „Chaîne des Rotisseurs“.
Beim traditionellen „Dîner Ami-
cal“, dem Freundschaftessen,
das alle zwei Jahre stattfindet,



FOTO: BEATRIX GLUSA

verwöhnte Paolo Bragnas
seine erlesenen Gäste aus ganz
Deutschland dann auch mit
Gaumenfreuden von Wachtel-
brust über Gänsestopfleber
und Medaillons vom Kalbsfilet
bis hin zur Schokoladentarte.
In Deutschland gehören der
„Chaîne des Rôtisseurs“ über
2200 Mitglieder an.

Solo mit Sticks

Eigentlich ist **Charlie Watts** größere Konzert-Locations gewöhnt: Vor rund 500 Fans gab der Rolling-Stones-Drummer mit seiner Boogie-Combo „ABC&D“ Rock-‘n’-Roll-Klassiker zum Besten. Im Hangar 5 machte der fast 70-jährige Watts seinem Ruf als einer der „besten Jazzdrummer“, wie Stones-Bandkollege Keith Richards ihn einst bezeichnete, alle Ehre. Zusammen mit den beiden Pianisten Ben Waters, Axel Zwingenberger und Kontrabassist Dave Green zeigte Charlie Watts, wie man das Publikum unterhält und dabei selbst viel Spaß hat. Es gab großen Applaus für die vier Boogie-Wooger.



FOTO: TORSTEN LIPPELT

NEUE TÖNE OHNE BALL



FOTO: MAGASCENE

„Wir sind Sechsendneunzig“: So heißt der 96-Sampler mit 18 Songs von Hannovers Musikstars. Terry-Hoax-Frontman Oliver Peraus, 96-Coach Mirko Slomka, Gitarrist Stein-Schneider und Rapper Spax (v.r.n.l.) präsentierten die Benefiz-CD der Öffentlichkeit. Die CD-Einnahmen fließen in die Robert-Enke-Stiftung, die über Depressions- und Herzkrankheiten aufklärt, und in die 96-Nachwuchsarbeit.

MODE MIT LEIDENSCHAFT



FOTO: LIPPELT

Was passt besser zusammen als ein leidenschaftlicher Modedesigner wie Torsten Max Volmár (links) und die Herzlichkeit des Modehauses Obermeyer? In einem gelungenen Event zeigte Volmár hier seine brandneuen Blusen-Modelle, die auf den internationalen Modemärkten und in Burgdorf sensationelle Erfolge verzeichnen. Live-Cooking und Shake-Hands mit dem Modedesigner machten den Tag zum Erlebnis.

UMZUG

Die ersten Bilder sind bereits gehängt: Die Galerie **per-seh** hat ihren Sitz vom Rittergut Großgoltern nach Hannover-Kleefeld verlegt. Dort zeigen die Inhaber Sabrina und Frank Buchholz (Foto) zeitgenössische Kunst in den großzügigen Räumen am Kantplatz 3. „Die Kunstszene in Hannover wird um eine Facette reicher“, versprechen die beiden. Die erste Sonderausstellung von der Schweizer Malerin Simona Deflorin wird am 6. April von Stephan Weil feierlich eröffnet.



FOTO: PRIVAT

Kompetenz in Tischwäsche



Besuchen Sie unsere

Frühlingsausstellung

Wir bieten Ihnen Spitzenqualität
direkt vom Hersteller:

Tischwäsche in jeder Größe
und Sonderanfertigungen von
heute auf morgen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und stehen Ihnen bei
Fragen gerne zur Verfügung.



Fr. Seegers & Sohn
Fabrikverkauf
Bleichenstr. 28, 31515 Steinhude
Wir weben. Seit 1835.

Telefon 05033/390328 oder 5225
E-mail: info@fsus.de

www.weberei-seegers.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10.00-18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 12.00-18.00 Uhr

Unser Sortiment erhalten Sie auch bei:



Jöhrenshof

nobilis.de



Foto: localpic

HANNOVERS NOBELSTE SEITE

Die schönsten Bilder der VIP-Events und ausgesuchte Kulturhighlights.

Weiter lesen

JETZT NEU

Besuchen Sie uns
auf www.nobilis.de

Begehrte Startplätze

Für Freunde des Golfsports wartet der Frühling wieder mit einem **begehrten Klassiker** auf: Am 30. April (Golf Gleidingen) startet der Möbel Hesse Cup, das größte Golfturnier im Norden! Die erfolgreichsten Golfer der Region werden im **November** wieder nach Portugal fliegen, wo die Finanlrunde ausgetragen wird. **nobilis** sponsort diesmal nicht nur den Sonderpreis „Nearest to the Pin“, sondern verlost auch wieder zwei der begehrten Startplätze für den Turniertag in **Isernhagen** am 2. Juli. Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt und Amateur mit Stammvorgabe bis -36 sind, schreiben Sie uns einfach eine Mail an redaktion@nobilis.de. Das Los entscheidet!



FOTO: GOLF GLEIDINGEN

LANDPARTIE BAD PYRMONT

Landpartie, das bedeutet etwas Schönes. Mit Familie und Freunden einen Ausflug machen, um den Alltag hinter sich zu lassen – kurzum: einen schönen Tag zu verbringen und dabei die angenehmen Seiten des Lebens zu genießen. Vom 29. April bis zum 02. Mai lädt die Landpartie Bad Pyrmont: Der Kurpark des Staatsbades zählt zu den fünf schönsten Parks Europas und

genau hier erwartet Sie an diesem Wochenende inmitten botanischer Besonderheiten eine sprudelnde Quelle voller Ideen und Inspirationen für Freizeit und Lebensart, aber auch für ein gemütliches Zuhause. Mehr als 140 Aussteller lassen Besucher vier Tage lang in eine Wohlfühl-Oase und Entdeckerwelt eintauchen, die zum Verweilen, Schauen und Stöbern einlädt.



FOTO: RAINER TIMPE



FOTO: LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER

Unter einem Dach

Unter diesem Motto empfingen die Leibniz Universität und die Unternehmerverbände rund 400 Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Beherrschendes Thema waren die Ereignisse in Japan: So nahmen Gastgeber **Werner M. Bahlse** (links) und Prof. Erich Barke (Mitte), Präsident der Leibniz Universität Hannover, in ihren Reden Bezug auf die Verunsicherung durch die atomare Katastrophe. Auch im Vortrag von Prof. Klaus-Dieter Maubach (z.v.l.) aus dem Vorstand der E.ON AG standen die Entwicklungen in Japan im Mittelpunkt.

AUSZEICHNUNG

Kerstin Bockhorst (links), Chefin der Firma Bruckhoff Hörgeräte, hat allen Grund zum Strahlen: Bei einer feierlichen Gala im Adlon Berlin überreichte Sängerin Vicky Leandros ihr eine begehrte Auszeichnung: Bruckhoff Hörgeräte gehört zu den TOP 100 inhabergeführten Akustikern in Deutschland! Kunden-Orientierung, Service-Bereitschaft und persönliche Ansprache waren dabei zentrale Kriterien der unabhängigen Jury aus Wissenschaft und Marketing. Mit einem 15-seitigen Fragebogen, Geschäftsbesichtigungen und aufwändigen Testkäufen wurden die Sieger ermittelt.



FOTO: PRIVAT

KÖSTLICHE GABE

Zufriedene Leser und Abonnenten hat das Magazin nobilis viele. Doch war das selbstgebackene Herz, das Sigrid Meldau persönlich in den Verlag brachte, dann doch eine besonders leckere Überraschung! Frau Meldau war es ein Bedürfnis, sich für den stets freundlichen und kompetenten Service der nobilis zu bedanken, also stellte sie sich flugs an den Backofen. Sie und ihr Mann lesen die nobilis seit vielen Jahren und schätzen besonders die regionalen Themen, die eben nicht in anderen Magazinen zu finden sind. Das Team der nobilis sagt: „Lecker!“



FOTO: NOBILIS

VIVE LE BAROQUE!

Die internationalen Händelfestspiele Göttingen sind das älteste Festival für Alte Musik in Deutschland. Unter dem Motto „Vive le Baroque“ erwartet die Gäste vom 3. bis 14. Juni wieder ein anspruchsvolles Programm mit über 50 Konzerten! Themenschwerpunkt: Händel und Frankreich. www.haendel-festspiele.de



Landpartie BAD PYRMONT

*Das Festival
der schönen Dinge
zum Verweilen,
Schauen,
Genießen & Kaufen.*

**28. APRIL – 1. MAI
KURPARK**

TÄGL. 10-19 UHR | EINTRITT: 9,- €
KINDER UNTER 15 JAHREN FREI

www.rainer-timpe.de/landpartie

*Verschenken Sie schöne Stunden
zu Ostern! Tickets unter:
info@rainer-timpe.de*





Movimentos – die Neunte

Die diesjährigen Movimentos Festwochen tragen den Titel „Wahrheit und Schönheit“. Tanz, szenische Lesungen und Theater, Musik und die **MOVIMENTOS-AKADEMIE** erfüllen diese Begriffe mit Leben – auf höchstem Niveau.

Es sind die neunten Movimentos Festwochen in der VW-Autostadt in Wolfsburg, und sie stehen diesmal unter der Überschrift „Wahrheit und Schönheit“. Vom 26. April bis 29. Mai werden rund 60 Veranstaltungen präsentiert. Fünf internationale Tanz-Compagnien der Extraklasse zeigen ihre Produktionen – allesamt Deutschland- oder sogar Europapremieren.

Die Sydney Dance Company wird das Publikum mit einer leidenschaftlichen Choreographie ihres künstlerischen Leiters Rafael Bonachela mitreißen und ihre „LANDforms“ als Europapremiere zeigen. Sidi Larbi Cherkaoui aus Belgien gewann 2004 den Movimentos Tanzpreis, war auch 2006 und 2010 dabei und lässt in seiner Inszenierung mittelalterliche Magie und Mythen aufleben. Mit Glamour, Macht und Schönheit setzt sich die Compagnie La Maison aus Paris auseinander. Bei der Zero Visibility Corporation aus Norwegen tanzen 16 der besten Tänzerinnen Skandnaviens und präsentieren in ihrer Choreographie eine Wahrhaftigkeit, die beunruhigend ist. In einen Fluss der Bilder wird der Zuschauer bei der „Compagnie DCA – Philippe Decouflé“ getaucht.

Der Tanz ist zwar nach wie vor Schwerpunkt der Movimentos, doch es gibt auch viele andere Highlights. Einer der musikalischen Höhepunkte ist in diesem Jahr das Konzert von Blues-Legende B.B. King. Der 85-Jährige wird am 21. Mai im

denkmalgeschützten Kraftwerk zusammen mit „Lucille“, seiner Gitarre, auf der Bühne zu erleben sein: „Wenn ich singe, spiele ich in Gedanken auf Lucille; sobald ich aufhöre mit meiner Stimme zu singen, fange ich an, durch Lucille zu singen.“ Der „König der Bluesgitarre“ beeinflusste Generationen von Musikern.

Susanne Lothar, Otto Sander und Angela Winkler sind in Sachen „Lesungen“ ebenso dabei wie Iris Berben oder Maria Schrader. In der einen oder anderen Form verkörpern alle Mitwirkenden Wahrheit und Schönheit, das Motto des Festivals 2011. Denn hat nicht jeder seine eigene Wahrheit und sein ganz individuelles Schönheitsverständnis? Goethe hielt das Schöne, Wahre und Gute für die tragenden Säulen aller Kunst. Doch Schönheit und Wahrheit sind Ideale, und das Streben nach ihnen hat Grenzen. Schon immer war die Menschheit erfüllt von einer unstillbaren Sehnsucht nach Schönheit und Wahrheit. Von Idealen und deren Erfüllung, von Fragen und Widersprüchen, die sich damit verbinden, erzählen die diesjährigen Festwochen, die Konzerte, Lesungen, die Theater- und Tanzstücke. ■

Siehe auch das Interview mit der Kreativdirektorin Dr. Maria Schneider (Seite 72f), die am Erfolg der 2003 ins Leben gerufenen Movimentos Festwochen maßgeblich beteiligt ist; und das nobilis-Event auf Seite 62!



FOTO: DAVID RUANO

Internationale
Händel-Festspiele
Göttingen

3. - 14. Juni 2011

Gastspiel
in Hannover

16. Juni 2011

20.00 Uhr

Galakonzert
Galerie
Herrenhausen



Künstlerische Leitung: Nicholas McGegan

Tickets & Info:

www.haendel-festspiele.de

Flanieren, Schlemmen, Shoppen...



Herzlich willkommen!

AUGUSTO



Wackelpeter

ROY ROBSON
BY C.KONDLA

1850
La Censeigne Traditionnelle

bambini

forum

WOLFORD

kauf ust

unnew Blecker

MANOR
HOUSE

GALERIE
MENSING

BOCKHORST
LIFE & LIVING

BREE

men style

Pauline

ecco! italienische
Café-Pâtisserie

OCEAN CITY
Asia Restaurant & Bar

tondemus

Galerie Luise · Luisenstraße 5 · 30159 Hannover · Telefon 0511 - 2609080 · www.galerie-luise.de

Geschäfte: Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr · Galerie Luise und Parkhaus: 07 - 22 Uhr

Modeträume nach Maß

Die Modenschauen des Hauses „LIEBE“ sind immer ein Renner und die Plätze heiß begehrt. Passend zu Frühling und Sommer konnte das vorwiegend weibliche Publikum in Eleganz und Luxus schwelgen.

..... TEXT: INGRID VOCHT FOTOS: HASSAN MAHRAMZADEH

Die Lust auf Farbe, die Freude an neuer Optik, die Begeisterung für edle Stoffe und exquisiten Zubehör: Die Modenschau bei Liebe ist jedesmal eine spannende Geschichte über die Kunst, gut angezogen zu sein. Diesmal erhielt das frühlingshaft-heitere Modekarussell zusätzlichen Schwung durch Georg und Arend Zizemann, zwei kreative Designer aus dem Münchner Haus Keppler Couture, die exklusiv für das hannoversche Traditions Haus Liebe schneiden. Die Zwillingbrüder sind zuständig für den „Traum nach Maß“; zwei Tage lang standen sie dem Publikum mit Maßband und Notizblock für die persönliche Be-

ratung zur Verfügung. Ihre Kreationen verbinden höchste Qualität mit Eleganz und Zeitgeist, sei es für den urbanen Lebensstil oder für den roten Teppich.

Labels von internationalem Rang gaben sich ein Stelldichein, der italienische detailverliebte Chic von Onorati und Zuccero, das sanfte, harmonische Modelbild bei Fabiana Filippi, der meisterhafte Sommerstrick von Sonia Rykiel, die französische Eleganz von Les Copains, Blumarine und trendiger Mustermix von Etoile du Monde. Rena Lange mit ihrem dezenten Glamour, generationsübergreifend beliebt, hatte vor allem wegen ihrer maritimen Sommerkostüme in Sand



Die Lust auf seidenweiches Leder ist ungebrochen. Lederjacken bleiben Must-haves!

GELD FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Am Tag der offenen Tür im Diagonistikzentrum für Implantologie und Gesichtsästhetik (DIG) hatten die Besucher 500 Euro für die Clinic Clowns gespendet. „Für diese bemerkenswerte Initiative stocken wir gern auf 2 000 Euro auf“, erklärte Dr. Ralf Luckey spontan. Der Verein kann das Geld gut gebrauchen – die Clinic Clowns kümmern sich um junge Patienten in Krankenhäusern.



FOTO: BORGMEIER PR

GROSSES VERMÄCHTNIS

Kunsterbe für das Deutsche Museum für Karikatur und Zeichenkunst Wilhelm Busch: 2010 hat die Stiftung Niedersachsen den künstlerischen Vorlass für Ronald Searles „Kunstschätze“ erworben. Nun stellt sie das rund 2 200 Zeichnungen und Skizzen umfassende Konvolut von Ronald Searle (*1920) als Dauerleihgabe zu Verfügung. Searles Sammlung spiegelt mehr

als ein halbes Jahrhundert vielseitiges Schaffen als Karikaturist, Reportagezeichner, Illustrator, Autor, Werbegräfer und Trickfilmzeichner wider. Der britische Künstler ist Hannover schon seit langem verbunden: Bereits Ende der 90er Jahre stellte der „Meister der Zeichenfeder“ dem damaligen Wilhelm Busch Museum einen ersten Teil seiner persönlichen Sammlung zu Verfügung.



Margit Giesecke (links) und Carolin Prenzler präsentierten die Liebe-Schau.



Exklusive Abendmode – natürlich mit perfekten Accessoires präsentiert ...

und Dunkelblau – mit weißen Bermudas! – ungeteilte Aufmerksamkeit. Ihr Label gilt als Garant für perfekte Kleidung in jeder gesellschaftlichen Situation.

Hosenanzüge und Kostüme zeigten sich smart und edel, aber auch wunderbar alltagstauglich, wenn man Freude am Mix hat. Wie man diese modischen Tricks stilsicher einsetzt, erwies sich im Zusammenspiel von Naturtönen mit klaren, mutigen Farben oder der Kombination eines Tupfenkleides mit einer kleinen, frechen Lederjacke. Die Lust auf Leder ist übrigens ungebrochen, aber seidenweich muss es sein, leicht und soft im Griff, Luxus pur eben. Und den

kleidete Leder-Walter in Bikerjacken, in Kapuzenjacken und Trenchs. Sie sind übrigens die Musts der Saison, neu aufgelegt und mit edlen Details versehen von Fay. Chinos mit ihrer 7/8 Länge von Piazza Sempione – immer gekrempelt! – erweisen sich als unkomplizierte Begleiter durch die schönste Jahreszeit, und, so jung wie nie: die zeitlos gültige Landhausmode von Schneider aus dem Hause Habsburg.

Sinnenfroh und leuchtend schön ging es in den festlichen Nachmittag und Abend. Liebe präsentierte diese exquisiten Kreationen als duftendes Bukett, das für begeisterten Beifall sorgte. ■

SPORT TRIFFT

Löw & McAllister. Hannover sei das „neue galaktische Zentrum des deutschen Fußballs“, meinte Gastgeber und VGH-Vorstandschef Dr. Robert Pohlhausen und bereitete Nationaltrainer Joachim Löw (links) und David McAllister (Mitte) einen ebenso „galaktischen“ Empfang: Weit über 300 geladene Gäste waren der Einladung des Vereins Niedersächsische

Sportpresse gefolgt und brachten das VGH-Forum bei „Sport trifft ...“ diesmal an seine Kapazitätsgrenzen. Geplaudert wurde natürlich über Fußball, Politik und allerlei Persönliches.



FOTO: JOACHIM GIESEL



obermeyer

Modehaus Obermeyer · Marktstr. 52 · 31303 Burgdorf
Telefon 0 51 36-44 53 · www.modehaus-obermeyer.de
Mo.-Fr. 9.30 - 18.30 Uhr · Samstag 9.30 - 18.00 Uhr

Burgdorf ist näher als Sie denken!
Wir sehen uns in 20 Minuten.



Schlosseroberung:
Fürst Alexander und
die nobilis-Gäste.

Ein Tag wie im Märchen

Der Klangzauber auf **SCHLOSS BÜCKEBURG** hat die **nobilis** Leser begeistert. Fürst Alexander hat die Besucher persönlich durch sein Schloss geführt und ihnen so manche Anekdote erzählt.

TEXT: EVA HOLTZ FOTO: JOACHIM GIESEL

„Wir sind nobilis-Abonnenten der ersten Stunde und haben schon sehr viele Events mitgemacht. Aber dieses hier war der Höhepunkt“, so das Fazit eines Ehepaares, das zusammen mit 42 weiteren Teilnehmern beim nobilis-VIP-Event im Rahmen des „Klangzauber“-Festivals auf Schloss Bückeburg dabei war. Und tatsächlich stimmte alles: Vom Wetter über die Stimmung, die durch den Spielverlauf 96 : Bayern (Fotograf Joachim Giesel hielt ständig SMS-Direktkontakt ins Stadion) zusätzlich befeuert wurde, bis zum tollen Programm.

Die erste Überraschung war eine Vorführung in der Fürstlichen Hofreitschule: edelste Pferde und Barockreiterei in Vollendung, garniert mit vielen interessanten Informationen. Dann eine köstliche Stärkung in der „Alten Schlossküche“, wo Fürst Alexander zu Schaumburg-Lippe zur nobilis-Gruppe stieß und sich so wohl fühlte, dass er – ungeplant – die anschließende Schlossführung mitmachte und gut gelaunt viele interessante Einzelheiten zu den wahrhaft kunstvoll-prunkvollen Räumen zu berichten wusste. Und dann der Höhepunkt: Thomas Hoffmann riss mit sei-

ner „Brass Band Berlin“, bestehend aus elf Top-Musikern der großen Berliner Orchester, die auch schon in der ehrwürdigen Berliner Philharmonie das Publikum zum Toben gebracht hatten – nun die Gäste im barocken Festsaal mit. Unter blitzenden Kronleuchtern und eingerahmt von historischen Gemälden und hohen Silberlüstern, in denen echte Kerzen brannten, gab es „Classic, Jazz & Comedy“, Gute-Laune-Musik vom Allerfeinsten, von Bach, Bernstein und Bizet über Goodman bis zu Ravel und Wagner. Und jeder einzelne Musiker – allesamt stilecht im Frack mit Bauchbinde, Fliege und Einstecktuch – begeisterte auch als Solist. Der Funke sprang sofort über, und es gab Jubel, Klatschen und am Ende stehende Ovationen.

Wer mit dem Auto nach Bückeburg gekommen war, ließ den Abend in der Schlossküche ausklingen, und die nobilis-„Bahnfahrer“ hatten auf der gemeinsamen Heimfahrt noch genügend Zeit, sich über die Veranstaltung auszutauschen. „Es war wie im Märchen.“ „Mehr Schönes kann man in einen Tag nicht hineinpacken.“ „Das war nicht zu überbieten“, waren nur einige der Kommentare. ■



Das Programm an diesem Tag war voller Highlights: Der Fürst hatte viele Anekdoten zur Geschichte des Schlosses parat, und die fürstliche Hofreitschule zeigte stilecht ihr Können.

Ihr Einkaufsbegleiter



nobilis macht Sie zum VIP! Zahlen auch Sie mit unserem guten Namen.

Eine kleine Überraschung zum Einkauf, eine bevorzugte Platzreservierung in der Gastronomie oder ein Aperitif auf Kosten des Hauses?

All das ist kein Problem, wenn Sie Inhaber einer nobilis VIP-Card sind!

Die nobilis VIP-Card-Partner überraschen Sie mit regelmäßig wechselnden exklusiven Aufmerksamkeiten und machen Ihnen das Leben – wann immer Sie wollen – ein kleines Stückchen schöner!

Auf eine elektronische Datenerfassung auf der Karte wird dabei komplett verzichtet, es droht also kein Leck in Punkto Datensicherheit. Sie präsentieren einfach vor Ort Ihre nobilis VIP-Card und schon werden Sie angemessen verwöhnt!

Im Schlemmermarkt Segebrecht wartet beispielsweise on top zu Ihrem Einkauf eine leckere Schlemmertüte auf Sie, bei Meineke Küchen wird Ihr Besuch mit einem hochwertigen Topfhandschuh belohnt und bei Sönksen Mode sinkt die Rechnung automatisch um sechs Prozent, wenn Sie die nobilis VIP-Card

präsentieren! Die Liste der nobilis VIP-Card-Partner ist lang und online auf www.nobilis.de aktuell einsehbar. Dort können Sie sich den Überblick verschaffen, welche VIP-Besonderheiten wo auf Sie warten. Zahlen Sie einfach mit unserem guten Namen und genießen Sie den Luxus, verwöhnt zu werden!

Abonnenten des Magazins erhalten die nobilis VIP-Card vergünstigt. Beziehen können Sie die Eintrittskarte in die Welt der Reichen und Schönen online über www.nobilis.de und auch in jedem teilnehmenden Fachgeschäft direkt vor Ort.

Als VIP-Card-Inhaber können Sie auch ohne Abonnement der nobilis an den exklusiven Events – die bei unseren Lesern so begehrt sind – teilnehmen. Es lohnt sich also, dabei zu sein. Werden Sie noch heute mit nobilis zum VIP!

DIE EXKLUSIVE NOBILIS-VIP-CARD

Hannovers nobelste Karte. Viele Extras, Vergünstigungen und Vorteile, die Sie für Geld nicht kaufen können. In unserem Magazin, im Internet unter www.nobilis.de oder bei unseren VIP-Card-Partnern erfahren Sie alles, was Ihnen die nobilis-Vip-Card aktuell zu bieten hat.

Als VIP-Card-Inhaber erhalten Sie Zugang zu unseren exklusiven nobilis-Events*.

*Um die Veranstaltungen exklusiv zu halten, ist die Teilnehmerzahl in der Regel begrenzt.

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie im Magazin, im Internet oder beim Leser-Service unter Telefon: (0511) 85 50 26 36.



BESTELLUNG

- ☐ Ich habe ein nobilis-Abo und möchte die nobilis VIP-Card zum Vorzugspreis von 24,– Euro im Jahr bestellen.
- ☐ Ich möchte die nobilis VIP-Card zum Preis von 48,– Euro im Jahr bestellen.
- ☐ Ich habe kein nobilis-Abo und möchte die nobilis und die nobilis VIP-Card zusammen zum Vorzugspreis von 56,– Euro im Jahr bestellen.



Anschrift

Abonummer (wenn vorhanden): _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

- ☐ Ich zahle bequem per Bankeinzug. Damit bin ich berechtigt, alle Leistungen der Karte sofort in Anspruch zu nehmen.

Bankverbindung

Bankinstitut/BLZ: _____

Kontoinhaber: _____

Konto: _____

Laufzeit für das Abonnement ist das Kalenderjahr. Das Zeitschriften Abo umfasst 11 Ausgaben im Jahr. Die nobilis-VIP-Card wird jeweils für ein Jahr ausgestellt. Das Abonnement verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn es nicht bis zum 30.9. des Jahres gekündigt wird. Die Berechnung des Jahresbezugspreises erfolgt jeweils im Januar bzw. bei Abschluss.

Ich bin damit einverstanden, aktuelle Informationen zur nobilis per E-Mail zu bekommen.

E-Mail Adresse: _____

Datum, Unterschrift: _____

**Per Post an: Redaktion nobilis, Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
oder faxen an: (0511) 8550-2402**





Mein LIEBLINGSPLATZ.

**Lieblingsplätze sind ausgesuchte
Plätze von besonderer Güte.**

In unserem Küchenatelier finden Sie diese Plätze. Mit großer Sorgfalt, Können und einem hohen Maß an Kreativität planen wir für Sie Ihr ganz persönliches Küchenkonzept. Und unsere besten Zutaten „Made in Germany“ machen Ihre neue Küche jeden Tag aufs Neue zum Genuss. Erleben Sie das gute Gefühl, die richtige Wahl getroffen zu haben.

MÖBEL
Bohm

Hemmingen – südlicher Stadtrand Hannover

Heinrich-Hertz-Str. 19 | 30966 Hemmingen | 0511/410 2 910 | www.moebel-boehm.de | Mo bis Fr 10 – 19 Uhr | Sa 10 – 16 Uhr



Pünktlich um 20 Uhr wird der Ballhofbrunnen in der Saison abgestellt, um Anwohner nicht durch Lärm zu belästigen.

Wenn alle Brännlein fließen

Rund 200 Brunnen stehen in Hannover. Die meisten davon sind Privatbesitz und schmücken zum Beispiel die Auffahrten oder Innenhöfe großer Firmen. Rund 60 Brunnen aber befinden sich im öffentlichen Raum, etwa 30 in der Innenstadt und die übrigen in den Stadtteilen. Sie werden vom städtischen Fachbereich Bildung und Qualifizierung – kurz FB 43 genannt – betreut. Dazu gibt es, wie Sachgebietsleiterin Gitta Weymann erläutert, noch einen Sonderfall, den „Postbrunnen“, der auch „Senden und Empfangen“ genannt wird. Ihn schmücken zwei Muschelkalkfiguren plus Brieftaube. Die Deutschen Bundespost hat ihn 1957 vor dem damaligen Fernmeldeamt errichtet. Da er zwar an der Schillerstraße auf einem privaten Grundstück steht, aber öffentlich zugänglich ist, gehört auch er zum Verantwortungsbereich der Stadt.

Die praktische Pflege der öffentlichen Brunnen liegt in den Händen von vier Mitarbeitern der Werkstatt des Fachbereichs Gebäudemanagement. In den Monaten, in denen das Wasser fließt, also von März/April bis September/Oktober, je nach Wetterverhältnissen, sind sie in Sachen Brunnen unterwegs. Im Winter werden regelmäßige Kontrollen durchgeführt. Ungefähr vier Wochen, bevor die Brunnen wieder angestellt werden können, beginnen die technischen Kontrollen, der Probetrieb, und die anfallenden Reparaturen werden erledigt. Nach Saisonende läuft es umgekehrt. Dann wird das Wasser abgestellt, und besonders empfindliche Brunnen müssen abgedeckt werden.

Der „Rese-Brunnen“ am Emmichplatz wird ganz besonders sorgfältig eingepackt. Er erhält einen speziellen Holzverschlag, um seine empfindlichen Majolikafliesen gegen die Witterung zu schützen. „Majolika-Brunnen“, unter diesem Namen ist er den Hannoveranern besser bekannt, denn seine Kaskaden in Form einer großen stilisierten Blüte, setzen sich aus hunderten von blaugrünen Majolikafliesen zusammen. Entworfen wurde der Kaskadenbrunnen in Form einer Blüte 1925 von dem bedeutenden Architekten- und Künstlerhepaar Hans und Martha Poelzig. Der Goslarer Kaufmann Hermann Rese sah ihn 1926 auf der internationalen Gartenbauausstellung in Dresden und war so begeistert, dass er ihn kaufte und der Stadt Hannover stiftete. 1977 waren die Fliesen bereits so rissig, dass sie zwei Jahre lang aufwändig restauriert werden mussten. Die Zinkglasur wurde mit farbig abgestimmtem Epoxydharz versiegelt. Fünfhundert Fliesen mussten durch neue ersetzt werden, wobei jedes Detail per Hand dem Original angeglichen wurde. Den Unterhalt und die Pflege ihrer Brunnen lässt sich die Stadt pro Jahr rund

Leises Plätschern, kräftiges Rauschen oder geheimnisvolles Gurgeln aus der Tiefe. Wasserfälle, feiner Sprühregen und Fontänen – wenn alles fließt, ist der Winter vorbei. Spätestens Ostern wird das Wasser der **HANNOVERSCHEN BRUNNEN** wieder angestellt. Dabei ist eines ganz wichtig: Frostfrei muss es sein.

100 000 Euro kosten. Davon entfallen 35 000 Euro auf Kosten für Wasser und Abwasser, 30 000 auf die bauliche Unterhaltung, und 35 000 Euro kostet der Strom, führt Gitta Weymann auf. Die Kosten für das Personal sind in diesem Budget jedoch noch nicht enthalten. Ob ein Brunnen viel oder wenig Wasser verbraucht, richtet sich nach seinem Innenleben. So gibt es in Hannover Brunnentypen, die im Umlaufverfahren arbeiten, und anderen wird Frischwasser zugeführt. Auch zehn Trinkwasserbrunnen gehören zum Bestand. Zwei Modelle aus den neunziger Jahren stehen in Linden und in der Schillerstraße. Die anderen trinkbaren Quellen sind jüngeren Datums. „Das Stadtplatzprogramm der Stadt befasst sich unter Bürgerbeteiligung mit der attraktiveren Gestaltung der öffentlichen Plätze. Brunnen werden von den Bürgern oft gewünscht, und dann werden gern Trinkwasserbrunnen gebaut. „Sie sind im Betrieb relativ kostengünstig und können aus den Töpfen der Stadt finanziert werden“, berichtet Gitta Weymann.

Angesichts der bekannt leeren Kassen wird auch im Bereich Brunnen nach Sparmaßnahmen gesucht, sagt die Sachgebietsleiterin. So konnte es in den vergangenen Jahren durchaus passieren, dass das Wasser abgestellt wurde, wenn die Betriebskosten nicht durch Spenden aufgebracht worden waren. Dieses Modell der „Brunnenpatenschaften“, das von 1995 bis 2008 durchgeführt wurde, hat die Stadt jedoch wieder abgeschafft. Sprudelnde Brunnen machen eine Stadt



- > attraktiver. Daher wird immer noch jede Spende gern entgegengenommen, aber die hannoverschen Brunnlein fließen auch ohne das. „Wir suchen heute nach anderen Wegen, um Kosten zu sparen“, so Gitta Weymann. „In Bezug auf die Pflege und Erhaltung der Brunnen sieht die Stadt ihre Aufgaben vor allem in der energetischen Optimierung. Hier stehen diverse Aufgaben an, die auf der Basis eines von proklima finanzierten Gutachtens definiert wurden.“

Für die vier städtischen Brunnenmitarbeiter gibt es viel zu tun. Sie ersetzen alte Pumpen durch moderne energiesparende Modelle, wie es in 2011 für den „Ballhofbrunnen“, den „Duve-Brunnen“ und eventuell auch für den „Klagesmarktbrunnen“ geplant ist. Außerdem wird heute immer genau und aufmerksam kontrolliert, ob die Brunnenteknik exakt eingestellt ist. So werden die Brunnen per Zeitschaltuhr morgens gegen acht bis neun Uhr angestellt und abends um 21 bis 22 Uhr wieder abgeschaltet. Wie lange ein Brunnen läuft, richtet sich nach dem Umfeld und nach seiner Lautstärke. Der kräftig rauschende Brunnen auf dem Ballhofplatz, einem Platz, an dem unerwünschter Lärm bekanntlich stets ein Thema ist, läuft nur bis zwanzig Uhr.

Für Brunnenfreunde, die sich am Plätschern und Rauschen oder im Sommer an der erfrischenden Kühle ihrer Lieblingsquellen erfreuen möchten, gibt es in Hannover unzählige Möglichkeiten. Eine Bewertung nach der Beliebtheitsskala ist nahezu unmöglich. Für Kinder, die aktiv im Wasser spielen und plantschen wollen, sind die drehbaren „Wasserhähne“ an der Lister Meile, Ecke Körtingstraße toll. In der Grubenstraße lädt der Brunnen „Spielende Kinder“, ein Werk des Künstlers Kurt Lehmann, zum Verweilen ein. Er steht vor einem Spielwarengeschäft, das bereitwillig Quietsche-Enten und anderes Wasserspielzeug zur freien Verfügung im Becken aussetzt.

Früher hatten städtische Brunnen oft einen ganz praktischen Zweck: Sie dienten Pferdekutschen als Wassertankstelle. Oder die Reichen und Mächtigen stifteten einen Brun-



Oben: Der Sämänn des „Duve-Brunnens“ wurde in Hamburg zurückgekauft.
Unten: Der „Oscar-Winter-Brunnen“ in der Altstadt, besser bekannt als „Wunschbrunnen“.

nen, um ihrer Stadt Gutes zu tun und ihr eigenes Ansehen zu mehren. Heute können sich Hannovers Bürger an diesem reichen Brunnenschatz erfreuen und vor allem eines tun – genießen. Auf einen ihrer Lieblingsplätze müssen die Menschen zurzeit aber verzichten. Der „Blätterbrunnen“ oder „Ständehausbrunnen“ von Emil Cimiotti wurde im Zuge der Kröpcke-Neugestaltung abgebaut und steht jetzt auf dem städtischen Betriebs Hof am Eintrachtweg auf dem Trocknen. 2012 oder 2013 soll er wieder an seinem alten Standort aufgestellt werden, allerdings mit etwas mehr Distanz zu den Gebäuden, und auf die Sitzbänke am Rand wolle man auch verzichten, heißt es. Gut möglich, dass dies noch zu Diskussionen mit enttäuschten Bürgern führt.

Für Kunstliebhaber gibt es in der Brunnenszene viel zu entdecken. Außer dem Blätterbrunnen des Künstlers Cimiotti und den vielen Werken Kurt Lehmanns haben auch viele andere Künstler ihre Werke aufgestellt. So ist zum Beispiel „L'air“, die liegende Frau, die am Georgsplatz über dem Wasser schwebt, der Abguss einer Plastik von Aristide Maillol.

Und natürlich sind alle Brunnen eine Fundgrube für historische Interessierte. Sie sollten ihre Schritte ins Historische Museum lenken, denn hier lagern die ältesten Brunnenfunde der Stadt. Aber auch die jüngere Geschichte birgt Überraschungen. Wer weiß schon, dass einige unserer schönsten Brunnen im zweiten Weltkrieg für das Vaterland geplündert wurden?

So wurden der Sämann und die vier Putten des Duve-Brunnen abgebaut und zum Einschmelzen gebracht. Das gleiche Schicksal hatten auch der „Oscar-Winter-Brunnen“ in der Altstadt, besser bekannt als „Wunschbrunnen“, und der „Merkur-Brunnen“ an der Eilenriede. Auf seinem Sockel stehen heute die Pelikane von Ludwig Vierthaler. Auch der Schmied, der auf dem Wunschbrunnen stand, blieb nach dem Krieg verschwunden, konnte jedoch nach einem noch vorhandenen Modell neu geschaffen werden. Ein wichtiges Detail: Im Gegensatz zu seinem Vorgänger trägt der „junge“ Schmied nun keinen Bart mehr. Der Sämann des Duve-Brunnes hingegen kehrte nach Hannover zurück. Er wurde in Hamburg mit anderen abgelieferten Figuren zum Schrott wert zurückgekauft.

Wie sich die Brunnenlandschaft und das Gesicht eines öffentlichen Platzes im Lauf der Geschichte verändern können, zeigt Hannovers Bahnhofsvorplatz. Zwischen 1861 und heute gab es hier mehrere Brunnengenerationen, die auf alten Ansichten noch wiederzufinden sind. Hannoveraner mittleren Alters werden sich noch gut an den „Cravatzo-Brunnen“ erinnern, der 1958 aufgestellt wurde. Sein Wasser rauschte aus über vierzig gebogenen Rohren, die ihm den geringschätzigen Spitznamen „Fahrradständer“ einbrachten. Sogar Anschläge wurden auf ihn verübt. Böse Buben kippten Waschpulver in die Fluten, was ein interessantes Schaumbad ergab.

Im Zuge des U-Bahn-Baus wurde der Cravatzo-Brunnen abgebaut, und erst seit der Neugestaltung des Ernst-August-Platzes zum EXPO-Jahr fließt hier wieder Wasser. Der „Sichel-Brunnen“, zwei symmetrische, genau ebenerdig verlegte Wasserspiele, schicken ihre Fontänen in die Höhe. Für den Fachbereich 43 ist die Bodenkonstruktion eine besondere Herausforderung, wie Gitta Weymann feststellt: „Er macht viel Arbeit, denn natürlich wird hier Schmutz eingetreten. Dann verstopfen die Düsen und müssen gereinigt und neu ausgerichtet werden. Aber das haben wir gut im Griff.“ ■



Beate Rossbach

Beate Rossbach

Der leichte Weg zur Traumfigur

Body Conture begleitet Sie und Ihn

Das Kirchröder Institut wendet gegen die „sogenannten Problemzonen“ eine etwas andere Behandlungsmethode an:

Fettreduktion mit Ultraschall



- bei der Fettreduktion mit Ultraschall arbeiten wir grundsätzlich mit zwei Handstücken
- Weiterhin haben wir ein **neues Gerät zur Straffung der Falten und Hauterschlaffung im Gesicht, Hals- und Dekolletébereich, an Oberarmen und Oberschenkeln** sowie auch großflächige Hautpartien und tiefere Zellbereiche z. B. **Cellulite**.
- Fragen Sie nach unseren **Osterangeboten!**

Wir freuen uns auf Sie.

Body Conture

Tiergartenstr. 105
Tel. 0511 6551-4343

30559 Hannover
www.body-conture.de

Architektur pur für das Wohnen nach Maß

Küchen und vieles mehr . . .

Das erste SCHMIDT-KÜCHEN-PARTNERHAUS im Großraum Hannover/Celle bietet über die Küche hinaus ein breites Angebot an Wohnraum- und Badmöbeln sowie Tischen, Stühlen und Schiebetüren. Ganz auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten werden hier durch kompetente Fachberater die individuellen Wünsche der Kunden umgesetzt.



www.meineke-kuechen.de

info@meineke-kuechen.de

Vor den Führen 4
(neben Praktiker)
29221 Celle

05141 – 7049720

Mo.-Fr. 11 – 19⁰⁰
Sa. 11 – 17⁰⁰

M **eineke**
Küchenstudio

EXKLUSIV-PARTNER DER MARKE
SCHMIDT-KÜCHEN



Joachim Stern und nobilis Gastrokritiker Robert Kroth kosten die hannöversche Spanferkelsülze.

Das Hannover-Menü.

In Küchenfragen darf man ruhig einmal ein bisschen provinziell sein. Denn was wir auf dem Teller haben prägt unsere regionale Identität meist mehr, als manch großes geschichtliches Datum. Selbst wenn wir ansonsten nicht zu den Freunden des Überdeftigen zählen, werden wir im bayerischen Biergarten immer eine Hax'n mit Kraut, einen Obatzden oder zumindest einen Radi versuchen. Und neben uns werden Bayern sitzen, die mit großer Freude genau dasselbe essen. Nun wissen wir alle um das schier unerschütterliche Selbstbewusstsein der Bayern. Eine bisschen mehr davon würde jedoch auch uns hier im Norden gut tun. Mancher Hannoveraner schaut aber eher mitleidig herüber, wenn man statt einer Minestrone eine Hochzeitssuppe, statt Salsiccia eine Bratwurst oder einen Maschsee-Karpfen statt eines Loup de Mer bestellt. Wer ordert schon Welfenspeise, wenn auch eine Sabayon auf der Karte steht?

In Hannover gibt es mehrere bayerische Restaurants – das ist gut so. Aber gibt es auch ein hannoversches? Ja. Und das ohne Volkstümelei, ohne bierschwangere Luft und Stamm-tisch-Schild. Denn der Hannoversche Spitzenkoch Joachim Stern hat sich voll und ganz der deutschen Küche, speziell der unserer Region verschrieben. Sein altes Jagdhaus in Seelhorst ist lichtdurchflutet, seine Küche auf höchstem Niveau. Und doch geht es hier um Tradition. Die Hingabe, mit der er das kulinarische Erbe Hannovers pflegt hat nichts mit Stillstand zu tun, vielmehr mit Einfallsreichtum und Begeisterung für unsere regionalen Produkte. Bei ihm stehen auch Kalbskopf, Fasan und Nierchen wieder auf der Karte. Das hat er zum Teil auch von seinem Vater – Küchenlegende Heinrich Stern, dessen kleines Buch über die Niedersächsische Küche uns auch für das ultimative Hannover-Menü der nobilis inspiriert.

Wir starten mit einer Spanferkelsülze, einem kleinen Salat mit eingelegtem Kürbis. Und natürlich mit Cumberlandsauce. Erfunden wurde sie angeblich von einem Hofkoch Anfang des 19. Jahrhunderts, benannt nach Ernst August I., dem Herzog von Cumberland und König von Hannover. Den Speisekarten nach zu urteilen hatte der eine besondere Vorliebe für Wildschwein. Und dazu passte die pikante Sauce aus Johannisbeergelee, Portwein und Gewürzen hervorragend. Auch heute bringt sie unsere Sülze geschmacklich auf Trapp. Joachim Stern gibt noch Orangen- und Zitronenzesten dazu, verleiht der Sauce dadurch eine neue Frische.

Was wären die Münchner ohne Weißwurst, die Stuttgarter ohne Maultaschen, die Berliner ohne Buletten oder die Hamburger ohne Aalsuppe? In jedem Fall hungriger. Denn ihnen würde sicherlich ein **STÜCK HEIMAT** fehlen. Und wir? Kann man das Quartettspiel auf dem Spezialitäten-Teller auch mit einem Zungenragout aus Hannover gewinnen?



TEXT: ROBERT KROTH

Zweiter Gang: Mockturtlesuppe. Auch sie geht auf die Zeit der Welfen in Hannover zurück. In deren Zeit durfte eine klare Schildkrötensuppe auf den reich gedeckten Tafeln nicht fehlen. Die starke Nachfrage nach dem Suppentier sorgte aber schon damals für eine Bedrohung der Art, Suppenschildkröten wurden seltener und exklusiver. Folglich behalf man sich in der Hannoverschen Küche mit einem Ersatz, einer unechten („mock“) Schildkrötensuppe. Bei sonst gleicher Zubereitung wurde das Schildkrötensfleisch durch solches vom Kalbskopf ersetzt. Damit war die Speise auch in bürgerlichen Kreisen schnell beliebt.

Eine besondere Spezialität bei Joachim Stern ist das Hannoversche Zungenragout. Zarte Kalbszunge, Mettklößchen, Champignons und kleine Bartwürstchen, Saucissen genannt, in einer würzigen braunen Sauce. Dazu gibt es Kartoffelpuree. „Viele Gäste kommen nur deswegen“ unterstreicht der Koch die Besonderheit dieses Gerichtes, das Joachim Stern aber auch zeitgemäß verfeinert hat. Statt der klassischen Mehlschwitze gibt er Sahne zu der Sauce, die damit samtig und nicht ganz so wuchtig daherkommt. Sicherlich kein Rezept, das sich gut im Single-Haushalt unserer Tage nachkochen lässt. Hier greift dann die Vorratsdenke: >

Spanferkelsülze

400 gr Spanferkelschulter,-hals oder-keule,1 große Zwiebel geschält, 3 Lorbeerblätter, 1gr, geschälte Möhre, ca. 100 gr. Sellerieknolle

1,2 ltr Wasser mit kleingeschnittenem Gemüse und Lorbeer aufkochen. Fleisch zugeben und zugedeckt bei kleinster Hitze garköcheln.

Fleisch herausnehmen, abkühlen lassen und in Würfel schneiden. Brühe passieren. Für mehr Geschmack gegebenenfalls einkochen lassen.

Mit Salz, Muskat, Zucker und Apfelessig abschmecken. Halbe Stange Lauch, kleine Möhre und ca. 50 gr. Sellerieknolle in kleine Würfel scheiden, in aufschäumender Butter anschwitzen, mit der Brühe aufgießen, Ferkelwürfel zufügen und kurz aufkochen lassen. Pro 0,1 ltr Brühe 1 Blatt eigeweichte Gelantine unterrühren.

In beliebige Form geben und erkalten lassen.



Die Rezepte

Alle Rezepte für 4 Personen.
Ohne Gewähr.

- > Einfach eine große Portion kochen und einfrieren. Stern nennt das, das „Sauerteig-Prinzip“. Zudem lässt sich mit diesem Ragout auch beim Besuch der angehenden Schwiegermutter punkten.

Der krönende Abschluss unseres Hannover-Menüs stammt auch aus Adelskreisen – die Welfenspeise. Ein zweischichtiges Dessert, das aus einer weißen, gekochten Milch-Vanille-Creme besteht, unter die sehr steif geschlagener Eiweißschaum gehoben wird. Nach dem Erkalten kommt eine gelbe Schicht von Weincreme darüber. Erfunden wurde das Gericht von einem hannoverschen Koch, erstmals serviert zum 200. Thronjubiläum der Welfen. Gelb-weiß waren bis zur Annexion durch Preußen 1866 die Flaggenfarben des Landes Hannover. Joachim Stern dekoriert mit gehackten Pistazien und fügt so eine Farbe des heutigen Stadtwappens hinzu.

Auch wenn die Welfenspeise sicher gehaltvoll ist, die Deftigkeit unserer bayerischen Freunde bekommen wir in Hannover nicht auf den Teller. Die vergleichsweise protestantische Disziplin auf unserer Speisekarte passt also durchaus zu heutigen Ernährungsgewohnheiten und ist so sehr zeitgemäß. Sie merken es schon: Es gibt keine Gründe, es nicht einmal selbst auszuprobieren. Und dabei etwas zu zelebrieren, was wir durchaus von unseren Freunden aus dem Süden lernen können: Begründetes kulinarisches Selbstbewusstsein. ■

Mockturtle

200 gr Kalbskopf möglichst mit Bäckchen, 1 ltr. Kalbs- oder Gemüsebrühe mit 1 kleingeschnittenen Zwiebel, 2 Nelken und 3 Lorbeerblättern aufkochen, Kalbskopf zugeben, bei kleinster Hitze garkochen. Kalbskopf kleinschneiden, Brühe passieren und mit Salz, Muskat und Sherry abschmecken. Als Einlage Gemüsestreifen oder -würfel.



FOTOS: FRANK WILDE

Hannoversches Zungenragout

(Version Altes Jagdhaus)

ca. 2 kg Kalbsknochen im Ofen bei 200° C rösten, im Topf mit halb Weißwein und halb Wasser aufgießen, 3 kleingeschnittene Zwiebeln, 2 kleingechnittene Möhren und wenig Sellerieknolle, Lorbeerblätter dazu, ca 2- 3 Std. köcheln lassen, passieren. In dieser Brühe 1 Kalbszunge weich köcheln. Haut von Kalbszunge pellen und in Würfel schneiden.

Aus 200 gr. Kalbsmett, 1 Scheibe eingeweichem Weißbrot und 1 Ei Masse bereiten und Klößchen formen und in der heißen Brühe gar ziehen lassen.

Die passierte Brühe einkochen bis auf ca.0,4 ltr., 0,1 ltr Sahne zugeben, mit Salz Pfeffer, Muskat abschmecken, mit Stärke (Mondamin) abbinden. Zunge, Klößchen und Sousieschen (Menge nach Belieben) in die Sauce geben und aufkochen lassen. Mit gebratenen Champignons und Salzkartoffel servieren.



Welfenspeise

Weißer Creme: 0,3 ltr. Milch, 40 gr. Stärke (Mondamin) Mark einer Vanilleschote (oder Vanillezucker 1 TL.), 20 gr. geröstete Mandelblätter, 50gr. Zucker, 3 Eiweiß

Milch mit Stärke, Zucker und Vanille unter ständigem Rühren aufkochen, Mandeln zufügen. Eiweiß steifschlagen und unter die noch heiße Masse heben. In Gläser füllen.

Gelbe Creme: 0,2 ltr. Weißwein, 3 Eigelb, von halber Zitrone geriebene Schale, Saft von halber Zitrone, 1 TL Stärke.

Alle Zutaten in einer Rührschüssel im Wasserbad solange mit einem Schneebesen aufschlagen, bis sie dickflüssig werden. Über die weiße Creme geben und erkalten lassen.

Cumberlandsauce

(auf Vorrat kochen, hält sich lange und passt zu vielen Gerichten)

600 gr Johannisbeergelee,0,2 ltr. Rotwein, 1 Zitrone und 3 Orangen (beides natürlich unbehandelt!) mit Sparschäler schälen, die Schale in Streifen schneiden.

Saft von halber Zitrone und 1 Orange.

Alles zusammen ca. 10 min. kochen.

LEIDENSCHAFT

IM HERZEN HANNOVERS



Damenring
750er Gelbgold
Saphirherz ca. 3 ct
16 Diamanten ca. 1,38 ct

Damenring
585er Weißgold
6 Brillanten ca. 0,28 ct
1 Tansanit ca. 1ct

EINZIGARTIGE SCHMUCKSTÜCKE
auch im Freihandverkauf

HannoVerum®

Auktions- und Handelshaus

HannoVerum GmbH
Karmarschstraße 41 · 30159 Hannover
0511 - 450 13 763 · www.hannoverum.de
Geöffnet: Mo. bis Fr. 10 bis 18.30 Uhr
Sa. 10 bis 16 Uhr



Der weltweit wichtigste Allergieforschungspreis ging bereits 2003 an Gesine Hansen (rechts): Überreicht von Königin Silvia von Schweden.

Sprechstunde

.....
Professor Dr. med. Gesine Hansen hat die „SÜSSESTEN PATIENTEN“ der Welt – doch viele von ihnen sind todkrank. Die Frau an der Spitze der MHH-Kinderklinik, selbst Mutter einer kleinen Tochter, sprach mit nobilis über sich und ihren Beruf.
.....



„Frauen fehlen weder Qualifikation noch Kompetenz,
sondern eher der starke Wille zur Macht.“

PROF. DR. GESINE HANSEN

Ich wollte diese Geschichte lieber nach den Sommerferien machen“, scherzt Professorin Gesine Hansen, geschäftsführende Direktorin der MHH-Kinderklinik, „da hätte ich wenigstens ein bisschen Farbe gehabt.“ Zugegeben, im Moment ist sie blass um die Nase. Aber die Mittvierzigerin hat auch ohne Bräune eine immense Ausstrahlung. Ihr Blick ist offen, ihr Lachen herzlich. Schnell ist sie wieder beim Thema: Hannover ist von einer hochkarätigen internationalen Expertenjury als Standort für das Deutsche Zentrum für Lungenforschung ausgewählt worden, in einem hochdotierten Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. „Darüber haben wir uns schon sehr gefreut. Jetzt gilt es, unser gemeinsames Konzept vorzustellen, damit wir im Mai dann tatsächlich anfangen können zu forschen.“

Dieser Forschergeist ist es, der die Medizinerin auch im sonnigen Kalifornien, wo sie 1997 als Postdoc an der Eliteuniversität Stanford ihre Forschungen zur Immunologie begonnen hat, vom Strand fernhält: „Naja, klar war ich da auch, aber ich habe vor allem viel gearbeitet – in Shorts und Flipflops zwar, aber oft bis spät in die Nacht.“ Harte Arbeit war es vor allem, dass aus der Wittener Theologentochter die hannoversche Medizinprofessorin werden konnte: eine von Deutschlands Top-Wissenschaftlerinnen, eine, die ganz ohne Quote oben angekommen ist. „Und Leidenschaft!“ ergänzt sie, „die braucht man zum Forschen. Wie viele Tage, Nächte und Jahre steckt man Niederlagen ein, ohne den Durchbruch zu haben.“ Seit Jahren forscht sie zum Thema Allergologie: Wie können Allergien geheilt werden, vor allem die Volkskrankheit Asthma, von der allzu oft gerade Kinder betroffen sind? „Dafür wollen wir eine Art Impfstoff entwickeln, der die Reaktion des Immunsystems auf harmlose Allergene in eine schützende Immunreaktion verwandelt“, erklärt sie.

Einige Erfolge hat die Wissenschaftlerin schon vorzuweisen, manche davon so groß, dass sie internationale Aufmerksamkeit erregen. Der weltweit wichtigste Allergieforschungspreis, die mit 50 000 Dollar dotierte Auszeichnung der „Pharmacia Allergy Research Foundation“, ging 2003 an Gesine Hansen, damals Oberärztin in Halle – überreicht von Königin Silvia von Schweden. Mit 39 wird sie 2005 an die

Kinderklinik der MHH geholt. Bis dahin hat sie bereits einige Rufe an deutsche Kliniken abgelehnt. Die junge Frau ist schwanger und will sich eigentlich gar nicht auf die attraktive Stelle in Niedersachsen bewerben. Nur durch gutes Zureden schickt sie ihre Unterlagen nach Hannover. „Und dann kam ich tatsächlich in die letzte Runde und sollte ‚vorsingen‘“ (so heißt der ausschlaggebende Vortrag bei der neuen Universität). Der Termin war derselbe wie der Entbindungstermin meiner Tochter.“ Sie hat ihn trotzdem wahrgenommen: Fünf Tage nach der Geburt, auf etwas wackeligen Beinen, überzeugte sie alle, die Richtige für den Job zu sein.

Wie so oft in ihrem Leben setzte sich Gesine Hansen dabei gegen die männliche Konkurrenz durch. „Dafür brauchte es weniger Ellenbogen als oftmals Durchhaltevermögen. Anfangs finden es Männer nämlich meist sehr angenehm, wenn auch Frauen dabei sind. Wenn’s dann aber um die Wurst geht, und die Frau die Wurst bekommt ... Frauen fehlt ganz sicher nicht die nötige Qualifikation und Kompetenz für die Chefetage – eher schon der starke Wille zur Macht! Vielleicht nehmen sie Probleme in kritischen Momenten auch einfach persönlicher und haben dann ein größeres Harmoniebedürfnis als Männer“, überlegt sie, und es ist ihre Erklärung auf die Frage, warum es immer noch so wenig Frauen in Führungspositionen gibt. „Außerdem sind Frauen pragmatischer und fragen sich viel eher danach, ob die Balance zwischen Berufs- und Privatleben noch stimmt“, meint die Chefin von weit über 200 Mitarbeitern. Und die bleibe bei so manchem Weg nach oben sicher auf der Strecke.

FOTO: ROLAND SCHMID



„Für mich aber war es immer weniger der Erfolg, der zählt, als vielmehr die Freude an der Arbeit.“ Doch manchmal mache die Hierarchie sie auch einsam: Einfach mit einer netten Mitarbeiterin verabreden sei gar nicht drin. Zu groß ist die Gefahr, dass sich andere zurückgesetzt fühlen könnten. Im Privaten verschweigt sie ihren beruflichen Erfolg sogar lieber. „Manche ziehen sich dann zurück!“, so ihre Erfahrung.

Nach dem Abitur wollte sie eigentlich Journalistin werden. Dass sie sich dann doch für Medizin entschieden hat und als kreativen Ausgleich zusätzlich noch Philosophie studierte, sei fast ein bisschen zufällig gewesen, erinnert sie sich. Heute weiß sie, wie wichtig und richtig diese Entscheidung war: „Ich kenne keinen Beruf, der so vielseitig ist wie meiner: Ich habe täglich mit Menschen zu tun, die meine Wärme brauchen, aber auch mein Wissen, und denen ich mit einem phantastischen Team oft helfen kann. Gleichzeitig bin ich aber auch Lehrende für Studenten, Wissenschaftlerin und Managerin einer großen Klinik. Wo sonst hat man eine solche Bandbreite?“ Aber auch in fast keinem anderen Beruf ist die Belastung größer als in ihrem. Jeden Tag sieht sie schwerstkranke Kinder, deren baldigen Tod sie ahnt und um deren Schicksal sie und ihr Team trotzdem mit allergrößtem Einsatz kämpfen: „Manche Visite ist sehr belastend. Ich sehe Familien am Leid zerbrechen, und Kinder elendiglich sterben.“ Zum Glück gibt es auch die andere Seite: „Besserung nach langer Krankheit, eine glückliche E-Mail Monate nach der Entlassung und natürlich jeden Tag die süßesten Patienten der Welt“, so die Ärztin.

Woher nimmt sie da noch die Kraft für ihre Tochter? Eigentlich sei es ja eher umgekehrt, antwortet sie: „Meine Tochter gibt mir Kraft. Sie ist mein Seismograph. Wenn sie sich gut entwickelt, kann ich auch meinen Job gut machen.“ Aber natürlich zahlt sie auch einen Preis für den beruflichen Erfolg: „Freizeit kann ich mir für mich gar nicht mehr vorstellen. Klavier, Sport, Kino – all das habe ich seit Ewigkeiten nicht mehr gemacht.“ Als Alleinerziehende will sie die wenige Zeit, die sie nach einem harten Kliniktag zur Verfügung hat, ganz für ihre Tochter da sein. Sie dann wieder allein zu lassen, würde sie nicht übers Herz bringen. Sie weiß: „In jedem Job bin ich ersetzbar, für mein Kind nicht!“ ■



Anna Schütz

Anna Schütz

BÄDER FÜR ALLE SINNE



INNENARCHITEKTUR

MÖBEL

TEXTILIEN

LICHT

INNENAUSBAU

BADEINRICHTUNGEN

KÜCHENEINRICHTUNGEN



Bilder ©: Alamy, Dornbracht

**HANS G.
BOCK**
BADEINRICHTUNGEN

Traum-Schaukel

Die Sonnenliege „Surf“ von Royal Botanica trägt spielend zwei Personen: Edle Entspannung, die mit Rädern nachgerüstet werden kann!
Preis: ab 6 199 Euro
Gesehen bei: Ludwig Gartenmöbel



SOMMERLUST

Sehen, staunen, shoppen

Lady Top

„LADY TOP“ ist die weibliche Interpretation einer Jagdtasche (in verschiedenen Farben erhältlich). Praktisch und chic!
Preis: 269 Euro
Gesehen bei: Bree

Die nobilis-Redaktion hat erlesene Neuheiten in und um Hannover für Sie entdeckt, die **LUST AUF SONNE** machen.



Kuschelflair

Eine Gartenbank in moderner Formensprache: „Titikaka“ von B&B Italia aus Teakholz. Preis: 6 134 Euro
Gesehen bei: Förster & Hahn



Kurvenreich

Das wetterfeste Outdoorkissen „Sitting Bull“ mit abgerundeten Ecken (190x130cm) lässt Sie überall ein Sonnenplätzchen finden. Preis: 199 Euro
Bei: www.sittingbull-shop.de





BOCKHORST

Lust auf Frühling?

Ob Balkon oder Garten – Fermob bringt Schwung in Ihr grünes Wohnzimmer.



Fermob
outdoor lounge

Viva la Diva!



Weil Claudia Kuse Kashmir hierzulande zu teuer und zu bieder war, flog sie einfach selbst mit Entwürfen nach China und suchte sich einen eigenen Lieferanten.



.....
Gespür für Modetrends,
exzellenter Geschmack und
viel Organisationstalent –
CLAUDIA KUSES Stärken
begeistern auch „Brigitte“.
Für Deutschlands größte
Frauenzeitschrift kreiert
die Hannoveranerin
mit ihrem Label „Viva la
Diva“ exklusive Mode auf
Bestellung.
.....



Guter Stil für wenig Geld, das ist das Motto der Brigitte-Linie von Claudia Kuse.

FOTO: BRIGITTE

Fliegt sie jetzt das 30. oder das 32. Mal nach China? Irgendwann hat Claudia Kuse aufgehört zu zählen. Gedankenverloren schaut sie aus dem Fenster, nimmt die Skyline von Shanghai nur flüchtig wahr und ist schon bei den Verhandlungen, die in dieser Woche auf ihrem Plan stehen. Die Textilfabrik, die sie ansteuert, ist drei Autostunden von Shanghai entfernt. Sie hat Musterteile, Stoff- und Farbproben im Gepäck. Ein schicker Trenchcoat soll in Produktion gehen, sowie die neue Yoga-Kollektion, die in einer der nächsten Brigitte-Ausgaben zum neuen Must-Have erklärt wird.

In der Produktionsstätte angekommen, drehen die Näherinnen die Köpfe. Alle wollen „Viva la Diva“ sehen. Claudia Kuses Firmenname hat sich längst auch auf die schicke Frau aus Germany übertragen. Besonders von ihren blonden Haaren sind die Chinesinnen entzückt. Die Haare einer Diva, die zudem noch Arbeit in ihrem Gepäck bereithält! Die Modemanagerin weiß, dass sie ein gern gesehener Gast ist, muss sich aber für anstrengende Meetings mit ihren chinesischen Partnern wappnen: „Die Stoffe sollen die richtige Qualität haben und die Kleidungsstücke perfekt gearbeitet sein. Und der Preis muss auch stimmen. Den Kostenvorteil gegenüber Europa nehme ich natürlich gern mit“, sagt sie und versucht, gegen offensichtliche Missstände bei den Arbeitsbedingungen anzugehen. Sie habe sich schon für längere Arbeits-Pausen und für gesündere Mahlzeiten für die chinesischen Näherinnen stark gemacht, erzählt die 47-Jährige, die ihre ersten Schritte in der Modebranche bei dem legendären hannoverschen Fachgeschäft Westermann absolvierte, und sie schwärmt: „Dort gab es nicht nur Stoffe und alle Accessoires rund um das Schneiderhandwerk, man wurde im firmeneigenen Schulungszentrum auch permanent aus- und weitergebildet.“ Die kreativsten Schneiderinnen der Stadt seien in dieser Firma ein- und ausgegangen, erinnert sie sich. „Seitdem ist Mode für mich ein Lebensgefühl.“

Leider musste Westermann in den 80er Jahren, nach 180-jährigem Bestehen, schließen. Doch weil Claudia Kuse unentrinnbar mit dem Modevirus infiziert war, eröffnete sie 1993 einen kleinen Dessousladen in Langenhagen. Ihre erste Nachtwäsche Kollektion ließ sie in Italien produzieren. Nach einer Pause, in der sie sich ausschließlich um Mann und ihren Sohn Konstantin kümmerte, sehnte sie sich jedoch in die Modewelt zurück und machte sich mit einer Boutique in Bissendorf erneut selbstständig. Dort hätte sie auch gern schicke Stricksachen aus Kaschmir angeboten. Doch die waren hierzulande zu teuer und zu bieder, fand sie.

Aber gab es da nicht einen Kontakt in China? Sie erinnerte sich an einen befreundeten Messebauer, der in China gearbeitet hatte und ihr die benötigten Adressen vermitteln konnte. Claudia Kuse entwarf einige Modelle und reiste 2005 zum ersten Mal ins Reich der Mitte. Die Vertreter der chinesischen Textilfabrik, mit denen sie verhandelte, hatten noch

nie für den europäischen Markt gearbeitet. Und ihre Maschinen mussten für Claudias Pullover neu eingestellt werden. „Das war damals Abenteuer pur“, lacht sie, „weit entfernt von einer Großstadt, war ich in einer ganz anderen Welt gelandet. Man sah damals dort nicht einen Europäer.“

Über Kaschmirwolle hat sie inzwischen alles gelernt, was es zu wissen gibt. Claudia Kuse kennt sich aus bei Preis und Wert, beim Unterschied zwischen zwei-, drei- oder sechsfädiger Verarbeitung und betont: „Dreifädig ist eine gute Qualität für den Alltagsgebrauch.“

Ihre ersten Kaschmir-Pullover aus China testete sie 2005 beim Weihnachtszauber-Verkaufsmarkt auf Schloss Bückeburg. Zufällig war auch eine Brigitte-Redakteurin vor Ort. 2008 kündigte die Zeitschrift Claudias Kaschmir-Pullover mit V-Ausschnitt in acht Farben an. Die Modestrecke schlug ein wie eine Bombe, mehrere 1000 Teile wurden bestellt. Deshalb kam der Vorschlag, die Zusammenarbeit mit Claudia Kuse fortzusetzen – und nicht nur in Sachen Strick.

Und so begann eine neue Herausforderung in Claudia Kuses Leben! Sie mietete sich im Modezentrum Langenhagen ein und steckte ihr gesamtes Ersparnis in den Aufbau einer neuen Firma. Heute hat sie sechs Mitarbeiter, holt in Spitzenzeiten weitere Saisonkräfte dazu und produziert auf eigenes Risiko: Bikini und Paillettenkleid, Strickcardigan und Sommerblazer, Trenchcoat und Parka. Die Mode für Brigitte-Leserinnen soll tragbar, bezahlbar aber auch „in“ sein. Guter Stil für wenig Geld, das ist das Motto. Die Größen reichen von 36 bis 50. Allein im vergangenen Jahr hat sie gemeinsam mit „Brigitte Woman“ neun und mit „Brigitte“ 15 Modestrecken realisiert. „Ich habe meinen Beruf gefunden“, freut sich die Selfmadefrau und zeigt auf Brigitte-Heft 19/2010, wo sie mit Herbstmode glänzte. „Wildlederkleid, Steppjacke, der lange Smokingblazer und die Lederleggings haben den Nerv der Kundinnen getroffen. Der Erfolg war grandios.“

Sie selbst liebt den sportlich-eleganten Stil. Vor allem auf Reisen fühlt sie sich in Kleidern gut angezogen. Vorbild sind ihr die Designer Gabriele Strehle und Karl Lagerfeld. Beruflich ist für Claudia Kuse zwar China das Land der großen Möglichkeiten, privat bevorzugt sie jedoch die italienische Lebensart: „Ich habe gerade eine Ruine in Kalabrien gekauft.“ Claudia Kuse lächelt. Dass sie es schafft, daraus ein schönes Feriendomizil für ihre Familie zu machen, steht außer Frage. Wer ein Land wie China erobert hat, der wird vor italienischen Abenteuern doch nicht zurückschrecken! ■

Mehr Infos unter: www.viva-la-diva.de



Bettina Zinter
Bettina Zinter



Begehrte Kuse-Modelle aus der Brigitte-Linie.

FOTO: BRIGITTE

Wie pflegt man Kaschmir?

Nach jedem vierten Tragen waschen. Kaschmir verträgt wunderbar Maschinenwäsche, aber immer im Wollwaschgang und nie wärmer als 30 Grad! Bitte die Kaschmirteile auf links wenden, und die Waschtrommel stets nur halb befüllen. Empfohlen wird ein flüssiges Wollwaschmittel. Um Flecken zu entfernen, einfach das Wollwaschmittel auf den Fleck geben – und ab in die Wäsche. Auf keinen Fall einweichen und ausbürsten! Das Trocknen sollte im Trockner nur mit Kaltluft erfolgen oder liegend auf einem Handtuch als Unterlage.

Ich gehe zu Trio, weil die wissen, was ich unter einem sportlichen Haarschnitt verstehe.



TRIO
www.trio-hair.de

Achim Dietrich, Inhaber physicalpark.de



„Bereits während meiner Lehrzeit hatte ich den Hang, alles möglichst perfekt zu machen“, erklärt Hans G. Bock seine 50-jährige Erfolgsgeschichte.



Die Mischung macht's

Seit 50 Jahren ist er die Verkörperung dessen, was man unter „gutem Geschmack“ versteht:

HANS G. BOCK. Zweimal wurde er „Einrichter des Jahres“, gehört zu den Top-200-Adressen in Deutschland – und das an einem Standort, der unspektakulärer kaum sein könnte.

..... *TEXT: **TEXT: EVA HOLTZ** *



Sorgen für frische Ideen und konstant hohe Qualität (v.l.n.r.): Prokurist Bernd W. Krüger, Innenarchitektin Stephanie Paulin und Hans G. Bock.

Die Friesenstraße war nie mein Traumstandort, 1963 ließ ich mich hier aus Kostengründen nieder.“ Dass er trotzdem „hinter’m Bahnhof“ Karriere gemacht hat, hält er für einen seiner größten Erfolge. „Unter meiner Ägide ist die Friesenstraße 15-19 zu einer der feinsten Adressen für Wohnkultur in Hannover geworden“, sagt Hans G. Bock, und man merkt ihm an, dass er stolz darauf ist.

Perfektionist ist der gebürtige Hannoveraner schon immer gewesen. „Bereits während meiner Lehrzeit hatte ich den Hang, alles möglichst perfekt zu machen.“ Seine Raumausstatterlehre und die Meisterprüfung schloss er als Jahrgangsbester und Landessieger ab. Kreativität sei ihm wohl angeboren, meint er, doch habe er sie auch immer weiter kultiviert und seinen Sinn für Schönheit und Ästhetik permanent geschult. „Dafür habe ich hart gearbeitet“, sagt der Raumausstattermeister, dem sein Erfolg keineswegs in die Wiege gelegt wurde. „Heute bin ich sehr glücklich, dass ich von unten angefangen habe. Das hat mir den Mut gegeben, zu einem Auftrag auch mal ‚Nein‘ zu sagen!“

Aus einer hannoverschen Handwerkerfamilie stammend, waren seine Kinderjahre von den Entbehrungen des Zweiten Weltkriegs geprägt. Aus diesen Erfahrungen heraus reiften in ihm schon sehr früh klare Ziele für die Zukunft. „Ich wollte etwas werden!“ Mit großem Ehrgeiz ging er daran, diesen Vorsatz in die Tat umzusetzen. Nach erfolg-

reichen Jahren in Hannover ließ er sich den Feinschliff in einem renommierten Haus in Düsseldorf geben und machte sich am 13. März 1961 in der Heinrichstraße in Hannovers Oststadt selbstständig. Bereits 1971 verlegte er den Geschäftssitz in das eigene Haus Friesenstraße 16.

Nach und nach vergrößerte sich das Unternehmen, zu dem heute fünf Häuser in der Friesenstraße gehören. Ein exklusiver Küchen- und ein ebenso renommierter Bad-Einrichter konnten als Partner gewonnen werden. Eine grundlegende Entscheidung, die Hans G. Bock getroffen hatte, sollte sich als überaus tragfähig herausstellen: „Ich beschloss, ausschließlich im Premiumbereich zu arbeiten.“ Es war ein mutiges, anspruchsvolles Geschäftskonzept, das der junge Unternehmer damals entwickelte und dem er bis heute treu geblieben ist. „Wir hatten immer den Anspruch, gleichmäßig gut zu sein. Ich glaube, das haben wir über all die Jahre geschafft“, sagt er rückblickend und nicht ohne Stolz.

Das Einrichtungshaus strahlt Stil, Klasse und einen zeitlos-eleganten Geschmack aus – nicht nur durch das noble Interieur, sondern auch durch die Art der Präsentation. „Wir zeigen außergewöhnliche Raumkonzepte, stilvoll und harmonisch kombiniert. Schon unsere Ladenräume sollen für den Kunden ein Erlebnis sein“, ist der Anspruch des Chefs, der Modernes und Klassiker zu einer spannungsreichen Einheit komponiert. Doch bei Hans G. Bock geht es um viel mehr als um den Verkauf von Möbeln. Mit seinem Team, dem Innenarchitekten und hervorragende Handwerker angehören und das gern mit erfahrenen Architekten zusammenarbeitet, bietet der Einrichter ein komplettes Dienstleistungspaket: von der Beratung vor Ort bis zur Projektüberwachung und Realisierung der Lösung – stets mit dem Anspruch, ein perfektes Ergebnis abzuliefern. „Die Balance zwischen dem Leben der Bewohner und den Dingen, die sie umgeben, muss stimmen“, bringt es Hans G. Bock auf den Punkt. Oder einfacher: „Uns geht es ums Wohlfühlen.“ Und: „Wir verstehen uns als Treuhänder des Kunden.“

Die Kunden kommen aus ganz Deutschland, und nicht selten sind sie generationsübergreifend treu. Viele Prominente aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft haben sich von Hans G. Bock und seinem Team beraten lassen – dabei gehört Diskretion zum Geschäft und ist außerdem Ehrensache.

„Nein, einen anderen Beruf kann ich mir nicht vorstellen. Diese Aufgabe ist wie gemacht für mich“, sagt Hans G. Bock. Seit 1971 steht ihm seine Ehefrau Eva auch beruflich zur Seite. Die Textildesignerin ist zuständig für Dekoration und Accessoires. „Natürlich besprechen wir abends, wie der Tag gewesen ist. Oft ist das ein gegenseitiges Inspirieren. Manchmal muss der eine den anderen aber auch aufbauen.“ Und auch das ist für ihn Grund und Gradmesser für Erfolg: „Wenn man Arbeit und Leben vereinen und vereinbaren kann.“

Bock, der in seiner Arbeit immer der eigenen Linie gefolgt ist, hält nicht allzu viel von Trends und Moden. „Die werden fünf Jahre im Voraus entwickelt. Aber ganz kann man sich nicht dagegen wehren, etwa wenn es um Farben und ihre Zusammenstellung geht.“ Dass die sehr puristische Phase

inzwischen wieder vorüber ist, empfindet Hans G. Bock als Erleichterung. „Jetzt legt auch die jüngere Generation wieder viel Wert auf Eleganz, Qualität und Kompetenz“, freut er sich.

Mit seinem perfekt eingespielten Team werden Entwürfe von klassisch bis modern, von opulent bis sachlich realisiert – und dennoch erkennt der geübte Blick die ureigene Handschrift aus dem Hause Bock. „Seele“ sollen seine Interieurs haben. Was er darunter versteht? Hans G. Bock muss nicht lange überlegen: „Ohne Stoffe, ohne textile Materialien geht es nicht. Das gilt auch für Kunst und Antiquitäten. Im Übrigen sind das auch privat meine Leidenschaften.“ Über schöne Dinge könne er sich jeden Tag aufs Neue freuen.

Kaum ein Entwurf, ein Stoff oder ein Möbelstück, mit dem er sich einmal befasst habe, sei seiner Erinnerung entglitten: „Weil ich meinen Beruf mit Herzblut ausübe. Ich gehe immer bestens vorbereitet zu einem Kunden und auch nach 50 Jahren noch jedes Mal mit Lampenfieber. Ich nehme keinen einzigen Auftrag auf die leichte Schulter.“

Aus dem Stand heraus werden von ihm Ideen und Vorschläge erwartet – maßgeschneidert für den jeweiligen Kunden.

Dass das Haus Hans G. Bock immer mit neuen Ideen aufwartet, dafür sorgen auch die jungen Kreativen um Prokurist Bernd W. Krüger und Innenarchitektin Stephanie



FOTO: HANS G. BOCK

„Jedes Interieur braucht eine Seele“, beschreibt Hans G. Bock seine Philosophie. Die Lösungen für Kunden sind maßgeschneidert.

Paulin, die immer mehr in die Fußstapfen von Bock treten. „Praktisch, kreativ, unternehmerisch – das ist die richtige Mischung. Mir ist wichtig, dass es in der bisherigen Qualität weitergehen wird, denn dieses Unternehmen braucht die Konstanz.“ Und dafür sorgt der Chef persönlich. ■

RP₅

Roulette Menü

DIE KUGEL ENTSCHEIDET!

Drei Gänge, zwei Personen, eine Kugel, Ihr Preis. Eine Roulette-Kugel bestimmt den Preis, den Sie für Ihr Menü* bezahlen, fällt z.B. die »18« zahlen Sie 18 €, fällt die »0« geht das Essen auf das Haus.

27. MÄRZ BIS 30. APRIL
TÄGLICH VON SO. BIS DO.

www.rp5-entertainment.de



PRACHTSTÜCK
BAR & GRILLROOM



EXTRA
Glücksumschlag
für die Spielbank
im Wert von 30 €.

www.prachtstueck-restaurant.de
Raschplatz / Eingang Rundestr. · T 0511.23 55 78.0



Beim Thema „Unternehmensnachfolge“ befinden sich die meisten Unternehmer in einem schwierigen persönlichen und geschäftlichen Konflikt. Einer, der die Nachfolge offensiv angeht, ist Dirk Roßmann. Längst denkt der erfolgreiche Unternehmer nicht nur über Wachstumsstrategien auf osteuropäischen Märkten nach, sondern auch darüber, wie es nach ihm weitergeht. „Das wird ein fließender Prozess sein. Ich habe nicht vor, morgen aufzuhören, mir ist aber bewusst, dass Zeit nicht unendlich ist, und daher eine Übergabe mittelfristig ansteht. Die Drogeriekette Rossmann ist als inhabergeführtes Unternehmen mehrheitlich im Besitz der Familie, und dies soll möglichst auch in Zukunft so bleiben.“ Die Familie Roßmann hält 60 Prozent der Anteile an den Drogeriemärkten, 40 Prozent verkaufte Dirk Roßmann in den 1980er Jahren an die „Hannover Finanz“, einen Venture Capital Geber, um sich in dem damals einsetzenden Verdrängungswettbewerb in der Drogeriebranche gegen Konkurrenten wie „Schlecker“ und „dm“ behaupten zu können. Die Hannover Finanz verkaufte ihre Anteile später. Inzwischen werden sie von einer Unternehmensgruppe mit Sitz in Hongkong gehalten.

Weitere Anteile verkaufte die Familie Roßmann aber nicht, stellt der Unternehmenslenker klar. Auch ein Börsengang sei ausgeschlossen, betont er. „Ein Familienunternehmen hat besondere Stärken, die in unserer Branche wichtig sind. Dazu zählen Wendigkeit und schnelle Entscheidungswege, und ich bin sehr froh, dass sich meine beiden Söhne, Daniel (34) und Raoul (25), entschlossen haben, in der Rossmann-Gruppe mitzuarbeiten und sukzessive in die Verantwortung hineinzuwachsen, während ich selbst noch das Unternehmen führe. Den Unternehmenseintritt haben meine Frau Alice und ich unseren Söhnen aber bewusst freigestellt. Wir wollten keinen Zwang ausüben. Es ist schließlich ihr Leben.“

Dirk Roßmann kennt die Rolle als Nachfolger sehr gut. Die Eltern besaßen ein kleines Drogeriegeschäft an der Podbielskistraße, von dem auch die Großeltern lebten. Als er zwölf war, starb sein Vater, und der Mutter ging es gesundheitlich nicht besonders gut. Auf dem Jungen lastete die schwere Verantwortung, zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen. Nach Abschluss der Volksschule absolvierte Dirk Roßmann im elterlichen Geschäft eine Lehre und führte die Drogerie, nachdem er 18 Jahre alt war, eigenständig. Vorher hatte er schon per Fahrrad die Nachbarn mit Lebensmitteln

Ohne Vertrauen geht es nicht

Unternehmensnachfolge ist für viele Unternehmer ein Tabuthema. Zu unangenehm ist ihnen der Gedanke an Abschied und Loslassen. **nobilis** hat

DIRK ROSSMANN gefragt, wie er in seinem Unternehmen mit der Nachfolge umgeht.

Bereits mit zwölf Jahren musste Dirk Roßmann zum Lebensunterhalt der Familie beitragen.



FOTO: ROSSMANN

und anderen Gegenständen des täglichen Bedarfs beliefert und schnell kleinere Gewinne erwirtschaftet – seine erste Geschäftsidee.

Mit vierzehn Jahren kaufte sich Dirk Roßmann die ersten Aktien und mit sechzehn eine eigene Zweizimmerwohnung. „Ich war schon immer jemand, der die Dinge durchzieht. Wenn man Erfolg haben will, darf man nicht zu früh aufgeben.“ Sein Ehrgeiz wurde auch durch die Mutter geprägt, die aus einem wohlhabenden Haus kam. Die Familie hatte eine Mützenfabrik und ein Pelzgeschäft. „Sie hat meinen wirtschaftlich erfolglosen Vater oft kritisiert, und vermutlich hat sie ihre Ansprüche und Erwartungen auf mich übertragen.“ Die Verantwortung, der Druck der Mutter und die Lebensumstände haben den Heranwachsenden emotional belastet. Ein hoch neurotisches Kind sei er gewesen, erinnert sich Dirk Roßmann heute freimütig. Er habe an den Fingernägeln gekaut und sich zu Hause in seinen Büchern vergraben. Vieles habe er sich später im Rahmen einer Therapie von der Seele reden müssen.

Nachdem er nach Abschluss seiner Lehre die elterliche Drogerie übernommen hatte, war ihm schnell klar, dass Drogerien wie diese nicht lebensfähig sein würden. 1971 fiel die Preisbindung für Drogeriewaren, und größere Läden mit einer entsprechenden Einkaufsmacht konnten ihre Produkte plötzlich deutlich billiger anbieten als die kleine Konkurrenz. Dirk Roßmann hatte seine Geschäftsidee, die die gesamte Branche nachhaltig verändern sollte: Am 17. Mai 1972 eröffnete der damals 25-jährige in der Jakobstraße in Hannover mit dem „Markt für Drogeriewaren“ das erste Selbstbedienungsgeschäft der Branche in Deutschland, fünfmal größer als das Geschäft seiner Eltern. „Das war ein voller Erfolg. Am ersten Tag haben mir die Kunden fast die Schaufensterscheiben eingedrückt. Nach Ladenschluss hatten wir statt der üblichen 700 fast 20000 DM in der Kasse. Wir haben abends im Keller das Geld vor lauter Freude in die Luft geworfen“, erinnert sich Roßmann. In der Folgezeit eröffnete er eine Filiale nach der anderen. Der Siegeszug der Drogeriemärkte hatte begonnen und der klassische Krämer mit Drogeriewaren war Geschichte.

Das Unternehmen, das seine Söhne heute vorfinden, hat mit dem ersten Geschäft ihres Vaters und der jungen Drogeriekette während der Aufbauphase nur noch wenig gemein. Die Rossmann-Gruppe betreibt heute mehr als 1600 Drogeriemärkte in Deutschland und 800 weitere in >

„Wir haben den
ersten Tagesumsatz
damals vor Freude in
die Luft geworfen!“

..... DIRK ROSSMANN



> Polen, Ungarn, Tschechien, Albanien und in der Türkei. Jede Woche eröffnen zwei bis drei neue Filialen, und gut 21000 Mitarbeiter sind bei Rossmann beschäftigt. Die Leitung eines international tätigen Unternehmens stellt vielfältige Herausforderungen an die Unternehmensführung. Während Dirk Roßmann in den Gründungsjahren noch viele Klippen mit Improvisationstalent umschiffen konnte, stehen heute Leitungsaufgaben im Vordergrund und das Bewusstsein, für viele Menschen Verantwortung zu tragen. „Ein Unternehmen zu leiten, ist nicht immer Honigbrot essen. Oft sind auch unpopuläre Entscheidungen erforderlich. Ich bemühe mich aber, meinen Mitarbeitern stets mit Sensibilität, Achtsamkeit und Empathie zu begegnen.“ Wenn der Unternehmer eine Filiale besucht, begrüßt er jeden persönlich, ob Praktikanten oder Reinigungskraft. „Ich möchte allen das Gefühl vermitteln, dass sie wertgeschätzt werden als Person. Ich möchte deutlich machen: Ohne Euch gäbe es Rossmann gar nicht. Da ich selbst keine starren Strukturen mag, gibt es auch in unserem Unternehmen möglichst wenig Regeln“, erläutert Dirk Roßmann.

Von seinen Nachfolgern wünsche er sich, dass sie insbesondere in der Lage seien, das Leitungsteam zu führen. Seine Söhne müssten aber kein Abbild seiner selbst sein. Er ermutige sie stets, eine eigenständige Persönlichkeit und eine eigene Art der Führung zu entwickeln. „Für die Nachfolge und zukünftige Führungsrolle ist auch eine starke Affinität zum Unternehmertum wichtig. Meiner Erfahrung nach sind Unternehmer besondere Menschen, die sich jenseits ausgetretener Pfade bewegen und nach neuen Wegen oder Lösungen suchen.“ Und er erzählt von einer Gruppenreise seiner Stiftung „Weltbevölkerung“ nach Nepal und einem Teilnehmer, der sich seinen eigenen Weg durch eine Furt suchte. „Er ist mir sofort aufgefallen, und ich war nicht wirklich überrascht, dass es sich bei dieser Person um einen Unternehmer handelte: Hans-Joachim Flebbe, der Gründer der Cinemaxx Kinos.“

Erste Erfahrungen und Eindrücke vom Unternehmerdasein konnten die Söhne schon früh sammeln. So wurden sie bereits im Schulalter zu Filialbesuchen mitgenommen, um Praxisluft schnuppern zu können. Nach Abschluss ihres Betriebswirtschaftsstudiums sind beide Söhne für die Rossmann-Gruppe in Burgwedel tätig. Daniel, der Ältere, ist zuständig für die Bereiche Immobilien und Expansion. Raoul Roßmann leitet den Einkauf der Nonfood-Produkte. Für die Einführung ins Unternehmen gibt es keine feststehende Strategie. So hat Raoul zunächst alle Abteilungen im Unternehmen durchlaufen, um einen Überblick zu bekommen. Zuvor war er längere Zeit im Ausland gewesen, um seine Englischkenntnisse zu vertiefen.

Dirk Roßmann wünscht sich für seine Nachfolge eine ganzheitliche Lösung. Dazu gehört für ihn, dass die Söhne auch bei seinen sozialen und gesellschaftlichen Aktivitäten in seine Fußstapfen treten. „Jeder Einzelne hat eine Verantwortung für unsere Gesellschaft, dies gilt insbesondere für vermögende Menschen, die mit ihren finanziellen Mitteln viel bewirken können.“ Mit ein Grund, weshalb er 1991 zusammen mit dem Maschinenbau-Unternehmer Erhard

Schreiber die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) gründete. Außerdem unterstützt Roßmann Straßenkinder in Äthiopien, richtete den Hilfsfond „Tiere in Not“ ein und gehört zum Kuratorium der Stiftung für synagogale Musik.

Und auch auf die nachberufliche Phase in seinem Leben bereitet sich Dirk Roßmann bereits vor. „Für mich wird der Übergang fließend sein. Ich mache bereits jetzt jeden Tag etwas anderes“, sagt Dirk Roßmann. Er sei in den letzten Jahren entspannter geworden. Er habe erkannt, dass es wichtig sei, Vertrauen in das Leben zu haben. „Die Pflanze wächst von alleine“, fasst er seine Philosophie zusammen – und das bezieht sich auch auf seine Nachfolgeregelung und den Umgang mit seinen Söhnen.

Trotzdem falle es ihm schwer loszulassen. „Ich will auch noch gar nicht loslassen“, fügt er hinzu und erzählt, dass er in der Vergangenheit viel über sich reflektiert und an sich gearbeitet habe. „Nach der Scheidung von meiner ersten Frau bin ich emotional in ein Loch gefallen und habe angefangen mich ausgiebig mit Psychologie zu beschäftigen. Diese Erfahrungen kommen mir heute sowohl in meiner Familie als auch im Unternehmen zugute.“ ■



Claudia Rinke

Dr. Claudia Rinke

Ich gehe zu Trio, weil Kreative auch mal gern unter sich sind.



Ab ins Beet



Endlich ist er da, der Frühling. Und mit ihm die Freude an der Gartenarbeit – und die Lust auf Veränderungen im **GRÜNEN WOHNZIMMER**. Hannovers Gartenprofis verraten exklusiv ihre Tipps für einzelne Gartenmodule. TEXT: KAI-KIRSTIN THIES



FOTO: BGL/PDM

LASST ROSEN SPRECHEN

Michael Aspodin, Kretschmer – Die Gartenprofis

Ein Garten ohne Rosen ist unvollständig. In England zum Beispiel wäre das undenkbar. Die Menschen von der Insel kultivieren Rosen seit Jahrhunderten mit Hingabe und haben viele neue Sorten gezüchtet. Auch bei uns gibt es unzählige Liebhaber dieser schönen Pflanzen, die als die Königin der Blumen bezeichnet wird.

Rosen sind im Allgemeinen relativ pflegeleicht, wenn man die Bedürfnisse der Rosen beachtet. Standort, Nachbarpflanzen, Boden. Lavendel zwischen Rosenstöcke gepflanzt, dämmt den Befall durch Blattläuse ein. Ein Übriges tun auch Vögel. Sie ernähren sich und ihre Nachkommen von Blattläusen und anderen Schädlingen. Sollten Rosen von Schädlingen befallen, oder krank werden, kann man in den meisten Fällen völlig ungünstig Abhilfe schaffen.

Für Rosen ist der Standort sehr wichtig. Früher konnte man verallgemeinern, sonnig und geschützt sollte er sein. Heute gibt es aber so viele Neuzüchtungen, die auch zum Teil für recht schattige und halbschattige Bereiche gezüchtet werden. Am besten fragt man beim Kauf nach dem passenden Standort. Das geht natürlich nur im Fachgeschäft. Beim Kauf unterscheidet man wurzelnackte Rosen und Containerrosen.

Der Trend geht zurück zu alten Rosen, die oftmals stärker duften als moderne Züchtungen. Auch sind sie meist recht robust und pflegeleicht. Moderne Rosen blühen allerdings meist länger. Eine von mir sehr häufig verwendete Rose ist die Sorte „Schneeflocke“. Die sogenannte Beetrose mit den weißen Blüten ist sehr pflegeleicht und krankheitsresistent. Der Boden sollte kalkhaltig und fast lehmig sein.



Atmosphäre mit Stil

Schaffen Sie sich Ihr ganz
persönliches Lebensgefühl
in Ihrem Garten.

Wählen Sie aus unserer
beeindruckenden Auswahl
an 1A-Pflanzen auch Rari-
täten, Solitär- und Form-
gehölze, für das Ambiente
nach Ihrem Stilgefühl.

**Wir freuen uns, Sie individuell
zu beraten.**

Hannoversche Str. 123
30916 Ish.-Altwarmbüchen
Tel.: 0511 / 61 28 79
Fax: 0511 / 61 47 26
info@baumschule-gehlhaar.de
www.baumschule-gehlhaar.de

nobilis.de

HANNOVERS NOBELSTE SEITE

Sie haben die Promi-Party im Schloss verpasst? Die Höhepunkte
des Abends unter www.nobilis.de » Weiter lesen

Deutschlands große Bambusgärtnerei und
größter Anbieter für Bambus- und Granitarikel

Bambustage

9.-17. April

Viele neue Ideen für Haus und Garten
Neue Bambusmöbel-Kollektion!

**Bambus-Informationszentrum
& Bambus-Kultur**

31275 Lehrte-Steinwedel Ramhorster Str. 1-2 ☎ 05136-5742
MO-FR 10-18.30 SA 10-16 SO 10.+17.4. 11-16 Schautag

Verkauf und Schauanlage in Lehrte-Steinwedel
Online-Shops: www.bambus-info.de

SCHWERPUNKT: GARTENLUST

LUST AUF LICHT

Bernd Achtermann, Achtermann Gärtner von Eden

Damit der Garten auch abends zum grünen Wohnzimmer wird, ist die richtige Beleuchtung wichtig. Häufig werden leider zu starke Lichtquellen benutzt. Eine Alternative: Lichtleitfasern. Wir hatten bereits auf der ABF die neueste Generation dieser Fasern vorgestellt. Sie werden an eine Lichtquelle angedockt und leiten das Licht an jede beliebige Stelle. So kann man einzelne Punkte im Garten in Szene setzen. Das kann ein Baum, eine Pflanze oder ein Brunnen sein – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Bis zu 350 dieser Fasern können an einer Lichtquelle angedockt werden. Das Licht wirkt filigran und charismatisch. So haben wir beispielsweise Trockenmauern beleuchtet: die Fasern werden zwischen den Steinen platziert. Bei einem anderen Auftrag haben wir die Lichtleitfasern über die Länge in den Fugen der Terrassendielen mitlaufen lassen und am Ende so die Stufen beleuchtet. Weitere Beispiele kann man in unseren Schaugärten entdecken. ■

FOTO: ACHTERMANN GÄRTNER VON EDEN



WASSER ALS LEBENSELIXIER

Michael Steinberg, Steinberg.Gärten

Eine psychologische Studie hat unlängst bewiesen, was meine persönliche Erfahrung jeden Tag zeigt: Grün macht glücklich. Ein Blick auf einen schön gestalteten Garten hebt die Stimmung. Noch glücklicher wird, wer seine Zeit aktiv im Garten gestaltet. Besonders intensiv wird das Erlebnis „Garten“ in der Kombination mit Wasser. Wasser als Urelement scheint für uns Menschen eine tiefe Sehnsucht zu sein. Machen wir die Probe aufs Exempel: Liegt auch Ihr Traum-Urlaubsdomizil vielleicht am Meer? Haben Sie fantastische Erinnerungen an die Spiegelungen des Sonnenlichts auf der Wasseroberfläche des Lago Maggiore? Oder sind Ihre heitersten Kindheitserinnerungen mit dem Gefühl von kühlem Tau auf nackten Füßen verbunden – unbegrenzte Freiheit inklusive? Es lässt sich nicht leugnen: Glück und Entspannung liegen für Menschen am und im nassen Element.

Gartenbesitzer haben die Möglichkeit, solche Orte des Glücks in ihrem eigenen Garten zu verwirklichen. Im Trend liegen beheizbare Natur-Pools. Die neuen Schwimmteiche und Natur-Pools kommen ohne Chemie aus. Das kristallklare Wasser wird durch Pflanzen und Mikroorganismen in einer kleinen Filterzone gesäubert. Der weitaus größte Teil der Fläche ist dem Schwimmen und Entspannen vorbehalten. Egal ob Sie den ganz natürlichen Charme eines Schwimmteichs oder den geradlinigen, exklusiven Charakter eines Natur-Pools schätzen: Ihre persönlichen Vorlieben sind das Maß der Dinge. In jedem Fall wird Ihr Wassergarten ein kleines technisches Meisterwerk, das zum Träumen und Abtauchen einlädt. Oder wie ein Gartenliebhaber sagte: „Für soviel Glück kann man nur dankbar sein.“ ■



FOTO: JOERMA BIERNATH



FOTO: POOL FOR NATURE

GARTENZIMMER ODER ZIMMERGARTEN

Joerma Biernath, cert. Gartendesigner, Meißner Gärtner von Eden

Es wird viel gelästert über die Reihenhäuser deutscher Großstädte. Zu wenig Wohnfläche, zu eng am Nachbarn. Privatsphäre im Garten? Meist Fehlanzeige. Es sei denn, man mauert das Grundstück ein oder pflanzt Hecken. Doch mit solchen Gestaltungselementen wird der begrenzte Raum des Gartens noch deutlicher. Sinnvoller ist ein Sichtschutz, der nicht danach aussieht. Der Trick: Ein Senkgarten mit Sandsteinelementen. Gerade einmal 69 m² Garten galt es bei einem Auftrag, in ein privates und doch großzügig wirkendes Freiluftparadies zu verwandeln. Der hintere Teil des Gartens wurde um 45 cm abgesenkt und zusätzlich durch Sandsteinelemente als Raum definiert. Hier taucht man sprichwörtlich in den Garten ab, kuschelt sich in die Kissen, genießt den Himmel und seine Privatsphäre. Reduzierung und Purismus lautet das Motto. Deshalb wurde hier ganz bewusst nur ein Baum gepflanzt. Die umlaufende und freischwebende Sandsteinsteg-Lounge wird am Abend zudem von unten blendfrei beleuchtet.

Die Oberfläche des Oberkirchener Sandsteins ist samtig weich und honigfarben. Und auch nach ein paar Jahren und mit Patina wirkt der Stein noch sehr heimelig. Das berühmteste aus diesem Material gebaute Haus ist im übrigen das Weiße Haus. Der Oberkirchener Sandstein gilt als einer der härtesten Sandsteine der Welt.

Der vordere Teil des Minigartens wurde offen und üppig gestaltet. Der Stepping-Stone Teppich bietet dem murmelnden Wasser, den schillernden Gräsern und den süßen Walderdbeeren Ihre Heimat. Ab Anfang Mai ist das Gartenzimmer als nachgebauter Schaugarten bei Meißner Gartengestaltung zu besichtigen.

Planung und Konzept: Joerma Biernath, cert. Gartendesigner; Ausführung: Meißner Gärtner von Eden, Der Garten aus Detmold; Material: Oberkirchener Sandstein

Das Paradies war schon immer ein Garten.
Wir richten ihn ein.



**GUT KOLDINGEN
GARTENMÖBEL**

Überzeugende Lösungen
für das Wohnen im Freien.



Der perfekte Sonnenschutz.



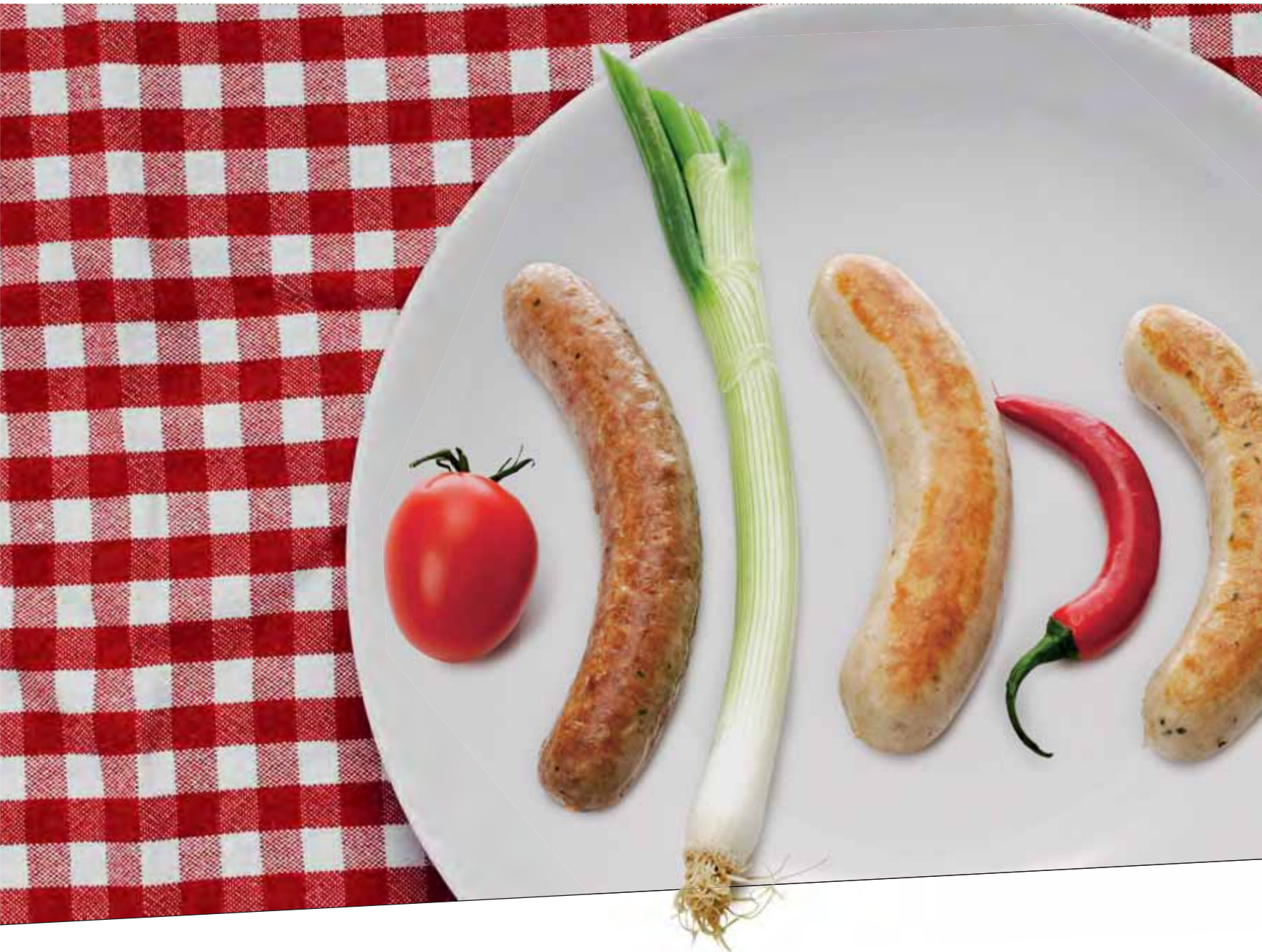
Glatz
Von der Sonne empfohlen

**GUT KOLDINGEN
GARTENMÖBEL**

Stephanie Böhm | Amtberg 6
30982 Pattensen/OT Koldingen

Tel.: 0 51 02 - 10 22 | Fax: 0 51 02 - 22 21
www.gut-koldingen.de | info@gut-koldingen.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 10.00 bis 16.00 Uhr



Grill gut

Lagerfeuerromantik und verbranntes Fleisch sind out. Heute **GRILLT MAN SCHONEND** mit Gas, Pellets oder auf der Induktionsplatte. nobilis stellt die neuesten Geräte vor.

Der Memphis Pro ist ein „3-in-1-Outdoor-Cooking-Center“. Damit kann man grillen, räuchern und garen. Befeuert wird er mit Pellets. Bei: Grillfactory



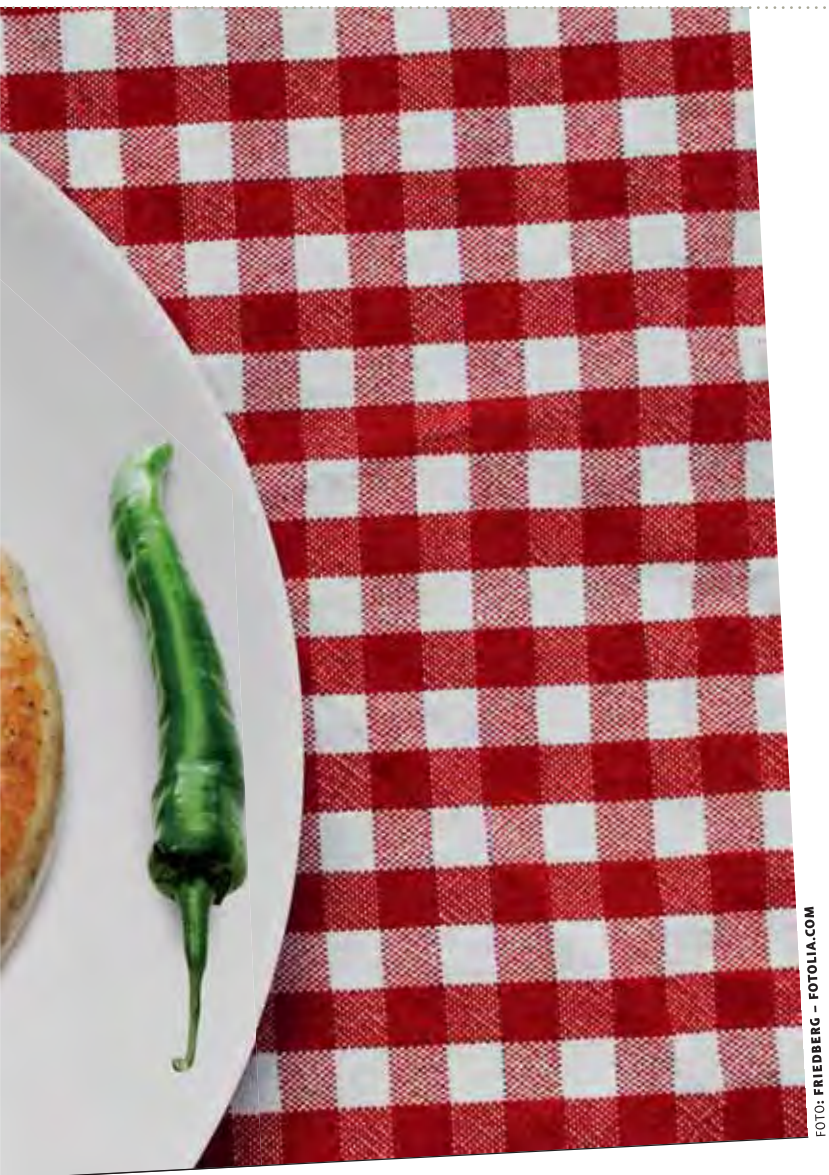


FOTO: FRIEDBERG - FOTOLIA.COM

Männer, eine der letzten Bastionen für ganze Kerle ist euch genommen worden – das Grillen. „Angrillen“ im März, fette Steaks über glühender Holzkohle brutzeln und mit Bier ablöschen bis in den späten Herbst hinein – das war gestern. Aber selbst schuld, was schaut ihr euch auch die Kochshows im Fernsehen an, lauft in Kochschulen und ladet euch gegenseitig zum Wettkochen ein?

Ab sofort wird draußen nicht nur schnöde gegrillt, sondern schonend gegart, Pizza gebacken oder eine Paella zubereitet. „Outdoor-Cooking“ heißt das Ganze auf neuamerikanisch. Von dort soll sie nämlich herkommen, die hohe Kunst des „direkten Grillens“, bei der das Fleisch direkt über der Hitzequelle platziert wird. Bei Temperaturen bis zu 270°C bildet sich am Grillgut rasch eine Kruste, während das Innere im besten Fall medium gegart wird.

Was hartgesottenen Grillfans das Wasser im Munde zusammenlaufen lässt, ist nicht ohne Risiken. Zwar wird anders als beim Braten in der Pfanne kaum bis gar kein Fett zugegeben, so dass T-Bone-Steak, Rossbratwurst und Co vermeintlich fettarm auf dem Teller landen. Doch die Tücke steckt im Detail, weiß Klaus Bröhmer, der bei Gartenmöbel Ludwig spannende Grillseminare für Einsteiger und Profis gibt: „Das in die Glut hineintropfende Fett setzt krebserregende Stoffe frei.“

Des Meisters Tipp: Indirektes Grillen. Seit zwölf Jahren schwört Bröhmer auf diese Methode. Das Grillgut liegt dabei meist neben oder seitlich oberhalb der Heizquelle. Wichtiger noch ist der Deckel – denn so umströmt gleich- >



Wasser wirkt erfrischend und gleichzeitig beruhigend und schafft in heißen Sommern eine wohltuende Atmosphäre in Ihrem Garten.

Planen Sie jetzt mit uns Ihre persönliche Wohlfühl-Wasseroase für Ihren Garten. Teich, Brunnen, Wasserlauf oder Wasserspiel sind nur eine Auswahl an Möglichkeiten. Wir beraten Sie gern.

 **KRETSCHMER**
GARTENBAU • LANDSCHAFTSBAU • SPORTPLATZBAU

Resser Straße 26 • 30855 Langenhagen
Telefon 0511 7408583-0 • Telefax 0511 789111
info@kretschmer-garten.de • www.kretschmer-garten.de



Im Gasgrill „Ambri“ von Outdoorchef kann man grillen – und mühelos Pizza backen! Bei: Ludwig Gartenmöbel



Gas, Kohle, Pellets? Braucht „Hercules“ nicht – er ist ein Induktionsgrill. Laut Hersteller heizt er viermal schneller als Elektrogrills. www.barbecook.com

„Kochen kann man
lernen, zum Grillen
wird man geboren.“

.....ANDREAS RUMMEL, GRILL-EXPERTE,.....
COMEDIAN UND BUCH-AUTOR

- mäßige, von der Innenseite des Deckels reflektierte Wärme das in Bälde zu verzehrende Fleisch. Schon bei Temperaturen von 130°C und höchsten 220°C lassen sich so gesunde Mahlzeiten zubereiten. Und selbst dicke Fleischstücke werden so schonend gegart, ohne zu verbrennen. Klingt doch ausgesprochen kuschelig, ein wenig kugelig und in jedem Fall köstlich.

Befeuert werden die abgedeckten Grills mit Gas, Holz oder, ganz neu auf dem Markt: mit Pellets. Gerd Schmidt, Inhaber der Grillfactory ist ganz begeistert von den Holzpellet-Grills, selbst räuchern und smoken seien für diese Geräte keine Herausforderung. Die Temperatur lässt sich von 80°C bis über 300°C haargenau einstellen. Für den Grillfan zählt der „Memphis Pro“ zu den Rolls Royce unter den Grillgerä-



Ob Heimkino, spannende
Bundesliga mit Hannover 96,
Liebesfilm oder Bruce Willis...

Alles zu
seiner Zeit



Immer mag man den großen Fernseher im Wohnzimmer als große und schwarze Fläche nicht haben. Wir planen mit Ihnen zusammen ganz besondere Möbel, die Ihren Flatscreen nur dann erscheinen lassen, wenn Sie es wünschen. Natürlich auf Knopfdruck mit raffiniert versteckter Elektronik, die auch nach Jahren noch perfekt funktioniert.



www.helmrichs.de



Am Ortfelde 20A · 30916 Isernhagen NB
Tel.: 0511/73066-0 · Fax.: 0511/73066-10



Der Porsche unter den Gasgrills: Das Design des „X-Series 2“ von Grandhall stammt tatsächlich aus dem Porsche Design Studio. Er besteht aus witterungsbeständigem Edelstahl. Bei: Möbel Hesse



Ein hoher Deckel ermöglicht beim Gasgrill „Q240“ von Weber die Zubereitung von größerem Grillgut: ein ganzer Braten oder als Dessert ein Kuchen vom Grill? Kein Problem. Bei: Weitz

ten. Die dazugehörigen Pellets bestünden zudem aus reinen, gepressten Sägespänen. Die „Geschmacksrichtungen“ reichen von Kirsche über Apfel bis Buche oder Ahorn und geben dem Grillgut die ganz besondere Note. Auch Jürgen Weitz steht auf die sinnvolle Heizmethode mit Gas oder Induktion – „auch wenn damit leider die alte Westernromantik am Legerfeuer gänzlich verloren gegangen ist.“

Okay Cowboys, ihr müsst die Mahlzeit nicht mehr jagen, das Feuer nicht mehr mühsam entfachen und dazu die Mundharmonika anstimmen. Aber ihr müsst euch entscheiden: Wollt ihr räuchern, grillen, garen oder backen? Darf es eine Pizza, „Grillplatte Neptun“ oder doch das 4-Gang-Menü sein? Da raucht der Kopf – und dagegen hilft nur eins: mit Bier ablöschen. ■



STEINBERG.GÄRTEN

Gartenplanung | Gartengestaltung
Naturpools | Dachbegrünung | Gartenpflege

Ottostr. 22 A | 30519 Hannover-Waldheim
Tel. 0511 - 83 06 55 | Fax 0511 - 83 79 05-3
www.steinberg-gaerten.de | Info@steinberg-gaerten.de

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag 8 - 17 Uhr
Freitag 8 - 15 Uhr

STEINBERG.GARTENLOUNGE

Das Kleine Fest im April: „Schwimm in den Mai“
Samstag, 30.4.2011, 11 - 17 Uhr
ab 15 Uhr maritime Überraschung bei Waldmeisterbowle
Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Weitere Termine unter www.steinberg-gaerten.de
Gartenlounge - Jahreskalender



Mediterrane Gehölze wie Olivenbäume werden als Solitär zum Hingucker in jedem Garten.



Steine, Skulpturen oder übermannsgroße Amazonas-Findlinge setzen individuelle Akzente.



Farbenfrohe Frühjahrs- und Sommerblüher verzaubern jedes Gartenreich.

Rechts: Die Gartenwelt in Misburg erstreckt sich auf 12000 qm.
Ganz rechts: Anita Jöhrens (li.) und Bente Erichsen beraten kompetent.



Eine Gartenwelt, die verzaubert!

Jöhrens Gartenideen bietet in Hannover-Misburg auf 12 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche das gesamte Spektrum moderner Gartengestaltung.

In der Schauanlage von Jöhrens Gartenideen gibt es zu jeder Jahreszeit viel zu entdecken! Egal, ob Sie sich im gärtnerischen Kleinod in Hannover-Misburg Inspiration und Ideen für den eigenen Garten holen wollen oder übergroße mediterrane Solitärpflanzen gleich zum Mitnehmen suchen – hier werden Sie fündig!

Von farbenfrohen Frühjahrs- und Sommerblühern in riesiger Auswahl über zauberhafte Duftrosen ab 6,90 Euro in vielen Farben und Formen. In Misburg empfängt Sie ein von Experten gestaltetes Paradies: Duftende Stauden, bizarre Gräser und markante Laubgehölze jeder Art. Wer in einem besonderen Garten leben möchte, findet bei den Pflanzenexpertinnen Anita Jöhrens und Bente Erichsen jederzeit Beratung und Hilfe. Direkt, persönlich und kompetent! Für detaillierte Bepflanzungsplanungen sprechen Sie gern vorab Termine ab. Das erspart Ihnen mögliche Wartezeiten!

Das Misburger Gartencenter mit Schaugarten und Indoor-Showroom steckt voller Anregungen wie beispielsweise die große Auswahl immergrüner Laubgehölze (bis zu vier Metern Höhe!), die als Solitärpflanzen ein Schmuckstück jeder Gartenanlage bilden. Dazu dekorative Accessoires jeder Art: Skulpturen, Töpfe, Schalen, Terrakotten – natürlich finden Sie bei Jöhrens Gartenideen auch die ultraleichten Kunststoffgefäße für den Innen- und Außenbereich. Aber auch bei beliebten Accessoires wie den „Blumenkindern“ von der Firma Zauberblume oder Buddhas, Elefanten und dekorativen Glasartikeln jeder Größe werden Sie hier fündig.

Vom feinen Glassplitt zur Weggestaltung bis hin zum beeindruckenden übermannsgroßen Amazonas-Findling bieten die Gartenprofis auch kreative Ideen rund um die Gestaltung mit Steinen. Wer das beruhigende Plätschern von Wasser im eigenen Garten liebt, sollte



ERLEBNISTAG

am 16. April von 9 bis 18 Uhr
mit allem für Ihren Garten!

Für kulinarische
Verpflegung ist
gesorgt ...



Immergrüne
Laubgehölze
(bis zu 4 m
Höhe) werden
auch geliefert.

sich die sprudelnden Brunnen und Wasserspiele auf dem Ausstellungsgelände genauer anschauen!

Selbstverständlich sind im Gartencenter auch Pflanzenschutzmittel, Dünger, Blumenerde und Mulch erhältlich. Zurzeit ist Pinienrinde im 70L Sack für 9,90 Euro im Angebot. Im Vergleich zu Rindenmulch hat sie einen entscheidenden Vorteil: Pinienrinde kommt ohne den eigenwilligen Eigengeruch aus ... Pinienrinde gibt es je nach Bedarf in vier verschiedenen Körnungen, so dass vom Pflanzgefäß bis zum Blumenbeet immer das passende Abdeckmaterial verwendet werden kann.

Auch wenn Sie selbst vielleicht keinen Garten besitzen: Die 12 000 Quadratmeter liebevoll gestaltete Ausstellungsfläche von Jöhrens Gartenideen wird auch Sie verzaubern! ■

Jöhrens Gartenideen, Anderter Straße 76
Tel (0511) 58 79 79, www.joehrens.de





Zu Gast in Hannover: Das „Theater für Niedersachsen“ lädt alle Einzelteile der Bühne am Theater am Aegi ab.

Bis das Spiel beginnt

Das **THEATER FÜR NIEDERSACHSEN** (TfN) ist regelmäßig an mehr als 60 Spielorten zwischen Clausthal-Zellerfeld und Itzehoe zu Gast. Hinter dem Schauspiel auf zig Bühnen stecken eine perfekte Logistik und viel Handwerk. Ein Arbeitsbericht.

Jeder Handgriff der Männer sitzt. Sie wissen: Die runde Holzkonstruktion muss sich – auf Knopfdruck – reibungslos und möglichst flüsterleise auf ihren Rollen bewegen. Schraube ansetzen, Akkuschrauber einpassen und schon dreht sich das scharfe Metall mit einem sanften Surren ins weiche Holz. Nächste Schraube aus der Kiste nehmen, am angezeichneten Punkt ansetzen, eindrehen. So lange, bis die vielen Einzelteile der Drehbühne perfekt zusammengebaut sind. Schließlich ist sie ein wichtiges Element des Bühnenbilds des Musicals „44 Grad im Schatten“ und dieses heitere Stück werden die MusicalCompany und die Philharmonie des Theaters für Niedersachsen (TfN) am Abend zur Aufführung bringen. Niedersachsens Landesbühne ist an diesem Abend im hannoverschen Theater am Aegi zu Gast. Zwar hat das TfN seinen Sitz und ein eigenes Haus in Hildesheim. Seit der Schließung der Bühne in der Bultstraße im Oktober vergangenen Jahres aber gehört das Theater am Aegi zu seinen insgesamt rund 60 regelmäßig besuchten Gastspielorten zwischen Clausthal-Zellerfeld und Itzehoe.

Holger Müller prüft mit aufmerksamem Blick die Elektrik in der Mitte der Bühne. Sind alle Verbindungen zwischen den Kabeln korrekt gesteckt? Zufrieden nickt der Leiter der Truppe, schließt den Deckel des dickwandigen Holzkastens. Zum Probelauf drückt er auf den roten Knopf des mobilen Steuerungselements, mit dem er auch während der Vorstellung arbeiten wird. Das Rondell setzt sich lautlos in Bewegung, läuft rund ohne zu haken. Maßarbeit. „Alles klar, jetzt kann abgedeckt werden“, ruft Holger Müller seinen Leuten zu. „Kommt, Leute, ein Tag ist keine Woche!“. Der Umgangston ist rau und kanpp.

Das Team kennt sich gut, ist aufeinander eingespielt und arbeitet konzentriert. Fast täglich ist es mit mehreren Lastwagen zwischen dem Sitz des TfN im Zentrum von Hildesheim und den vielen Aufführungsorten unterwegs und bereitet den Künstlern vor Ort die Bühne. Mal morgens, mal mittags, mal spätnachts. Natürlich auch am Wochenende. In großen Containern bewegen die Männer das zerlegte Bühnenbild, die komplette Technik und die Beleuchtung hin und her. Werden die Utensilien gerade nicht gebraucht, lagern sie – sicher und ordentlich in den Containern verwahrt – auf einem Gelände in Hildesheim.

„Vorsicht, Zug kommt“, ruft Jörg Kutschke. Der Bühnenmeister steht am Rand des Bühnenraumes. Er hat eines der vielen stabilen Seile in der Hand, die von der hohen Decke an der Wand entlang zum Boden führen. Vorsichtig lässt er es nach oben gleiten. Gleichzeitig senkt sich eine dicke, bühnenbreite Eisenstange aus etwa zehn Metern Höhe Richtung Boden. Holger Müller und zwei seiner Mitarbeiter wollen daran einen weißen, aus tausenden einzelnen Fäden bestehenden, Vorhang befestigen. „Wie schwer?“, fragt Jörg Kutschke kurz. Passend zu dem Gewicht des Behangs muss er am Handkonterzug die Kontergewichte auflegen, damit der Zug während der Vorstellung gefahrlos bedient werden kann. Moderne Theatertechnik löst das über Hydraulik, doch im Theater am Aegi wird alles noch per Hand bewegt. Später wird auch die Beleuchtung an Zugstangen befestigt werden, außerdem alle Teile des Bühnenbilds, die zwischendurch aus dem Blickfeld der Zuschauer gebracht werden müssen.

Viele Stunden schufteten die Bühnentechniker, bis jedes Detail seinen richtigen Platz gefunden hat: Die dunkelgrüne

>



Inspizientin Heidi Heverhagen hat während der Aufführung alles in der Hand: Auf- und Abgang der

Darsteller, Lichteinstellungen und Umbauten bestimmt sie von ihrem Pult aus ...



FOTO: SIGRID KRINGS

Sind die Kabel korrekt verbunden? Holger Müller prüft die Elektrik in der Mitte der Bühne.

- > Kutsche steht, der grazile weiße Holzpavillon ebenfalls, alle wichtigen Utensilien für die Darsteller liegen hinter der Kulisse bereit. Im Orchestergraben stellen sich die Musiker ihre Notenständer und Instrumente zurecht, die ersten Töne geistern durch die noch leeren, mit rotem Samt bezogenen Stuhlreihen des Theaters. In Kürze wird der musikalische Leiter den Taktstock heben und einige Sätze zur Probe anspielen lassen.

Da kommt der Bus mit den Darstellern der TfN MusicalCompany und dem Chor des TfN aus Hildesheim an. In ihren Alltagsklamotten schwirren die Künstler durch die Hinterzimmer und die Treppenhäuser des Theaters, summen oder sprechen leise vor sich hin. Die ersten müssen, so sieht es ein genauer Ablaufplan vor, schon kurz nach der Ankunft in die Maske. Die Maskenbildnerinnen können immer nur vier Akteure gleichzeitig für ihren Auftritt schminken, mehr Plätze gibt es nicht vor dem riesigen Spiegel.

Jens Plewinski schlendert mit fröhlichem Blick über die noch hell erleuchtete Bühne. Er nimmt Maß für seinen Auftritt als Jimmy Curry, einer Hauptrolle im Musical. Jede der vielen Gastspielbühnen ist anders, jede hat ihre Eigenheiten, auf die sich die Akteure schnell und perfekt einstellen müssen. „Das klappt schon alles“, sagt der junge Musicaldarsteller

wohlgemut. Die Besonderheiten des Theaters am Aegi kennt das TfN-Ensemble inzwischen recht gut – schließlich läuft die eigene Abo-Reihe seit Monaten erfolgreich mit etlichen Vorstellungen in dem privat betriebenen hannoverschen Gastspielhaus.

An einer Anlage mit zahllosen Hebeln und Knöpfen – der Inspizientenanlage – probiert Heidi Heverhagen noch kurz vor Vorstellungsbeginn die Licht- und Tonsignale aus. Ein-aus, ein-aus, passt. „Eins-zwei, eins-zwei, Test – Test“, spricht sie ins Mikrofon. Während der Aufführung wird sie, ungesehen vom Publikum, alles in der Hand haben. Jeder Befehl geht von der Inspizientin aus: der Auf- und Abgang der Darsteller, alle Lichteinstellungen, der Zeitpunkt für die Umbauten auf der Bühne. Heidi Heverhagen kennt jede Textzeile des Musicals, das Manuskript mit den Anweisungen liegt vor ihr auf dem Pult. Auch Techniker Holger Müller wird auf ihre Direktiven hören.

Nur noch wenige Minuten sind es bis zur Vorstellung, alles ist bereit. Hinter den geschlossenen schweren Samtvorhängen hören die Künstler das Geraschel und die gedämpften Stimmen des Publikums, dann wird es leise. Jetzt ist es ganz dunkel im Theater, das Spiel kann beginnen ...

Mehr zum Spielplan unter www.tfn-online.de



Sigrid Krings
Sigrid Krings



Bis 26.06.

Von der Essenz des Lebens

Der Mensch sucht stets nach der einfachsten Lösung. Edle Einfachheit und stille Größe wurden nicht erst im Klassizismus idealisiert. Das „Weniger ist Mehr“ des modernen Designs wirkt als Leitgedanke weit über die Postmoderne hinaus. Die Ausstellung „Die Essenz der Dinge“ beleuchtet die Einflüsse und Motive eines Prinzips, das die Gestaltung raum- und zeitübergreifend geprägt hat. Und sie zeigt, wie komplex das Prinzip der Einfachheit ist. Die Ausstellung wurde vom Vitra Design Museum konzipiert. Museum August Kestner

GALERIEN

Bad Pyrmont

Museum im Schloss

Schlossstraße 13
31812 Bad Pyrmont
Tel. (05281) 60 67 71
www.museum-pyrmont.de

Gesammelte Bilder – Gesammeltes Leben

Werke der Klassischen Moderne
Bis 25.04.



Das Museum im Schloss Bad Pyrmont präsentiert in den Räumen der Beletage etwa 50 bedeutende Werke der Klassischen Moderne. Aquarelle, Zeichnungen und druckgrafische Blätter stammen von 31 Künstlern und repräsentieren mit Namen wie Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Lyonel Feininger, Max Ernst oder Conrad Felixmüller Kunstströmungen jener Zeit.

Öffnungszeiten:
Di – So, 10 – 17 Uhr

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel. (0511) 980 58 28
www.galerie-robert-drees.de

raum:prinzip:raum

Pertti Kekarainen, Helsinki
Denis Pondruel, Paris
Bis 21.05.

Die Ausstellung vereint Fotografie und Skulptur zum Thema Raumwirkung und Wahrnehmung. Seit 2004 untersucht der finnische Fotograf Pertti Kekarainen die vielfältigen Dimensionen des Raumbegriffs. Seine Aufnahmen bieten Ein- und Ausblicke, sie verbinden Innen- und Außen – sie „öffnen“ den Raum. Auch der französische Bildhauer Denis Pondruel verlockt zum Hineinblicken in die verkleinerte, scheinbar reale Architektur seiner „chambres immergées“. Indem er seinen Arbeiten einzelne Worte oder Zitate einschreibt, erweitert er den Schau-Raum durch die Verbindung von Skulptur, Architektur und Schrift in einen Denk-Raum. Eine Ausstellung, die perspektivreiche Blickachsen bietet.



Öffnungszeiten:
Mi u. Fr 10 – 18.30 Uhr
Do 14 – 18.30 Uhr
Sa 11 – 14 Uhr

Bitte beachten: Die Galerie ist am 23.04. geschlossen.

Hildesheim

Galerie im Stammelbachspeicher

Wachsmuthstraße 20/21
31134 Hildesheim
www.galerieimstammelbachspeicher.de

Rolf Escher Zeitspuren

01.05. – 29.05.

Die Ausstellung führt auf einer Zeitreise durch europäische Städte wie Berlin, Paris, Venedig, Istanbul. Das Interesse des Zeichners Rolf Escher, geb. 1936, gilt dabei charakteristischen Details wie Treppenhäusern, Brunnenarchitekturen, Fenstern, Interieurs von Cafés, Bibliotheken oder Theatern. Escher nimmt Städte und Gebäude als lebendige Raumgestalten wahr.

Anthony Canham Der Serientäter

01.05. – 29.05.

Schon als Student hat Anthony Canham, geb. 1941 in England, Arbeiten in Serien geschaffen. In kleinen, manchmal auch dutzende, sogar hunderte von Arbeiten umfassenden Serien werden die Verhältnisse zwischen Form und Inhalt ausgelotet. Nach rigoroser, reflektiver Sichtung wird vieles, gelegentlich alles verworfen oder überarbeitet. Gezeigt wird eine Auswahl der verbliebenen Arbeiten aus den letzten zwanzig Jahren.

Öffnungszeiten jeweils:
Sa und So 11 – 18 Uhr

Hannover

Galerie per-seh

Kantplatz 3
30625 Hannover
Tel (05 11) 89 90 58 88
galerie@per-seh.de
www.per-seh.de

ANOMIS – Simona Deflorin

Vernissage: 06.04., 18 Uhr



Simona Deflorin, „Ein letzter Gruß“, Öl auf Leinwand, 2010

Retrospektive und neue Arbeiten der Schweizer Malerin. Was sich wie ein altertümlicher Kult anhört ist das Anonym ihres Vornamens, das zugleich ihre eigene Programmatik und künstlerische Philosophie ausdrückt: zurückzufinden zu dem, was sie schon immer war, zur „Ur-Simona“. Die bildhauerische Intensität von Gregor Oehmann würdigt diesen Anspruch. In der Ausstellung sind einige seiner Skulpturen zu sehen.

Öffnungszeiten:
Mi – Fr 15 – 20 Uhr,
Sa 11 – 16 Uhr,
Am ersten Sonntag im Monat
Schahtag 11 – 16 Uhr

per-seh auf dem Bremer Kunstfrühling: 05.05. – 05.06.

Ahlden

KUNSTAUKTIONEN SCHLOSS AHLDEN

Große Str. 1
29693 Ahlden/Aller
Tel (05164) 801 00
www.schloss-ahlden.de
auctions@schloss-ahlden.de

GROßE KUNSTAUKTION NR. 148

Mit 2800 Objekten
am 14./15. Mai

Schloss Ahlden präsentiert erlesene Objekte fast aller Sammelgebiete und Epochen von z. T. hochadeliger Provenienz, darunter Porzellan aus dem Besitz König August des Starken. Für Liebhaber und passionierte Sammler finden sich neben einer umfangreichen Gemälde-Palette von der Renaissance bis zur Klassischen Moderne u. a. Barock- und Art-Déco-Silber, exklusiver Schmuck, museale Meißel- und KPM-Porzellane, Grafik, Skulpturen, Jugendstil-Objekte und Möbel. Highlights sind ein großformatiges Gemälde Wilhelm Kuhnerts mit einem Löwenpaar und eine um 1910 gefertigte seltene Tiffany-Tischlampe mit Seerosendekor.



Tiffany-Tischlampe mit Seerosendekor. New York. Tiffany Studios. Um 1910. H. 67 cm.

Besichtigung: 30.04. – 12.05.,
tgl. 13 – 18 Uhr.
Katalog: 20 Euro.
Online ab Ende April



Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser

So wie Bertan (Foto) über die Bühne wirbelt, kann man das Gefühl bekommen, einen Gummiball vor sich zu haben. Bertan ist einer der jungen Wilden, die zurzeit mit „Base“ im GOP für Furore sorgen. Mit dem nobilis-Gutschein über 36 Euro können auch Sie dabei sein – beim Schrägsten und Schärfsten, was die deutschen Varieté Bühnen momentan zu bieten haben!

Ausgesucht und zur
Verfügung gestellt von



Das Angebot gilt bis zum 30. April 2011.

 **schlütersche**
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG



☐ Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice, 30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

☐ Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie
mir nobilis an meine Rechnungsanschrift.

☐ Ich möchte nobilis verschenken an:

☐ Ich möchte die nobilis und die nobilis VIP-Card
zusammen zum Vorzugspreis von 56,- Euro im
Jahr bestellen.

nobilis erscheint elfmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 32,- inkl.
Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT



KUNST

17. – 29.04.

25 Jahre nach Tschernobyl: Menschen – Orte – Solidarität

Die Wanderausstellung des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerkes Dortmund zeigt eine einzigartige Sicht auf die Katastrophe und ihre Folgen für das heutige Leben in der Region. Denn neben den berührenden Fotos von Rüdiger Lubricht lässt die Ausstellung jene zu Wort kommen, deren Leben sich durch das Unglück für immer veränderte. Zeitzeugen sowie ein Übersetzer werden permanent anwesend sein und den Besuchern die einmalige Möglichkeit geben, ins Gespräch zu kommen und so etwas über die Geschichte und Gegenwart der ausgelöschten, evakuierten Orte zu erfahren. Foyer Schauspielhaus. Täglich 16 bis 19 Uhr

Bis 01.05.

Duckomenta

Welt-Kultur-(Enten)Erbe. Das Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim widmet sich einer bisher unbekannten Kultur, ja einem gänzlich unentdeckten Enten-Universum. Die Ausstellung „Duckomenta“ entführt den Besucher auf eine ungewöhnliche Zeitreise. Duckfretete, Dötz und Co. sind die Akteure, die sich fast unbemerkt in die europäische Kultur eingeschlichen haben. Bewundern Sie die Ducks in Öl, als Kupferstich oder Skulptur, in aufwändigen Inszenierungen und begehbaren Szenarien! Auf ihren Gastspielen in ganz Europa hat die „Duckomenta“ mit ihren Stars mehr als eine Million Besucher begeistert. Inzwischen umfasst die Ausstellung über 300 Werke. Infos unter www.rpmuseum.de

Bis 31.05.

Spiegelbilder – verdreht, verkehrt, verzerrt

Das Phäno Wolfsburg zeigt in seinem Ausstellungsbereich „Spiegelbilder“ faszinierende Spiegeleien, Kaleidoskope, Zerrspiegel, Anamorphosen oder den perfekten Shopping-Spiegel. Mehr als 40 interaktive Spiegel-Stationen bieten einen verblüffenden und ästhetischen Zugang in die Welt optischer Phänomene. Ein Bild mit Hilfe von verspiegelten Kegeln und Zylindern spiegelerkehrt zu malen, dürfte für jeden eine Herausforderung darstellen. www.phaeno.de

Bis 12.06.

Hans-Peter Feldmann: Theo Lingen

Hans-Peter Feldmann, geboren 1941, setzt sich bereits seit Jahren mit der Biografie des Schauspielers, Regisseurs und Autors Theo Lingen auseinander. Wer war dieser Mensch, der in die deutsche Nachkriegsfilmgeschichte als Perfektionist trocken-situativen Humors einging? Lingen, der während der Zeit des Nationalsozialismus in den Kinos und Theatern zuständig für das subtil hölzernen Komische war, galt auch zahlreichen Emigranten nach 1945 als zuverlässiger Anlaufpunkt in einem neuen, nach Demokratisierung strebenden Deutschland. Feldmann sucht, sammelt und findet Bilder, installiert sie zu einem Raum und führt auf diese Weise ein in den facettenreichen Kosmos des Menschen und Bühnenmenschen Theo Lingen. www.sprengel-museum.de

Sprengel Museum Hannover

KLASSIK

07.04.

4. Konzert Ring C

Als neuer Stern am Musikhimmel gefeiert wird die junge Trompeterin Tine Thing Helseth, die mit Hummels Trompetenkoncert ihren Einstand in Hannover gibt. Die Norwegerin glänzte bei Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival und gastiert noch vor ihrem Auftritt im NDR erstmals in der New Yorker Carnegie Hall. Desweiteren auf dem Programm: Jean Sibelius „Kullervo“, Sinfonie für Mezzosopran, Bariton, Männerchor und Orchester op. 7. Unterstützt werden Chefdirigent Eivind Gullberg Jensen und die NDR Radiophilharmonie von dem Estnischen Nationalen Männerchor, der zu den führenden Ensembles seiner Art zählt. Solisten: Lilli Paasikivi (Mezzosopran), Hannu Niemelä (Bariton). Karten: (0180) 163 76 37. Online-Bestellung unter www.ndr.de/radiophilharmonie. NDR, Großer Sendesaal. 20 Uhr

08.04.

Lang Lang

Mit noch nicht einmal 30 Jahren gilt Lang Lang als einer der erfolgreichsten Pianisten der Welt. Klavierunterricht erhielt der 1982 in Shenyang geborene Künstler bereits mit drei Jahren. Mit fünf gewann er seinen ersten Wettbewerb und spielte sein erstes Solokonzert. Auf dem Programm des heutigen Abends stehen: Beethovens Klaviersonate Nr. 3 C-Dur op. 2 und die Klaviersonate Nr. 23 f-Moll op. 57 „Appassionata“, Albéniz Iberia (1. Buch) und Prokofjews Klaviersonate Nr. 7 B-Dur op. 83. Karten unter (0511) 36 38 17. Kuppelsaal. 20 Uhr

13. – 25.04.

Bewegende Bilder

Zum achten Mal finden die Oster-Tanz-Tage statt. Karfreitag und Karsamstag gastiert mit dem Nederlands Dans Theater II (Foto, Ausschnitt aus „Gods and Dogs“) eine der berühmtesten Kompagnien im Opernhaus. Samstag und Sonntag veranstaltet die Ballett Gesellschaft den 25. Internationalen Wettbewerb für Choreographen. Und Ostermontag ist der traditionelle Ballett-Kindertag. Karten und Programm unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus

10.04.

6. Kammerkonzert – Trios mit Bläsern

Felix Mendelssohn Bartholdys Trio d-Moll op. 49 ist vor allem als Klaviertrio sehr bekannt geworden. In der Bearbeitung für Flöte, Cello und Klavier entfaltet es eine ganz neue, klanglich interessante Wirkung. In den drei Sätzen präsentiert Mendelssohn eine Vielfalt melodischer Gedanken, die – mal lyrisch und innig, mal stürmisch bewegt – seine charakteristische romantische Klangsprache in sich tragen. Ähnlich und doch auch ganz anders hat Johannes Brahms in seinem Klarinettenrio op. 114 die Ästhetik der Romantik verarbeitet. Der dunkle Klang der Klarinette und des Cellos unterstützen dabei den schwelgerischen und pathetischen Grundton. Mit: Bernadette Schachschal (Flöte), Katharina Arend (Klarinette), Reynard Rott (Cello) und mit Christiane Hiller (Klavier). Karten unter (0511) 99 99 11 11. Pelikanviertel, Historischer Saal. 11 Uhr

10.04.

13. Internationaler Klavierwettbewerb

Die Chopin-Gesellschaft Hannover fördert begabte Pianisten am Beginn ihrer Karriere und veranstaltet alle zwei Jahre einen internationalen Klavierwettbewerb. Die Jury hat aus zahlreichen Bewerbern fünf Finalisten ausgewählt: Sung Chang (Südkorea, geb. 1986), Gintaras Janusevicius (Litauen, geb. 1985), Alexander Lubyantsev (Russland, geb. 1986), Ilya Kondratiev (Russland, geb. 1988) und Sung Jae Kim (Südkorea, geb. 1990). Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. 16 Uhr

13.04.

Zeit für Klassik

Das Staatsorchester Braunschweig spielt unter der Leitung von Georg Mark Gustav Mahlers „Sinfonie Nr. 10 Fis-Dur“, Modest Mussorgskis und Dmitrij D. Schostakowitschs „Lieder und Tänze des Todes“ und Schostakowitschs „Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10“. Sopranistin: Anja Silja. Konzerteinführung mit Orchesterdirektor Martin Weller eine Dreiviertelstunde vor Konzertbeginn. Karten unter Tel. (0511) 91 94 60. Congress Union Celle, Großer Saal. 20 Uhr

15.04.

3. Konzert Ring Barock

„Bach – die nächste Generation“ könnte das Motto des heutigen Konzertes lauten. Im Mittelpunkt des Abends stehen die vier komponierenden Söhne des großen Johann Sebastian Bach: der „Hamburger“ Carl Philipp Emanuel, der „Bückeburger“ Johann Christoph Friedrich, der „Berliner“ Wilhelm Friedemann und der „Londoner“ Johann Christian. Ihre Werke stehen am Beginn einer neuen Epoche, alle vier Bach-Söhne prägten mit ihrem Schaffen das musikalische Europa – und läuteten auf ihre je eigene Weise das klassische Zeitalter ein. Wenn sich für dieses Programm dann noch Kanadas „Exportschläger“ in Sachen Alter Musik, der Dirigent Bernard Labadie, mit der Cembalo- und Hammerklavierspezialistin Christine Schornsheim zusammentut, ist ein hochkarätiges Konzert garantiert. Karten unter (0180) 163 76 37. Online-Bestellung unter www.ndr.de/radiophilharmonie.



01.04.

Schwarzer Samt

Mit „Black Velvet“ landete Alannah Myles 1989 einen Welt-Hit und ging mit diesem Klassiker in die Popgeschichte ein. 22 Jahre später ist die Kanadierin mit ihrem aktuellen Album auf Tour und wird auch die Blues Garage in Isernhagen zum Kochen bringen. Und weil der Traditionsclub heute seinen zwölften Geburtstag feiert, gibt es Freibier und eine Verlosung – eine Garagen-Jahreskarte. Karten (0511) 724 69 66. Blues Garage Isernhagen. 20 Uhr



17.04.

Der Herr des Ringes

Heute kommt der dritte Teil des hannoverschen „Ring des Nibelungen“ in der Regie von Barrie Kosky zur Premiere: „Siegfried“. Wie bei den ersten beiden Abenden stehen auch hier interessante Rollendebüts an: Robert Künzli (Foto) ist erstmals in der Titelpartie und Brigitte Hahn als „Siegfried“-Brünnhilde zu erleben. Die Premiere wird live übertragen auf NDR Kultur. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 16 Uhr

BUNTES

02./03.04.

Hunde-Wochenende

Am Hunde-Wochenende sind Herrchen und Vierbeiner herzlich willkommen. Ein tierisches Programm mit Vorträgen, live Präsentationen von ausgebildeten Hunden und ein Parcours zum Mitmachen warten auf Sie! Ein Höhepunkt ist das Fotoshooting: Für den Wettbewerb „Sehe ich meinem Hund ähnlich?“ erstellt ein Fotograf professionelle Starfotos. Nähere Informationen unter www.phaeno.de/sondervoranstaltungen

07.04.

Familienführung

Eltern entdecken gemeinsam mit ihren Kindern die aktuellen Ausstellungen: Die Mitarbeiterin Jasmin Mickein bietet zum ersten Mal eine speziell auf Familien abgestimmte Führung in der Kestnergesellschaft an. Infos: www.kestnergesellschaft.de. Kestnergesellschaft, Gosseriede. 16 Uhr

09.04.

Klaus-André Eickhoff

„Wie geht's?“ heißt eins der Lieder in Eickhoffs neuem Programm halbwegs gelassen. Es endet mit den Worten „Danke, gut!“. Doch alles andere als gewöhnlich ist das, was dazwischen passiert. Songpoet Eickhoff beweist, dass er kein Freund der schnellen Antworten ist. In gewohnter Manier seziert Eickhoff humorvoll das menschliche Dasein. Mal sind es nachdenkliche Gedanken aus der Mitte des Lebens, mal kommen die Lieder mit Leichtigkeit und Witz daher, gerne auch gesellschaftskritisch und ironisch. Karten unter (0511) 348 17 17. Kanapee. 20 Uhr

09.04.

Ladies Night im SofaLoft

„Modell für den guten Zweck“ ist das diesjährige Motto der Ladies Night. In Wohnzimmer-Atmosphäre präsentieren die Models (u. a. die schönste Frau Niedersachsens 2010) eine rundum abwechslungsreiche Show der Frühjahrs- und Sommer-Mode 2011. Das Programm wird bereichert von Comedian Dittmar Bachmann (Quatsch Comedy Club), temperamentvollen Tanz- und Showeinlagen sowie zahlreichen Überraschungen. Der Erlös kommt dem Kinderkrankenhaus auf der Bult zu Gute, um Projekte für magersüchtige und Bulimie erkrankte Kinder zu unterstützen. Sofa Loft, Jordanstr., Hannover. 19.30 Uhr

10.04.

Tanztee Oper

Für Beginner und Könner. Marianne Roscher, Gründerin und Inhaberin der Tanzschule Meiners, entstaubt das fast vergessene Genre „Tanztee“. Nun können alle Tanzwütigen die Oper erobern – und dies auch mit einem anschließenden Vorstellungsbuch verbinden! Eintritt: 10 Euro, 20% Rabatt auf eine Karte für die anschließende Ballettvorstellung „Stirb du, wennst kannst“. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus, Marschnersaal. 15 Uhr

13.04.

Michael Mittermeier

Das neue Live-Programm von Mittermeier widmet sich dem härtesten Thema der Welt: Baby! Kinder kriegen ist nichts für Weicheier, denn wenn es dich dann einmal anflüchtelt, dann kriegst du alles wieder zurück! Mittermeier ist nun selbst Papa-Mutant geworden, und muss beim Clash der Kulturen mit denen umgehen, die bis vor kurzem wie er waren: unwissend. Karten unter (0511) 44 40 66. AWD Hall. 20 Uhr

16.04.

Deutsch als Fremdsprache

Ein Deutschkurs in der Volkshochschule, zu dem Frank Fischer seinen spanischen Kumpel Otto Gonzales, ist Ausgangspunkt für eine vergnügliche Doppelstunde, in der sich Fischer Gedanken über die Wirkung der deutschen Sprache auf Ausländer, Inländer und die Absurditäten des Alltags an sich macht. Karten unter (0511) 59 09 05 60. WGC. 20.30 Uhr

30.04.

Schwimm in den Mai

Der Naturpool-Experten Michael Steinberg verrät Tipps, Tricks und Informationen zu Technik und Pflege von Naturpools und Schwimmteichen. Freuen Sie sich bei einem Glas Waldmeisterbowle auf den wonnigen Mai. Weitere Infos finden Sie im Netz unter www.steinberg-gaerten.de. SteinbergGärten, Ottostr. 22A, Hannover. 11 bis 17 Uhr

30.04.

Große Tiere, große Töne – Das Zooviertel

Auf den Spuren preußischer Vergangenheit lernen ein Viertel kennen, in dem große Töne gespußt werden und große „Tiere“ ihre Heimat finden. Zwischen Musikhochschule und Zoo gibt es viel zu entdecken. Karten und weitere Infos unter Tel (0511) 169 41 66.

Bis 01.05.

Base

Hinter dieser Show steht Base Berlin, die Kultstätte innovativer artistischer Ausdrucksformen. Die internationalen Newcomer denken jung, haben ihren eigenen Stil und schaffen aus Trends der Jugendkultur neue, aufsehenerregende Bühnenhighlights. Regie: Pierre Caesar (Caesar Twins), Co-Regie: Markus Pabst. Karten und Infos unter (0511) 30 18 67 10. GOP Hannover

VORVERKAUF

24.05

Kultur im Schloss

Mit „Fjarill“ stehen zwei Musikerinnen auf der Bühne, deren Musik als Fest für viele Sinne zu bezeichnen ist. Die Schwedin Aino Löwenmark (Klavier) und die Südafrikanerin Hanmari Spiegel (Geige) bieten eine gelungene Mischung von Weltmusikpop und kammermusikalischem Folk. Karten unter (05032) 89 91 54. Schloss Landestrost. 20 Uhr

21.06

Elton John

Sir Elton John präsentiert seine Greatest Hits live und mit Band! Sein Repertoire reicht von Balladen über Rock- und Rock'n'Roll-Titel bis hin zu gospelartigen Blues- und Boogie-Nummern. Karten unter (01805) 87 80 80. TUI-Arena. 19.30 Uhr

Alle Infos unter: www.kristalltherme-seelze.de

13:10

Unser Oster-Geschenk an Sie

Vom 15.–25.4. 2011

erhalten Sie beim Kauf von 10 Eintrittskarten bei allen Tarifen zusätzlich 3 Karten geschenkt.

Königliche Kristall-Therme
Grand-Couronne-Allee 1
30926 Seelze
Tel. 051 37/8 73 43-0

Schwimm

IN DEN MAI

INSPIRATION und BERATUNG in der STEINBERG.GARTENLOUNGE

Tipps und Tricks vom Experten Michael Steinberg zu Technik und Pflege von Naturpools und Schwimmteichen.

Ab 15 Uhr erwartet Sie eine maritime Überraschung. Freuen Sie sich bei einem Glas Waldmeisterbowle auf den wonnigen Mai.

Samstag 30.04.

STEINBERG.GÄRTEN
Ottostr. 22 A - 30519 Hannover
Telefon 0511 830655
www.steinberg-gaerten.de

11.00 bis 17.00 Uhr



14.04.

Nur gute Nachrichten

Neben den Titeln von ihrem erst kürzlich erschienenem Album „Good News“ und dem Debüt-Album „My Cassette Player“ hat die Hannoveranerin einen ganz bestimmten Song im Gepäck: „Taken By A Stranger“. Damit wird Lena nach der Tour ihren Titel beim „Eurovision Song Contest“ verteidigen. Bevor sie mit der Startnummer 16 in Düsseldorf um den Sieg kämpft, macht sie Halt in ihrer Heimatstadt. Karten unter (0511) 44 40 66. TUI Arena. 20 Uhr

FOTO: MARCO BORGREVE



14.04.

Mit Trommeln und Trompete

In dem Trompeter Håkan Hardenberger (Foto) vereinigen sich exzellente Technik, höchste Musikalität und einmalige Bühnenpräsenz. Der Schwede präsentiert nicht nur Werke des klassischen Repertoires, er ist auch ein bekennender Botschafter der Neuen Musik. Colin Currie hat einen grandiosen Ruf für seine virtuoseren Aufführungen von Werken zeitgenössischer Komponisten. Karten unter (0511) 36 38 17. NDR, Großer Sendesaal. 20 Uhr

BÜHNE · BALLETT

10.04.

Uraufführung: Freunde!

Blubb-Arien und Matschmusik, Töne für ein fliegendes Schwein und Lieder vom Freunde-Sein: F. K. Waechters Bilderbuch „Wir können noch viel zusammen machen“ stand Pate für „Freunde!“, eine Oper für alle ab fünf Jahren, die der österreichische Komponist Peter Androsch im Auftrag der Staatsoper Hannover schrieb. Fischkind Harald hat es satt! Natürlich kann man auch alleine spielen. Aber wie viel mehr Spaß hätte er, wenn noch andere Fischkinder da wären! Karten unter (0511) 99 99 11 11. Ballhofzwei. 15 Uhr

16.04.

Premiere: Herzog Theodor von Gothland

Das Stück gilt als eines der eindrucksvollsten Debütwerke eines deutschen Dichters. Zeitgenossen waren schockiert von der Düsternis seines wortgewaltigen und hochtalentierten Urhebers: Christian Dietrich Grabbe (1801–1836). Der Sohn eines Zuchtthausaufsehers, studierter Jurist, gescheiterter Schauspieler und Regisseur, zählt neben Georg Büchner zu den bedeutendsten Erneuerern des deutschsprachigen Theaters seiner Zeit. Sein kurzes Leben war bestimmt von turbulent wechselnder Liebe, Depressionen und Alkoholexzessen. Er starb im Alter von nur 35 Jahren an Rückenmarkschwindsucht. Regie: Felicitas Brucke. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Schauspielhaus. 19 Uhr

27.04.

Premiere: Die Regimentstochter

Im Sturm nahm Gaetano Donizetti 1839/40 seine neue Wahlheimat Paris ein. Er verband in „La Fille du régiment“ den Wechsel von gesprochenen Dialogen und Musiknummern mit Stimmführung und Melodienreichtum des italienischen Belcanto – und traf damit offenbar genau den Geschmack des Publikums. Die musikalische Frische der Marschrhythmen, nicht zuletzt aber auch die vokalen Bravourstücke der Partitur verleihen dem Werk bis heute eine große Anziehungskraft. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 19.30 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

08.04.

Marla Glen

Wie viele andere singende Kinder in Chicagos legendärem Stadtteil Bronzeville ist Marla Glen von Künstlern wie Muddy Waters oder B.B. King beeinflusst worden. Sie bekam früh eine Mundharmonika geschenkt und die musikalischen Talente waren schon als Kind offensichtlich. Marla Glen war elf Jahre alt, als sie ihren ersten Song „Repertoire“ geschrieben hat. Einen Song, der später mit drei Goldenen und einem Platin-Album ausgezeichnet wurde, als er auf dem Album „Love And Respect“ im Jahre 1996 veröffentlicht worden ist. Karten unter (0511) 44 40 66. Capitol. 20 Uhr

13.04.

Songbirds: Tok Tok Tok

Zehn aufregende Karrierejahre. Sieben Studioalben und ein Livealbum. Seit Jahren werden Tok Tok Tok mit nationalen und internationalen Preisen überschüttet. Gerade erst erhielten die Band um Tokunbo Akinro und Morten Klein ihren mittlerweile dritten Jazz-Award für ihr Album „From Soul To Soul“, auf dem sie Songs für ihre liebsten Soullkomponisten und -interpreten schrieben. Karten unter (0511) 363 29 29. Pavillon. 20 Uhr

14.04.

Frey – Siebert – Shotham

Worldmusic meets Jazz: Erleben Sie drei musikalische Meister, die weltweit ihre Erfahrungen gesammelt haben. Sie konzertieren in Indien, Afrika, den USA,

Lateinamerika und in Europa. Sie kennen sich aus dem „ff“ und entwickeln dabei ihre musikalische Welt: Musik, die keine Grenzen zwischen Jazz, Klassik oder Folk mehr zu kennen scheint. Karten unter (05032) 89 91 54. Schloss Landestrost. 20 Uhr

15.04.

Joja Wendt

Geschickt weiß der Pianist, Spielkunst und kurzweilige Konversation miteinander zu verknüpfen. Mit seinem Programm „Im Zeichen der Lyra“ wagt sich Joja Wendt erstmals an die Vertonung einer Geschichte. Sie ist eine Parabel aus der Welt der Musik. Karten unter Tel (0511) 44 40 66. Theater am Aegi. 20 Uhr

antique & kunstsalon herrenhausen

5. bis 8. Mai 2011



Renommierter Kunsthändler und Galeristen laden ein zu einer exquisiten Verkaufsveranstaltung und präsentieren Kunst vom Feinsten – von der Antike bis in die Gegenwart, durch alle Epochen.

Hannover-Herrenhausen

Galerie – Eingang Glasfoyer

Öffnungszeiten:

Do. bis Sa. 11.00 bis 19.00 Uhr

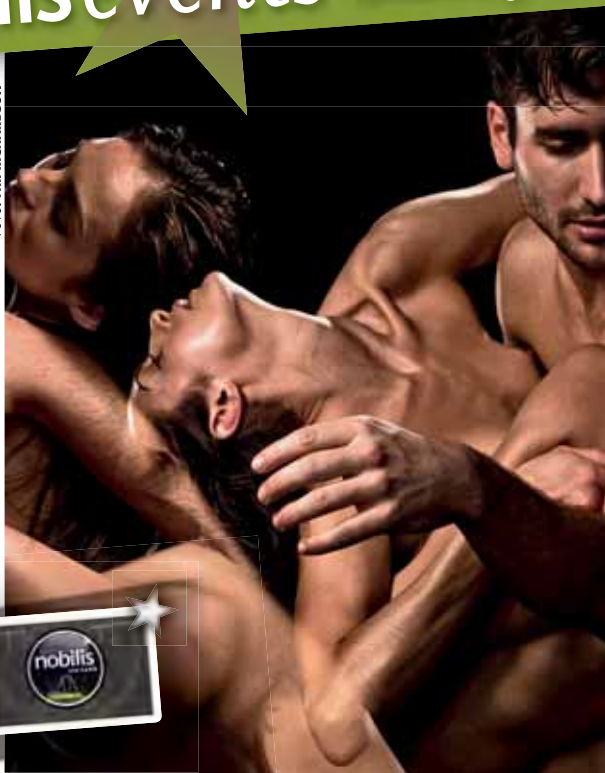
So. 11.00 bis 18.00 Uhr

www.akherrenhausen.de

Herzlich willkommen.



FOTO: TIM RICHARDSON



Movimentos!

Top-Tanz im KraftWerk – und ein nobilis-Event der ganz besonderen Art. Im vergangenen Jahr waren unsere Leser begeistert. Wir freuen uns, dass es auch 2011 wieder mit nobilis in die Autostadt geht – zur Europa-Premiere der Sydney Dance Company und ihren mitreißenden Choreographien (Rafael Bonachela), die weltweit ihresgleichen suchen: fließend, fast schwebend, und dabei kraftvoll. Außerdem: exklusives 3-Gänge-Dinner im „Chardon-nay“, VIP-Lounge und Rückfahrt im Shuttle.

TERMIN: 17. Mai, Treffen um 17 Uhr,
Infotresen Eingangshalle Autostadt

PREIS: 85 Euro / Person

KATZENSPEKTAKEL

Cats in Hannover

Termin: 3. Mai, 18.30 Uhr im Theaterzelt Waterloo-Platz
Verlosung: 2x2 Karten
Rufen Sie am 8. April zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken an diesem Tag eine E-Mail mit dem Kennwort „Cats“ an redaktion@nobilis.de

Seit seiner Uraufführung in London 1981 begeisterte „Cats“ mehr als 65 Millionen Zuschauer in 26 Ländern. Dieses Mal werden die berühmten Katzen ihr Publikum wie niemals zuvor in ihren Bann ziehen: Erstmalig in Europa findet der Katzen-Ball in dem eigens für die Show konzipierten Theaterzelt statt. Und das Publikum hat die Möglichkeit die Darsteller hautnah zu erleben. Denn keiner der 1.800 Zuschauerplätze ist weiter als 20 Meter von der Rundbühne entfernt – ein Katzen-Spektakel für alle Musical-Fans.

Exklusiv für Abonnenten



FOTO: PROMO

PREISWÜRDIG

OsterTanzTage

Termin: 24. April um 19 Uhr
Verlosung: 3x2 Karten
Rufen Sie am 7. April zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken an diesem Tag eine E-Mail mit dem Kennwort „OsterTanz“ an redaktion@nobilis.de

Erleben Sie das Finale der OsterTanzTage im Opernhaus! In diesem Jahr zum 25. Mal ausgetragen, ist der „Internationale Wettbewerb für Choreographen“ in Hannover bundesweit einmalig und genießt höchstes Ansehen. Mit diesem Wettbewerb gibt die Ballett Gesellschaft Hannover (in Kooperation mit dem Goethe Institut) jungen Choreographen die Chance, ihre Arbeiten öffentlich einer Fachjury zu präsentieren. Für die Choreographen winken Preisgelder in Höhe von 13.500 Euro, fürs Publikum ein aufregender, unkonventioneller Tanzabend.

Exklusiv für Abonnenten



FOTO: PROMO

FAHRZEUG PFLEGE-CENTER

H A N N O V E R



Fahrzeugpflege-Center
HANNOVER

Bogenstraße 8 • 30165 Hannover
Telefon (05 11) 22 86 77 - 0 • Fax (05 11) 22 86 77 - 2
info@fc-hannover.de • www.fc-hannover.de

**LIQUI
MOLY**

Sicherheit komplett

Einbruch- und
Gefahrenschutz
vom Keller bis
zum Dach.

Haus für Sicherheit

Hannover
Osterstraße 28
Tel.: 0511 - 32 18 20
Hildesheim
Osterstraße 40
Tel.: 05121 - 38 333

Info-Telefon:
0800-666 44 88
kostenfrei im Festnetz

www.kuehn-sicherheit.de
www.haus-fuer-sicherheit.de

**KÜHN
SICHERHEIT**

Segelmacherei Lishke

Inh. Ralf Kohrs www.lishke.de



Brückenstraße 4
31180 Giesen/Hasede
Tel.: 05121 / 77 71 41
Fax: 05121 / 77 70 41

**individuelle Sonnensegel –
hier als „Hypar“**

Ole DeeLe

HOTEL · RESTAURANT

Genial
regional




Kulinarik, Service und Ambiente,
die ihresgleichen suchen.

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 18.00-22.00 Uhr · So. 12.00-15.00 Uhr
Heinrich-Wöhler-Str. 14 · 30938 Burgwedel
Tel. 05139 9983-0 · www.ole-deele.de




Ihre Familienfeier,
perfekt geplant, entspannt genießen

plinke

Feinkost | Catering

Marktstraße 31 • 31535 Neustadt
www.plinke-catering.de

Juwelier
Uhrmachermeister
Goldschmiedemeister
gepr. Diamantfachmann

K!

*Collection
Souverain*



Unsere eigene
Schmuckmarke
für besondere
Anfertigungen
unserer Werkstatt

Spitzenklasse bei Steinen,
Verarbeitung und
überraschend günstig!

Kramerstraße 16
Hannover Altstadt
0511-363 1195

brillanten-online.de

humboldt



Werner Knigge
**Die Magie der
guten Ausstrahlung**

humboldt – Psychologie &
Lebensgestaltung
176 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-86910-476-8
€ 9,95

Dieser Ratgeber hilft Ihnen, souverän und überzeugend aufzutreten.
Entfalten Sie Charme und Charisma!

Bestellservice:
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408

Metall kann so schön sein



AMWdesign

Das Geländer

AMWdesign.de

SEHEN AUF
HÖCHSTEM NIVEAU



**K
OCH
HAN**

*Staatl. gepr. Augenoptikermeister

BERND KOCHAN
BRILLEN &
CONTACTLINSEN

LISTER MEILE 75
30161 HANNOVER
TEL 0511/623152
FAX 0511/665312

Perfekt sehen
mit eyecode – in
jeder Situation!

- » Hochpräzise Brillengläser für perfekte Sicht in allen Richtungen
- » Komfortables Sehen ohne Anstrengung
- » Hohe Kontraste, auch in der Dämmerung und nachts

Auch für Golfer!

Raum für Kunst



.....
 Im „KONNEKTOR“ in Linden
 soll die lokale und
 überregionale Szene eine
 neue Anlaufstelle für alle
 Arten von Kunst finden.

In der Eröffnungsausstellung von „Konnektor“ projizierte eine Arbeit der Berliner Künstlerin Helen Acosta Iglesias Bilder durch die großen Fenster auf den Bürgersteig.

Beziehungen schaffen, am liebsten zwischen allen Dingen der Welt: Dieses Ziel formulierte 1924 Hannovers „Merz“-Künstler Kurt Schwitters. Knapp 90 Jahre später wollen seine Erben es ihm nachtun – auf ihre Weise: „Konnektor“ heißt ein brandneues Projekt, dessen Zentrum sich im Lindener Kötnerholzweg befindet.

Dieses Zentrum präsentiert sich auf den ersten Blick als ein nicht einmal besonders großer Raum mit Schaufensterfront. Hier finden zwar Ausstellungen statt, doch die Wirkung soll sich darin nicht erschöpfen. Vielmehr stellt „Konnektor“ erklärtermaßen eine Plattform dar, die einen Austausch zwischen hannoverschen wie auch überregionalen Künstlern ermöglichen soll.

Da trifft es sich günstig, dass die Konnektoren selbst eine internationale Truppe sind. Helena Gaikalowa stammt aus Kirgistan, Boris von Hopffgarten ist gebürtiger Hamburger, und Edin Bajrić kam aus Bosnien nach Hannover. Die drei Thirtysomethings haben alle an der hiesigen Fachhochschule studiert, jedoch nicht im gleichen Jahrgang und in unterschiedlichen Fächern: Während von Hopffgarten als Grafik-Designer tätig ist, haben seine beiden Mitstreiter ihren Abschluss im Bereich Freie Kunst gemacht.

Der wurde 2008 nach langen Diskussionen geschlossen, was den Reiz für junge Künstler, sich in Hannover niederzulassen, nicht unbedingt erhöht. So sieht das Trio denn auch eine Aufgabe darin, die lokale Szene zu stärken: „Wir suchen dabei ständig den Kontakt zu Ateliers, Galerien und Kunstvereinen“, erläutert Gaikalowa, die zusammen mit Bajrić bereits das internationale Kunstprojekt „Meet! 2010“ im kulturell engagierten Möbelhaus „SofaLoft“ organisiert hat. Auch für die „Konnektor“-Aktionen sollen ständig externe Künstler eingeladen werden, „um das hiesige Forum zu erweitern“.

Mehrfach betont das rührige Trio, dass der Einfluss des Kunstraums nicht an der Türschwelle aufhören solle. Was man auch ganz wörtlich nehmen kann: In der Eröffnungsausstellung projizierte eine Arbeit der Berliner Künstlerin Helen Acosta Iglesias Bilder durch die großen Fenster

Foto: BY-STUDIO - FOTOLIA.COM

>

nobilis.de

HANNOVERS NOBELSTE SEITE

Sie haben die Promi-Party im Schloss verpasst? Die Höhepunkte des Abends unter www.nobilis.de » Weiter lesen

New Yorker Design Träume



- Mercedes-Benz Fashion Week, Tribeca Film Festival, Met Costume Ball. New York ist Mode, Kunst und Lifestyle.
- Selbst die Hotels sind Kunstwerke für sich; gestaltet von weltbekannten Design-Künstlern.
- Wir zeigen Ihnen die neusten Hot Spots im „Big Apple“.

Stephanusstr. 4
30827 Garbsen
Tel.: +49 (0) 5131 461 29-0
Fax: +49 (0) 5131 461 29-29
Email: info@lcc-beisert.de
www.lcc-beisert.de

Wir beraten Sie gerne:
Reisebüro Beisert
 Lufthansa
City Center

Reisen. Spürbar nah.



FOTO: VANESSA MENDOLA

Das Konnektor-Trio (v.l.n.r.): Boris von Hopffgarten ist gebürtiger Hamburger, Edin Bajric kam aus Bosnien nach Hannover und Helena Gaikalowa stammt aus Kirgistan.

- > auf den Bürgersteig: „Draußen blieben die Leute natürlich stehen, um sich das anzuschauen“, beschreibt von Hopffgarten die erwünschte Wirkung. Er war auch derjenige, der den Anstoß zur Nutzung des Raumes gab. Vordem gehörte dieser zu einer Bürogemeinschaft: „Die Besetzung hat sich dann aber geändert. Und ich dachte, vielleicht könnte der Raum auch andere Besucher anlocken als nur Kinder, die etwas von den Keksen haben wollten, die sie auf meinem Schreibtisch gesehen hatten ...“ Aus Gesprächen mit Bajric, den der Grafik-Designer von einer gemeinsamen Studienfahrt her kannte, ergab sich schließlich die Idee für den Kunstraum.

Die nächsten Ausstellungsprojekte verdeutlichen die Strategie des Trios. Vom 8. bis 30. April läuft die Ausstellung „wirklich“ mit drei sehr unterschiedlichen Positionen zum

Thema Realitätsempfinden, die zudem beweisen, dass hier alle Medien eine Chance kriegen sollen. So zeigt Franziska Streffing aus Lippstadt eine Video-Arbeit mit einer Doppelprojektion, die dem Betrachter die Illusion vermittelt, sich inmitten eines getanzen Pas de deux wiederzufinden. Die in Hannover lebende Japanerin Kanae Kimura wird eigene und fremde Kinderzeichnungen von Prinzessinnen sowie eine plastische Arbeit in Form eines Papierkleides ohne den dazugehörigen Körper präsentieren. Von Hopffgarten selbst steuert eine witzig-angeschrägte Fotoinstallation bei, die mit der Idee von Paralleluniversen spielt, genauer gesagt mit der Frage, wo genau eigentlich verlorene Alltagsgegenstände abbleiben.

Die darauffolgende Schau im Mai bestreitet Bajric zusammen mit der „Kollegin und guten Freundin“ Judith Lomba. Das Werk des Künstlers ist stark autobiographisch geprägt, und entsprechende Videos sind auch diesmal zu sehen: „Aber früher waren meine Arbeiten stark durch Bürgerkrieg und Flucht beeinflusst, hatten dadurch eine eher düstere Wirkung. Inzwischen kann ich auch die heiteren Seiten meiner Vergangenheit sehen, wie in den neuen Gemeinschaftsarbeiten deutlich wird. Als wir das letzte Mal meine Heimatstadt Dubica besuchten, haben wir etwa meine Großmutter gefilmt, wie sie beim Mehlsieben unbewusst

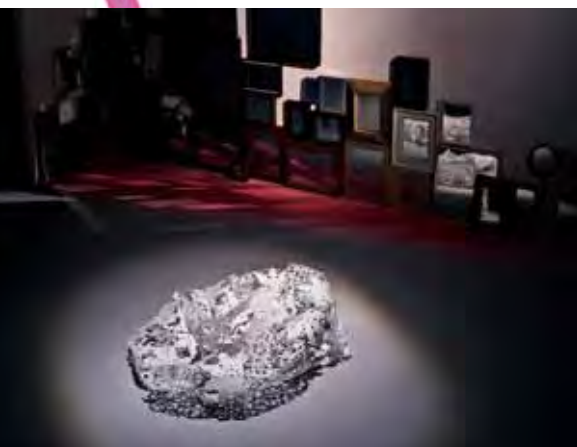


FOTO: HOPFFGARTEN

Eine Arbeit von Kanae Kimura für die Ausstellung Konnektor 02 zum Thema Realitätsempfinden.

Konnektor – Forum für Künste

Kötnerholzweg 11
Geöffnet Do und Fr 16 bis 19 Uhr,
Sa 13 bis 19 Uhr
Tel. (0511) 47 399 399
info@konnektor-online.de
www.konnektor-online.de

8. bis 30. April Ausstellung „wirklich“,
Vernissage am 7. April um 19 Uhr.

Musik zu machen begann, einen bestimmten Rhythmus entwickelte – das Video haben wir dann ‚Alltagsrhythmus‘ genannt.“

Auch eine Herbstaktion steht schon fest, die ebenfalls etwas Typisches hat. Denn „Meet! 2011“ wird zwar hauptsächlich wieder im „SofaLoft“ stattfinden, ergänzend sind jedoch im „Konnektor“-Raum weitere Projekte zu erleben: „Hier wollen wir dann vor allem Aktionen und Performances zeigen“, präzisiert Gaikalowa.

In welche Richtung sich ihr Treiben entwickeln wird, ist für die Konnektor-Crew selbst zu einem Gutteil noch offen. Letztlich gewiss auch eine finanzielle Frage, denn nur mit Herzblut wird sich eine solche Initiative auf Dauer nur mühsam betreiben lassen, so dass Unterstützung aller Art gern gesehen wird. Von Verkäufen jedenfalls wollen sich die drei Verbindungsoffiziere nicht abhängig machen: „Wir sind keine Galerie“, stellen sie einstimmig klar, was freilich keineswegs heißt, dass man die ausgestellten Arbeiten grundsätzlich nicht erwerben kann. Gegebenenfalls soll die Aufteilung der Kaufsumme von Fall zu Fall entschieden werden – an die in der Galerienszene übliche Provision in Höhe von 50 Prozent denken die Kunstraum-Betreiber allerdings nicht mal entfernt.

Von einem baldigen Geldsegen geht das Trio ohnehin kaum aus. Dass man hier aber Rückschlägen mit Humor und Selbstironie begegnet, bewies eine wunderbare Aktion bei der Eröffnungsausstellung, als Helen Acosta Iglesias einen farbenfrohen Pokal aus Trinkhalmen präsentierte: „Den kann man für 20 Euro die Woche mieten, um die eigene Moral zu heben, wenn man bei einer Preisverleihung mal wieder leer ausgegangen ist“, erläutern die Konnektoren. „Und das kennen wir, genau wie alle anderen Künstler auch ...“ ■



Jörg Worat

Ihr kleiner Urlaub mit Musik!

Willkommen bei Ihrem musikalischen Kurzurlaub mit individueller Note! Entdecken Sie die schönsten Seiten des Musik- und Reise-landes Niedersachsen und wählen Sie aus mehr als 50 besonderen Konzert-Erlebnissen mit exklusivem Rahmenprogramm Ihre Wunsch-PartiTouren(en).



© Hannover Concerts, Foto: Udo Weger

Für Sie komponiert – Auszug aus dem aktuellen Programm

10.06. – 11.06.11 Göttingen	Oh là là – eine französische Landpartie „Vive le Baroque!“ bei den Intern. Händel-Festspielen
30.07. – 01.08.11 Alfeld	„Mahlerische“ Klänge im Bauhaus-Stil Zu Gast bei den 21. Intern. Fredener Musiktagen
04.08. – 06.08.11 Hitzacker	Folklore im Kammerkonzert Familienbande in der musikalischen Weltkultur
12.08. – 14.08.11 Goslar	Königliches Kulturvergnügen in der Kaiserstadt Weltklassemusik trifft Weltkulturerbe
26.08. – 28.08.11 Jever	Ein Schloss voller Musik Auf den Spuren alter Fürsten
24.09. – 25.09.11 Bremerhaven	Maritimes und Musikalisches bei der MeeresZeit Die 25. Niedersächsischen Musiktage
30.09. – 02.10.11 Duderstadt	Deutsch-deutsche Geschichte zum Hören und Fühlen Mit Jan Josef Liefers bis an die Grenze
02.11. – 03.11.11 Hannover	Was für ein Theater! Velma Superstar in der hannoverschen Staatsoper
28.12. – 02.01.12 Borkum	Musik und Meer zum Jahresausklang Abi Wallenstein bei den Borkumer Blues Nights 2011

Hellhörig geworden?

Ausführliche Beschreibungen zu den Angeboten der Saison 2011/2012 finden Sie im Internet unter www.partitouren-niedersachsen.de sowie in der PartiTouren-Broschüre. Ihr persönliches Exemplar können Sie unter 0511-27048877 oder im Internet kostenfrei bestellen.



Info-Hotline 0511-27048877
www.partitouren-niedersachsen.de

PartiTouren
NIEDERSACHSEN



Höhepunkte der Tanz-Szene in Hannover: Edward Clug, Slovenien, gewann 2003 den dritten Platz und den Publikumspreis mit „Solo for two chairs“.



Treffen der Mutigen

Was tut sich im zeitgenössischen Tanz?
Wer's wissen will, kommt zum „Internationalen Choreographen-
wettbewerb Hannover“ – die weltweit renommierte
Veranstaltung geht im April zum **25. MAL** über die Bühne.



FOTO: BALLETT GESELLSCHAFT

Ein Besucherhit. Ein Karriere-Sprungbrett. „Ein Treffen der Mutigen, Begabten und Wachen“, wie Ivan Liška, der Direktor Bayerisches Staatsballetts, betont. Der „Internationale Choreographenwettbewerb Hannover“ – die in dieser Form weltweit einmalige Veranstaltung – hat am 23. und 24. April Silberjubiläum.

Stilistische Vorgaben haben bei diesem Wettbewerb nie existiert. Die Statuten umfassen nur wenige Bedingungen: Die teilnehmenden Choreographen dürfen nicht älter als 35 Jahre sein und sollten, ebenso wie ihre Tänzer, eine professionelle Ausbildung vorzuweisen haben. Ihre Stücke müssen zwischen 5 und 15 Minuten lang sein, zudem darf der Choreograph ein Soloballett nicht persönlich interpretieren – bei einem Pas de deux oder in größerer Besetzung steht seiner Beteiligung nichts im Wege.

Das Finale ist stets frühzeitig ausverkauft, und die Fachleute geizen nicht mit Lob. „Dies ist der interessanteste progressive Choreographenwettbewerb in Zentraleuropa“, findet etwa Richard Wherlock, der Direktor des Balletts Basel. Marguerite Donlon, seine Kollegin vom Ballett des Saarländischen Staatstheaters, schwärmt: „Hier sehe an einem einzigen Wochenende, was zur Zeit weltweit in den Tanzszenen verschiedenster Länder passiert.“ Während Ed Wubbe, Chef des renommierten Scapino Ballets in Rotterdam und seit 2004 Direktor des hannoverschen Wettbewerbs, meint: „Ich bin stolz, dass ich der künstlerische Leiter dieses einmaligen Ereignisses sein darf. Ich glaube fest daran, dass dieser Wettbewerb noch eine große Zukunft hat, weil er von Menschen mit Fachwissen und purer Leidenschaft veranstaltet wird.“



Dieses Lob darf sich die „Ballett Gesellschaft Hannover“ auf die Fahne schreiben. Geschäftsführerin Dr. Birgit Grüßer kann jedenfalls in diesem Jahr einmal mehr einen neuen Bewerbungsrekord melden: „Fast 170 Einsendungen. Darunter Choreographen aus Taiwan, Kolumbien oder den USA.“ Die dreiköpfige Vorjury, bestehend aus Ed Wubbe, dem ehemaligen Braunschweiger Pierre Wyss und Hannovers Ballettdirektor Jörg Mannes, hat für die beiden Halbfinals 16 Choreographien ausgewählt, unter anderem aus Malaysia, Albanien und Israel. Mit dem Spanier David Blasquez und dem Brasilianer Debi Moriel sind auch zwei Mitglieder des hannoverschen Staatsballetts mit eigenen Arbeiten vertreten und stellen sich der siebenköpfigen Wettbewerbsjury.

Im Laufe der Jahre ist eine beachtliche Auswahl an attraktiven Preisen zustande gekommen, was ohne Förderung vor allem durch Lotto-Stiftung und Stiftung Niedersachsen nicht möglich gewesen wäre. Der Sieger bekommt 6000 Euro, der Zweit- und Drittplatzierte 3000 beziehungsweise 2000 Euro. Seit 2000 gibt es einen inzwi-

Oben links:
Alexander
Ekman,
Schweden,
„The swingle
sisters“.

Oben rechts:
Nadar Rosano,
Israel, „All the
windows are
open“.

schen mit 1500 Euro dotierten Kritikerpreis, der Gewinner des Publikumspreises erhält 1000 Euro. Wettbewerbsleiter Ed Wubbe verleiht schließlich den „Scapino-Produktionspreis“ und gibt damit einem Teilnehmer die Möglichkeit, in Rotterdam unter professionellen Bedingungen eine eigene Choreographie zu erarbeiten. „Für mich“, sagt Alexander Rudnick, ehrenamtlicher Vorsitzender der Ballett Gesellschaft Hannover, „ist das der wichtigste aller Preise.“

Auf die Ausweitung des Veranstaltungsbereichs legt die Ballett Gesellschaft besonderen Wert und kann einige Erfolge vermelden: Das Braunschweiger Staatstheater übernahm etwa den kompletten Finalabend von 2009, und sogar in Athen gab es eine Veranstaltung mit früheren Finalisten.

Überhaupt hat sich seit den Anfängen eine Menge bewegt. Die zunehmende Internationalisierung etwa ist kein Zufallsprodukt: „Hinweise auf den Wettbewerb liegen inzwischen in allen Goethe-Instituten der Welt aus“, erläutert Rudnick, während Grüßer, die hauptberuflich eine Agentur für Kultur, Ökologie und Kommunikation betreibt, einen umfassenden Verteiler aufgebaut hat. „Auch die Mundpropaganda hat natürlich eine große Rolle gespielt“, meinen die beiden Veranstalter übereinstimmend.

Vor allem, da es mittlerweile etliche Beispiele dafür gibt, wie der Wettbewerb Karrieren so richtig in Schwung gebracht hat. Rudnick weiß auch gleich ein besonders schönes zu nennen – es steht damit im Zusammenhang, dass der früher im Aegi-Theater beheimatete Wettbewerb seit 2004 Bestandteil der „Oster-Tanz-Tage“ im Opernhaus ist, zu deren Programm stets auch ein attraktives Gastspiel gehört: „In diesem Jahr kommt mit dem ‚Nederlands Dans Theater II‘ die zur Zeit sicherlich renommierteste Compagnie Europas. Sie wird unter anderem eine Choreographie von Alexander Ekman zeigen. Und der hat bei uns 2005 den Kritikerpreis gewonnen.“ Auch Stephan Thoss, Vorgänger von Jörg Mannes als Ballettchef im hannoverschen Opernhaus und mittlerweile in gleicher Funktion am Staatstheater Wiesbaden tätig, gehört zu den Preisträgern: 1990 landete er auf dem zweiten Platz.

Natürlich weist die Geschichte des Wettbewerbs auch Kuriositäten auf. Grüßer erinnert sich etwa an die Odyssee einer kubanischen Gruppe, deren Visa-Verwirrungen den Rahmen dieses Textes sprengen würden und eher an einen Roman von Franz Kafka erinnern. Rudnick wiederum ist eine brasilianische Gruppe besonders in Erinnerung geblieben: „Das waren acht Leute, die kamen hier ein paar Tage vorher mit vielleicht 20 Euro an und meinten, das würde locker ausreichen. Als sie merkten, dass sie falsch kalkuliert hatten, haben sie eben in der Innenstadt Street-Dance veranstaltet und sich so ein bisschen Geld verschafft ...“ ■



Jörg Worat



www.hawin-immobilien.de

- ✓ HAUSVERWALTUNG
- ✓ WEG-VERWALTUNG
- ✓ IMMOBILIENVERMITTLUNG

Verantwortung
Kompetenz
Erfahrung



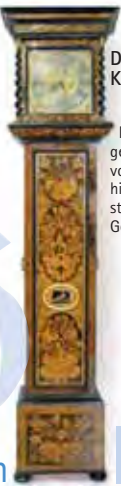

HANNOVER | WIESBADEN | NÜRNBERG

Seelhorststr. 61 | 30175 Hannover | Tel. 0511.850 382 60

Fuhrbleek 1 · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 0511/7306644
www.restaurierung-helmrich.de

konservieren

Barbara Helmrich



Fuhrbleek 1 · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 0511/7306644
www.restaurierung-helmrich.de

Dipl.-Restauratorin für Kunst- und Kulturgut

 Möbel mit veredelter/ gefaßter Oberfläche, volksculturelle Objekte, historische Raumausstattungen, Skulpturen, Gemälde, Vergoldungen.

restaurieren

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Restaurierungsfragen



seit 1961

Hermann Krätzer

Antiquitäten · Kunsttischlerei

- ◆ Restaurieren · Beizen · Polieren
- ◆ Wachsoberflächen · Abbeizarbeiten
- ◆ Geflechtarbeiten · Polsterarbeiten
- ◆ Antiquitäten: Biedermeier + Barock
- ◆ Sonderanfertigungen

Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
 Telefon 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76
www.antiquitaetentischler.de

... von einer friedlichen Welt



Mit den Movimentos Festwochen lässt
DR. MARIA SCHNEIDER, Kreativdirektorin der Autostadt
in Wolfsburg, Träume Realität werden.

Nachts träume ich dreidimensional und in Farbe. Ich träume unglaubliche Geschichten sehr schön, sehr schnell und abenteuerlich. Manchmal mit bedrohlichen Untertönen, aber eher selten. Ich träume gern und freue mich am Morgen, wenn ich meinem Mann meine Geschichten erzählen kann. Und da meine Träume häufig sehr kurios sind, lachen wir dann gemeinsam darüber. In meinen Träumen begegnen mir immer wieder auch Menschen aus meinem Alltag. Sie tauchen in anderen Rollen auf, an anderen Orten. Mein Alltag fließt durchaus in meine Träume ein, nicht als Abbild, sondern immer in einer Transformation. Und immer wieder führen mich meine Träume zurück nach Husum, wo ich geboren wurde und meine Kindheit verbracht habe. Ich träume von Orten, die es so nicht mehr gibt, und wenn ich dort bin, stelle ich fest, dass die Häuser und Straßen kleiner oder größer sind als in meinen Träumen. Die Gärten, in denen ich als Kind gespielt und Abenteuer erlebt habe, die Straßen, durch die mein Schulweg mich führte, alles kehrt in meinen Träumen wieder.

In meinem Berufsalltag hat das Träumen einen untergeordneten Stellenwert. Die Anforderungen an mein Team und mich sind sehr real. Ich gehörte von Anfang an zu dem Team, das die Autostadt entwickelt hat. Denkt man an die 22 Millionen Gäste, die diesen Ort bis heute be-

sucht haben und an ihre Begeisterung, dann könnte man sagen, dass das ein „Traumjob“ ist. Unter anderem, weil es möglich ist, ein Festival wie „Movimentos“ zu realisieren.

Die Movimentos Festwochen der Autostadt sind ein großer Teil – unseres kulturellen Angebots, das wir über das ganze Jahr unseren Gästen präsentieren. Der Zuspruch des Publikums für diese Festwochen war von Anfang an überwältigend. Jeder Kulturschaffende träumt vermutlich davon, dass der Funke überspringt. Dafür braucht es nicht nur qualifizierte Angebote sondern auch ein offenes Publikum. Und das haben wir hier in Wolfsburg. Ich kannte es schon von meiner Arbeit im Kunstmuseum. Unsere Festival-Gäste sind uns auch bei teilweise schwerer Kost treu geblieben.

In diesem Jahr ist „Wahrheit & Schönheit“ das Thema des Festivals, ein Thema, das die Menschen seit Jahrhunderten bewegt und heute aktueller ist denn je. Ich persönlich freue

Dr. Maria Schneider

kam 1998 in das Team der Autostadt, nach vier Jahren als Leiterin der Kommunikation im Kunstmuseum Wolfsburg. Sie entwickelte das Konzept der Autostadt mit (Eröffnung im Jahr 2000) und ist seit 2002 deren Kreativdirektorin. Am Erfolg der 2003 ins Leben gerufenen Movimentos Festwochen ist sie maßgeblich beteiligt. 1953 in Husum als älteste von drei Töchtern eines mittelständischen Unternehmers geboren, hatte sie eigentlich die elterliche Firma übernehmen sollen. Doch sie orientierte sich anders und studierte in Hamburg Kommunikationsdesign, Germanistik und Kunst. Noch während des Kunststudiums entschied sie sich, keine Künstlerin zu werden, sondern aus dem Wissen um künstlerische Strategien mit der Kunst vermittelnd zu arbeiten. Maria Schneider ist verheiratet und lebt mit ihrem Mann in Wolfsburg und auf ihrem Hof an der Elbe.

mich besonders auf Philippe Decouflé und seine Interpretation dessen, was Schönheit und Vollkommenheit ist – und natürlich auch deren Gegenteil. Und ich freue mich über die Zusage von Edith Clever. Sie wird Texte von Ingeborg Bachmann lesen: Die Wahrheit ist den Menschen zumutbar.

Spricht man davon, dass sich Träume erfüllen, dann hat das für mich sehr viel mit Arbeit zu tun, auch mit Glück, mit Unterstützung und Motivation und vor allem mit Vertrauen. Ich habe viel davon erfahren und möchte es weitergeben. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen die Möglichkeit haben, sich weiter zu entwickeln und in dem was sie tun Erfüllung zu finden. Das ist ein wichtiger Aspekt meiner Arbeit: Die Menschen zu inspirieren und zu ermutigen und sie so zu unterstützen und zu motivieren bei Herausforderungen immer wieder neue Wege zu gehen.

Für Tagträume ist in meinem beruflichen Umfeld kein Raum. Viele Themen und Termine bestimmen meine Tage. Und in meinem persönlichen, privaten Umfeld habe ich einen sehr großen Garten. Dass der eines Tages wirklich schön wird ist ein Traum, an dem ich Stück für Stück arbeite – mit meinen eigenen Händen.

Auf meinem Land mag ich die Ruhe und die Weite. Sie sind für mich das notwendige Gegenüber zu der Lebendigkeit meines Arbeitsalltags: den vielen Reisen, den vielen Menschen um mich herum, den vielen Dialogen, meinen vielen Interessen.

Meine Traumstadt? Neben unserem Hof an der Elbe ist New York der Ort, an dem ich am liebsten bin: eine große Stadt am Meer. Ich empfinde diese Stadt als besonders inspirierend. 2001 habe ich sehr gelitten. Die Ereignisse am 11. September haben eine große Wunde in die Stadt gerissen. Mein Alptraum? Der Verlust von Frieden und Freiheit.

Mein Traumberuf? Ich habe Kommunikationsdesign, Germanistik und bildende Kunst studiert. Später kam eine Managementausbildung dazu. Ich habe wissenschaftlich und künstlerisch gearbeitet und immer war es zu der Zeit mein Traumberuf. Ein unerfüllter Traum? Ich habe immer davon geträumt, schön singen zu können. Die menschliche Stimme ist etwas Wunderbares – meine konnte leider nicht für den Gesang ausgebildet werden. Ich liebe Musik und habe es als Studentin sehr bedauert nicht in einer Punkband singen zu können. Über die Jahre haben sich meine Vorlieben in der Musik geändert und ich höre jetzt vorwiegend alte Musik. ■



Haus Hamburg

Elegantes Walmdachhaus im Hamburger Villenstil; mit überdachter Terrasse, ausgebautem Dachgeschoss und großzügigem Raumangebot für die individuelle Entfaltung.

ab 247.950,-- Euro

Kennen Sie schon unser Musterhaus?

Hannover-Laatzien, Lüneburger Straße 14 + 14a (Nähe ADAC)

☎ (0 51 02) 91 90 90

Täglich geöffnet: Montags bis Freitags von 10 bis 18 Uhr
und am Wochenende jeweils von 11 bis 17 Uhr

www.fischerbau.de
info@fischerbau.de

Fischer-Bau®
Das Massivhaus.

Stein auf Stein - Grundsolide

MALERFACHBETRIEB GMBH

hinze



Pinzel. Strich. Malzeit.

Wir bieten Ihnen folgende Leistungen an:

- Beratung und Planung
- Koordination und Ausführung
- hochwertige Tapetenkollektionen
- Individuelle Dekorputze
- Fassadengestaltung und Dämmung
- Teppichböden und Bodenbeläge

In Kooperation mit

werkart
HANNOVER

hinze Malerbetrieb GmbH | Kleine Heide 10 | 31515 Wunstorf
Tel.: 05031 712 65 | info@hinze-maler.de | www.hinze-maler.de



Wenn die großen Leitmesse, Cebit und Hannover Messe, auf dem Programm stehen, ist für Hartwig von Sass, den Kommunikationschef der Deutschen Messe AG, Vollstress angesagt. 2007 kam der 44-Jährige zur Messe AG. Geboren in Oldenburg, aufgewachsen in Bad Zwischenahn, absolvierte er 1986 in Hannover seinen Zivildienst, studierte anschließend Politikwissenschaften und Geschichte, arbeitete nebenher als Freier Journalist, u.a. bei der hannoverschen NP, war dann acht Jahre dpa-Korrespondent und drei Jahre in der VW-Kommunikation in Wolfsburg tätig. Seine Hobbies: Rennradfahren, Rotweintrinken und „rastlos Musikhören“ – am liebsten Modern Jazz.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 2. Mai 2011

Szenenbilder aus der Wedemark:
Architektin Silke Buhr und die Erfolgsfilme

Hutkultur aus der Oststadt:
Sabine Stasch und ihr kreatives Handwerk

KunstFestSpiele in Herrenhausen:
Vivian Westwood und ihre Haute Couture in Hannover

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Ein Sonnenaufgang im Frühsommer und Nebel auf den Feldern.

Welchen Luxus leisten Sie sich, den Sie sich eigentlich gar nicht leisten können?

Eine gewisse Unordnung – die andererseits oft sehr kreativ ist.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Meine Kinder Moritz und Leonie.

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

„Die Korrekturen“ von Jonathan Franzen und „Letzte Nacht in Twisted River“ von John Irving.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Jamie Cullum und Maximo Park.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von meinem lila-karierten Oberhemd.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Lübecker Marzipan – in allen Variationen.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Die vielen Facetten und die Weltoffenheit, die diese Stadt in den Genen trägt, das Kosmopolitische. Das spürt man besonders auf den Messen.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Nichts, höchstens, dass Menschen von außerhalb oft nicht richtig hinschauen, wie klasse diese Stadt ist.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

„11a“ – weil’s einzigartig ist; „Basil“ – weil’s lecker schmeckt, „Pier 51“ – weil man klasse sitzt.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Lammkeule in Gorgonzola-Soße mit Knoblauch.

Ihre Helden in der Geschichte?

Willy Brandt.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Eine berufliche Karriere im Medienbereich einzuschlagen.

Was macht Ihnen Angst?

Dummheit und Engstirnigkeit. Beides zusammen ist ganz schlimm.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

Hubschrauberpilot – weil es wunderbar ist, die Dinge von oben zu betrachten und damit auch noch Geld zu verdienen ...

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Ich kann, weil ich will, was ich muss. Und: Leben, Lieben, Lachen.

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:
Eva Holtz (v.i.S.d.P.)
Annette Langhorst
Telefon 0511 8550-2632
eva.holtz@schluetersche.de
Kai-Kirstin Thies, Telefon 0511 8550-2634
thies@schluetersche.de
Leonie Steinke, Telefon 0511 8550-2471
nobilisag@schluetersche.de
Telefax 0511 8550-2600

Verlagsleitung: Klaus Krause

Verlagsbereich
Wirtschafts- und Regionalmedien

Gesamtanzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Stephan Argendorf, Telefon 0511 8550-2527
argendorf@schluetersche.de
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Druckunterlagen:
anzeigen-datei-nob@schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522, Fax 0511 8550-2401

Producer: Jessica Mora Lara

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Autostadt Wolfsburg

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreislise:
Nr. 33 vom 1.1.2011

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 32,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Jede Abonnementsbestellung verpflichtet zur Abnahme eines Jahrgangs. Danach gilt eine jährliche Kündigungsfrist bis 30. 9. zum Jahresende.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200

Druck: Schlütersche Druck GmbH & Co. KG
Hans-Böckler-Straße 52, 30851 Langenhagen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

In der aktuellen Ausgabe sind Beilagen von Schlossgastronomie Herrenhausen GmbH, Ernst Friedr. Ludwig GmbH & Co Handels KG, Kunstauktionshaus Schloss Ahlden/Aller GmbH, Meißner Gartengestaltung GmbH und Delta Bau AG. Wir bitten um Beachtung.

Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschafts- und Regionalmedien im Überblick

- genau
- nobilis
- Norddeutsches Handwerk

ISSN 1437-6237



Praxis für Plastisch- Ästhetische Chirurgie

Fettabsaugung	Brustkorrekturen	Face lift
Nasenkorrekturen	Ohr- und Lidkorrekturen	
Faltenbehandlung	Botulinum toxin	
Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung		
Narbenbehandlung u. a.		

Dr. med. Ramon Wakili

Facharzt für Plastische Chirurgie
Walsroder Straße 26
30851 Hannover - Langenhagen
Fon 0511 72 14 14
www.dr-wakili.de



Golfen und mehr – direkt vor der Tür

In absoluter Privatsphäre das ideale Haus mit hohem Freizeitwert, großzügige Wohnfläche auf 1 Ebene, sonniger, pflegeleichter Garten, Wfl./Gst ca. 168/1.200 m², € 380.000

Hannover Land · Makler · Tel. 05138 · 701617
www.engelvoelkers.de/hannoverland



ENGEL & VÖLKERS

iks wellness®

Die Profis für
Schwimmbad und
Wellness



Technik und Handwerk auf höchstem Niveau.

Kühling & Hauers
Schwimmbadtechnik

Valentin Schmidt
Möbel & Fassaden

Gebr. Kaufmes
Fliesen & Naturstein

Vintz
Dämm- & Malerarbeiten

Hamann & Lege
Elt. & Steuerungstechnik

Klaus Stuckert
Stuck, Stil & Farbe

www.iks-wellness.de

Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB · Tel (05 11) 7 28 51 - 0

Ihr kompetenter
Partner für alle
Malerarbeiten ...

www.kauroff.de



Malermeister
KAUROFF



Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178

Ihre Zähne
in besten Händen

STOCK
ISERNHAGEN

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Dr. med. dent. Kerstin Stock

30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76

Telefon: 05139 / 402 888

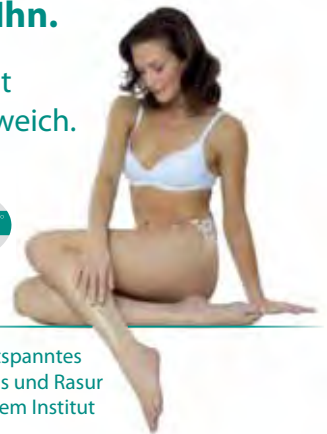
Telefax: 05139 / 402 882

Fachpraxis für Kieferorthopädie

Dauerhafte Haarentfernung. Für Sie & Ihn.

Schöne Haut
ist streichelweich.

hair free



Mehr über ein entspanntes
Leben ohne Wachs und Rasur
erfahren Sie in Ihrem Institut

hairfree Institut Isernhagen/Hannover

Gutenbergstraße 4 · 30916 Isernhagen NB

Tel. 0511-735872 · www.hairfree-isernhagen.de



STEINWOLF
Naturstein Lösungen

Steinmetz-, und Bildhauermeister
Friedrich Aly
Tel.: 0 51 21 · 13 25 93
Heinrichstraße 26
31137 Hildesheim
www.steinwolf.de

www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN



HANNOVER BESTLAGE

Luxus-Belletage in exklusiver Villa, wunderschöne Stilelemente, eigenes durch diese Einheit genutztes Entré, ca. 350 m² Wohn-/Nutzfl. ca. 600 m² Garten KP: Auf Anfrage

BÜRO ISERNHAGEN-SÜD
TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31
Isernhagen-Sued@dahlercompany.de

Einbauschränke



Osterstraße 32
30159 Hannover

Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80

www.wohnideen-nach-mass.de

Wohnideen
nach Maß

KLEINE PREISE HABEN SAISON

Frühlingserwachen mit Frommholz

Ambiente
HESSE

NATUR. DESIGN. ELEGANZ.
Größte Galerie für exklusives
Einrichten in Norddeutschland

BW	Kettner
Brühl	Ligne Roset
Carpanelli	Machalke
Classicon	Meisterstücke
Contur	Montana
Cor	Raumplus
De Sede	Rodam
D-Tec	Schönbuch
Finkeldei	Scholtissek
Form exclusiv	Schulte Design
Frommholz	Selva
Göhring	Team 7
Incasa	Treca
Interlücke	Walter Knoll
Interprofil	Wittmann
Jab Anstoetz	WK Wohnen

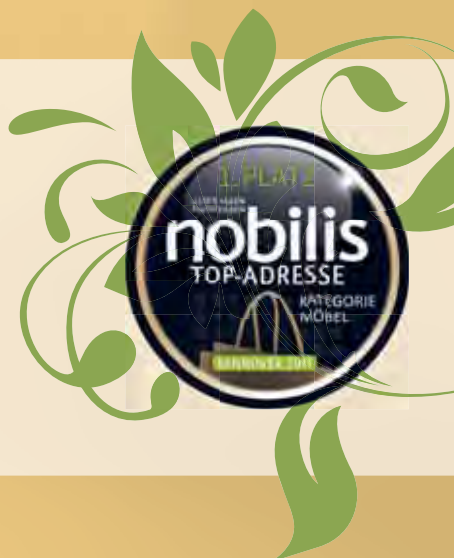


Frommholz Polstermöbel überzeugen in Form und Wohlfühl-Funktion. Eine exklusive Kollektion von klassisch bis modern. **MODELL SKY** Sessel in Stoff ab 798,- € statt 1.278,- €. 2-Sitzer (184 cm breit) oder 2,5-Sitzer (204 cm breit) in Stoff ab 3.298,- € statt 4.818,- €.

FROMMHOLZ®
legendary sofas

FROMMHOLZ AKTIONSPREISE VOM 30. MÄRZ BIS 12. APRIL

Außerdem erwartet Sie auf unserer neu gestalteten Ausstellungsfläche **ELEGANZ** eine kleine Überraschung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



AMBIENTE ELEGANZ
ERSTRAHLT JETZT
IN NEUEM GLANZ!

Ambiente by Hesse
Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen/Hannover
Telefon: 0511 27978-800
info@moebel-hesse.de

MANUFATUR
goslar
INNENAUSSTATTUNGEN

Textile Manufaktur
im Hause Hesse.